

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Abteilung VIa. Das soziale Versicherungswesen

[urn:nbn:de:bsz:31-220584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220584)



# Abtheilung VIa.

## Das soziale Versicherungswesen.

### Inhalt.

		Seite
	<b>Krankenversicherung.</b>	
Tabelle 1.	Organisation der Krankenversicherung für das Großherzogthum nach dem Stande von Ende 1893	248
" 2.	Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn, statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung und Zahl der Mitglieder für die einzelnen Organisationen der Krankenversicherung im Großherzogthum nach dem Stande von Ende 1893 . . . . .	248
	Betriebsergebnisse der Krankenkassen 1893 nach Kassenarten:	
" 3a.	I. Mitglieder, Ertrankungsfälle, Krankheitsstage, Sterbfälle und Dauer der Krankenunterstützung, sowie Prozentverhältnisse der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn . . . . .	264
" 3b.	II. Einnahmen und Ausgaben . . . . .	265
" 3c.	III. Vermögen . . . . .	266
" 4.	Die auf Grund der §§. 6a., 21 und 26 a. des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 von den einzelnen Kassen erlassenen und von der unteren Verwaltungsbehörde (Bezirksrath) genehmigten statutarischen Bestimmungen nach dem Stande der Kassen von Ende 1893	267
" 5.	Die auf Grund der §§. 2 und 4 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 und der §§. 15 und 16 des Landesgesetzes vom 10. Juli 1892 von Gemeinden und Bezirksräthen erlassenen und von der oberen Verwaltungsbehörde (Ministerium des Innern) genehmigten statutarischen Bestimmungen nach dem Stande von Ende 1893	272
" 6.	Die vom Bezirksrath festgesetzten ortsüblichen Tagelöhne nach dem Stande von Ende 1893. . . . .	274
	<b>Unfallversicherung.</b>	
" 7.	Verzeichniß der Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken, sowie der Reichs- und Staatsbetriebe und deren Ausführungsbehörden . . . . .	275
	Landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft:	
" 8a.	I. Geschäftsthätigkeit und Rechnungsergebnisse 1888/93 . . . . .	275
" 8b.	II. Amtsbezirksweise Darstellung der versicherten land- und forstwirthschaftlichen Betriebe, sowie der zur Anzeige gekommenen Unfälle bei denselben 1888/93 . . . . .	278
" 8c.	III. Amtsbezirksweise Darstellung der im Jahre 1893 zur Entschädigung gelangten land- und forstwirthschaftlichen Betriebsunfälle . . . . .	279
" 8d.	IV. Uebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1888/92 übernommenen Rentenbelastung	280
" 8e.	V. Durchschnittlicher Jahresarbeitsverdienst der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen 1893 . . . . .	280
	Die Ausführungsbehörden für die badischen Staats- und Kommunalbetriebe:	
	I. Thätigkeit der Generaldirektion der Großh. badischen Staatseisenbahnen:	
" 9a.	A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1885/93 . . . . .	281
" 9b.	B. Uebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1885/92 übernommenen Rentenbelastung	282
	II. Thätigkeit der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues:	
" 10a.	A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1888/93 . . . . .	283
" 10b.	B. Uebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1888/92 übernommenen Rentenbelastung	284
	Die Ausführungsbehörde für die Betriebe der Heeresverwaltung im Bereich des XIV. Armeekorps:	
	Thätigkeit der Kgl. Intendantur des XIV. Armeekorps:	
" 11a.	A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1885/93 . . . . .	285
" 11b.	B. Uebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1885/92 übernommenen Rentenbelastung	285
" 12.	Thätigkeit der Schiedsgerichte mit dem Sitz im Großherzogthum im Jahre 1893 . . . . .	286
	<b>Invalidentät- und Altersversicherung.</b>	
	A. Invalidentät- und Altersversicherungsanstalt Baden:	
" 13a.	I. Geschäftsthätigkeit und Rechnungsergebnisse 1891, 1892 und 1893 . . . . .	288
" 13b.	II. Amtsbezirksweise Darstellung der Geschäftsergebnisse der für die Versicherungsanstalt thätigen Einzugsstellen und der bewilligten Alters- und Invalidentrenten 1893 . . . . .	289
" 13c.	III. Rentenbewegung . . . . .	290
" 13d.	IV. Die von der Versicherungsanstalt festgestellten Altersrenten nach Geburtsjahr, Geschlecht und Beruf der Empfänger, sowie Jahresbeträge der Renten 1893 . . . . .	290
" 13e.	V. Die von der Versicherungsanstalt festgestellten Invalidentrenten nach Geburtsjahr, Geschlecht und Beruf der Empfänger, sowie Jahresbeträge der Renten 1893 . . . . .	291
" 13f.	VI. Die Invalidentrentenempfänger nach Zahl, Alter und Beruf innerhalb der Invalidentätsursachen 1893 . . . . .	291
" 14.	B. Arbeiter-Pensionskasse für den Bereich der Großh. Staatseisenbahn- und Bodensee-Dampfschiffahrts- und der Großh. Salinenverwaltung 1891, 1892 und 1893 . . . . .	292
" 15.	Thätigkeit der Schiedsgerichte für Invalidentät- und Altersversicherung 1891, 1892 und 1893 . . . . .	293
	<b>Landesversicherungsamt.</b>	
" 16.	Thätigkeit des Landesversicherungsamts 1888/93 . . . . .	294

15  
 d Lohn  
 Jahr  
 für  
 eine  
 Wag.  
 M.  
 172  
 178  
 165  
 126  
 145  
 131  
 135  
 106  
 109  
 115  
 119  
 123  
 131  
 132  
 122  
 134  
 136  
 143  
 127  
 133  
 131  
 172  
 134  
 117  
 129  
 135  
 132  
 141  
 184  
 132  
 130  
 128  
 124  
 121  
 120  
 118  
 115  
 113  
 123



Krankenversicherung.

Organisation der Krankenversicherung für das Großherzogthum nach dem Stande von Ende 1893.  
VIa. Tabelle 1. (Siehe Abtheilung I. Tabelle 7 u.)

Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn, statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung und Zahl der Mitglieder für die einzelnen Organisationen der Krankenversicherung im Großherzogthum nach dem Stande von Ende 1893.  
VIa. Tabelle 2. Nach den Angaben der Bezirksämter.

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation.	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder			Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation.	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
		der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vol-lem Kran-ken-ge- lde.	von da ab mit ge- rin- gerem Kran-ken-ge- lde.	männ- lich.	weib- lich.	zu- sam- men.			der Beiträge zum Lohn.	des Kran-ken- geldes zum Lohn.	mit vol- len Kran-ken- gelde.	von da ab mit ge- rin- gerem Kran-ken- gelde.	männ- lich.	weib- lich.	zu- sam- men.
		Wochen.		Wochen.			Wochen.				Wochen.		Wochen.				

(NB. Wegen Sitz und Umfang der einzelnen Organisationen vergl. Tabelle 7 u. der Abtheilung I.)

I. Gemeindefrankenversicherung.

1. Bezirksverbände.

1	Engen . . . . .	1 3/4	50	13	—	1 606	516	2122	16	Bretten . . . . .	{ 2	50	13	—	813	314	1127
2	Mehstirch . . . . .	2	50	13	—	1 432	524	1956			{ 1	50	13	—	988	330	1318
3	Pfullendorf . . . . .	1 1/2	50	13	—	1 301	489	1790	17	Ettlingen . . . . .	2	50	13	—	1 439	397	1836
4	Stockach . . . . .	2	50	13	—	1 863	599	2462	18	Pforzheim . . . . .	2	50	13	—	828	608	1436
5	Ueberlingen . . . . .	2	50	13	—	3 111	1148	4259	19	Schwegingen . . . . .	1 1/2	50	13	—	676	236	912
6	Donaueshingen . . . . .	1 1/2	50	13	—	1 725	650	2375	20	Eppingen . . . . .	1 1/2	50	13	—	831	603	1434
7	Bonnndorf . . . . .	2	50	13	—	1 684	711	2395	21	Wiesloch . . . . .	{ 2	50	13	—	829	376	1205
8	Säckingen . . . . .	2	50	13	—	885	345	1230	22	Adelsheim . . . . .	{ 1 1/4	50	13	—	1 921	563	2484
9	St. Blasien . . . . .	2	50	13	—	975	270	1245	23	Buchen . . . . .	2	50	13	—	1 438	362	1800
10	Waldbhut . . . . .	2	50	13	—	2 293	749	3042	24	Eberbach . . . . .	2	50	13	—	2 360	736	3096
11	Breisach . . . . .	2	50	13	—	1 245	517	1762	25	Mosbach . . . . .	{ 2	50	13	—	2 135	1037	3172
12	Ettenheim . . . . .	1 1/2	50	13	—	1 214	566	1780	26	Tauberbischofsheim . . . . .	{ 2	50	13	—			
13	Neustadt . . . . .	2	50	13	—	1 416	836	2252			{ 1	50	13	—			
14	Achern . . . . .	2	50	13	—	1 339	464	1803			{ 2	50	13	—			
15	Bühl . . . . .	2	50	13	—	914	272	1186			{ 1 1/4	50	13	—			

2. Distriktsverbände.

1	Konstanz . . . . .	1 3/4	50	13	—	2 101	1460	3561	23	Rastatt . . . . .	{ 2	50	13	—	1 722	778	2500
2	Radolfzell . . . . .	2	50	13	—	1 327	499	1826			{ 1 1/2	50	13	—	335	189	524
3	Emmendingen . . . . .	2	50	13	—	2 157	983	3140	24	Langenbrücken . . . . .	2	50	13	—	34	35	69
4	Kenzingen . . . . .	2	50	13	—	1 305	639	1944	25	Aue . . . . .	2	50	13	—	78	53	131
5	Kirchzarten . . . . .	2	50	13	—	1 195	520	1715	26	Grünwettersbach . . . . .	2	50	13	—	76	33	109
6	St. Peter . . . . .	2	50	13	—	278	157	435	27	Föhligen . . . . .	2	50	13	—	133	17	150
7	St. Georgen . . . . .	2	50	13	—	909	415	1324	28	Langensteinbach . . . . .	2	50	13	—	84	21	105
8	Oberelzthal . . . . .	2	50	13	—	583	176	759	29	Stupferich . . . . .	2	50	13	—	125	34	159
9	Untereizthal . . . . .	2	50	13	—	974	421	1395	30	Wilferdingen . . . . .	2	50	13	—	137	50	187
10	Briegingen . . . . .	1 1/2	50	13	—	33	10	43	31	Blankenloch . . . . .	1 1/2	50	13	—	83	75	158
11	Niederweiler . . . . .	2	50	13	—	92	39	131	32	Daylanden . . . . .	1 1/2	50	13	—	77	33	110
12	Oberegggenen . . . . .	1 1/2	50	13	—	84	30	114	33	Hagsfeld . . . . .	1 1/2	50	13	—	48	54	102
13	Freistett . . . . .	1 1/2	50	13	—	351	114	465	34	Linkenheim . . . . .	1 1/2	50	13	—	45	40	85
14	Kork . . . . .	1 1/2	50	13	—	105	62	167	35	Spöck . . . . .	1 1/2	50	13	—	192	79	271
15	Rheinbischofsheim . . . . .	1	50	13	—	165	36	201	36	Teutschneureuth . . . . .	1 1/2	50	13	—	489	84	573
16	Willstätt . . . . .	1 1/4	50	13	—	360	62	422	37	Lobachthal . . . . .	1 9/10	50	13	—	347	117	464
17	Gengenbach . . . . .	2	50	13	—	763	268	1031	38	Steinachgemeinden . . . . .	2	50	13	—	699	231	930
18	Offenburg . . . . .	1 1/2	50	13	—	1 484	530	2014	39	Unteres Elsenzthal . . . . .	2	50	13	—	264	41	305
19	Haslach . . . . .	2	50	13	—	659	358	1017	40	Nedarbischofsheim . . . . .	2	50	13	—	945	514	1459
20	Bergzell . . . . .	2	50	13	—	107	50	157	41	Sinsheim . . . . .	1 1/2	50	13	—			
21	Rippoldsau . . . . .	2	50	13	—	234	47	281	42	Boythäl . . . . .	2	50	13	—			
22	Gernsbach . . . . .	{ 2	50	13	—	2 499	324	2823	43	Bertheim . . . . .	2	50	13	—			

3. Für einzelne Gemeinden.

1	Reichenau . . . . .	1 1/2	50	13	—	54	40	94	4	Bernau . . . . .	1 1/2	50	13	—	96	70	166
2	Singen . . . . .	1 1/2	50	13	—	240	102	342	5	Thiengen . . . . .	1 1/2	50	13	—	211	87	298
3	St. Georgen . . . . .	1 1/2	50	13	—	383	253	636	6	Freiburg . . . . .	1 1/2	50	13	—	1 283	3405	4688

<sup>1)</sup> ermäßigter Beitragsatz für häusliche Dienstboten, welchen Krankengeld nicht gewährt wird. <sup>2)</sup> ermäßigter Beitragsatz für häusliche Dienstboten, sowie ohne Lohn oder Gehalt beschäftigte Personen, welchen kein Krankengeld gewährt wird.



Noch: Krankenversicherung. 249  
Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die einzelnen Organisationen. VIa. Noch: Tabelle 2.

Table with 14 columns: 1-4 for left side (Benennung, Prozentverhältniß, Statutenmäßige Dauer, Zahl der Mitglieder), 5-8 for right side (Benennung, Prozentverhältniß, Statutenmäßige Dauer, Zahl der Mitglieder). Includes sub-columns for 'der', 'des', 'mit', 'von' and 'männlich', 'weiblich', 'zusammen'.

Noch: I. Gemeindefrankenversicherung.  
Noch: 3. Für einzelne Gemeinden.

Main data table listing 77 municipalities (e.g., Gorrach, Kuggen, Badenweiler) with columns for contribution ratios and membership counts. Includes a large table of numbers on the left margin.

1) Krankengeld wird nicht gewährt; die Kasse besteht nur für häusliche Dienstboten. 2) Krankengeld wird nicht gewährt; die Kasse besteht nur für häusliche Dienstboten sowie ohne Lohn oder Gehalt beschäftigte Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge. 3) ermäßigter Beitragssatz für häusliche Dienstboten, für welche Krankengeld nicht gewährt wird.



VIa. Noch: Tabelle 2. Noch: Krankenversicherung.  
 Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die einzelnen Organisationen.

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation.	Prozentverhältniß			Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung	Zahl der Mitglieder			Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation.	Prozentverhältniß			Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung	Zahl der Mitglieder		
		der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	von da ab mit vollem Krankengelde.		männlich.	weiblich.	zusammen.			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	von da ab mit vollem Krankengelde.		männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>II. Ortskrankenkassen.</b>																	
<b>1. Bezirksverbände.</b>																	
1	Triberg . . . . .	3	50	13	—	1 782	997	2 779	5	Schopfheim . . . . .	3	50	13	—	1 653	452	2 105
2	Willingen . . . . .	2	50	13	—	1 932	1 062	2 994	6	Lahr . . . . .	3	50	13	—	3 021	1 590	4 611
3	Staufen . . . . .	2	50	13	—	1 447	427	1 874	7	Weinheim . . . . .	2 3/4	50	13	—	840	427	1 267
4	Vörsach . . . . .	2 1/2	50	20	—	2 704	816	3 520									
<b>2. Distriktsverbände.</b>																	
1	Schönan . . . . .	2	50	13	—	772	259	1 031	9	Karlsdorf . . . . .	2 2/3	50	13	—	107	294	401
2	Lodtnau . . . . .	2	50	13	—	339	219	558	10	Müsch . . . . .	3	50	13	—	86	18	104
3	Rehl . . . . .	2	50	13	—	316	45	361	11	Reilingen . . . . .	3 1/4	50	13	13	423	412	835
4	Oberkirch . . . . .	2 1/2	50	13	—	620	236	856	12	Schweyngen . . . . .	2 1/2	50	13	13	643	580	1 223
5	Dedsbach . . . . .	2 1/2	50	13	—	358	144	502	13	Neckargemünd II. . . . .	2 1/4	50	13	—	181	6	187
6	Duppenau . . . . .	2	50	13	—	777	228	1 005	14	Wieltingen . . . . .	2 3/4	50	13	—	183	102	285
7	Petersthal . . . . .	2 1/2	50	13	—	575	232	807	15	Biegelhausen . . . . .	2 1/2	50	13	—	221	223	444
8	Bell a. S. . . . .	2	50	13	—	165	141	306									
<b>3. Für einzelne Gemeinden.</b>																	
1	Donauessingen . . . . .	3	50	13	—	520	289	809	24	Rheinhausen . . . . .	2	50	13	—	64	89	153
2	Böhrenbach . . . . .	2 1/5	50	13	—	312	49	361	25	Rheinsheim . . . . .	2	50	13	—	78	65	143
3	Heimbach . . . . .	4	50	13	—	26	—	26	26	Untergrombach . . . . .	2	50	13	—	88	209	297
4	Freiburg . . . . .	3	50	20	—	3 920	1 195	5 115	27	Weißer . . . . .	2	50	13	—	101	61	162
5	Waldfirch . . . . .	2 1/2	50	13	—	408	193	601	28	Wiesenthal . . . . .	2	50	13	—	168	235	403
6	Seelbach . . . . .	2 1/4	50	13	—	236	247	483	29	Pforzheim . . . . .	2 1/2-3	50	13	—	5 090	3 780	8 870
7	Offenburg . . . . .	2 2/5	50	26	—	1 270	593	1 863	30	Neckarau . . . . .	2 7/10	50	13	—	523	205	728
8	Bühl . . . . .	2 1/5	75	13	—	402	230	632	31	Ebingen . . . . .	2 1/2	50	13	—	134	197	331
9	Bühlertal . . . . .	3	50	13	—	243	41	284	32	Hochenheim . . . . .	2 1/2	50	13	—	635	882	1 517
10	Bretten . . . . .	2	50	13	—	524	16	540	33	Ostersheim . . . . .	3 1/5	50	13	—	82	160	242
11	Gondelsheim . . . . .	2	50	13	—	112	43	155	34	Sedenheim . . . . .	2	50	13	—	146	60	206
12	Kürenbach . . . . .	2 1/4	50	13	—	91	30	121	35	Weinheim . . . . .	2	50	13	—	1 116	479	1 595
13	Bruchsal . . . . .	2	50	13	—	1 198	822	2 020	36	Mühlbach . . . . .	2	50	13	—	215	28	243
14	Forst . . . . .	2	50	13	—	65	46	111	37	Sulzfeld . . . . .	2 1/5	50	13	—	485	56	541
15	Hambriiden . . . . .	2	50	13	—	72	82	154	38	Dossenheim . . . . .	3	50	13	—	105	51	156
16	Heidelshheim . . . . .	2	50	13	—	179	43	222	39	Handschuhsheim . . . . .	3	50	13	—	103	69	172
17	Kirrlach . . . . .	2	50	13	—	366	164	530	40	Heidelberg . . . . .	3	50	52	—	3 714	924	4 638
18	Kronau . . . . .	2	50	13	—	112	105	217	41	Kirchheim . . . . .	3	50	13	—	199	158	357
19	Mingolsheim . . . . .	2	50	13	—	100	43	143	42	Leimen . . . . .	3	50	26	—	184	254	438
20	Neudorf . . . . .	2	50	13	—	119	94	213	43	Mußloch . . . . .	2 1/4	50	13	—	274	229	503
21	Oberhausen . . . . .	2	50	13	—	89	21	110	44	Rohrbach . . . . .	3	50	13	—	89	71	160
22	Oestringen . . . . .	2	50	13	—	136	96	232	45	Sandhausen . . . . .	3	50	13	—	245	266	511
23	Philippsburg . . . . .	2	50	13	—	164	63	227	46	St. Flgen . . . . .	2 1/2	50	13	—	110	68	178
									47	Sinsheim . . . . .	2	50	13	—	228	32	260
									48	Freudenberg . . . . .	2 1/2	50	13	—	308	79	387
<b>4. Für bestimmte Erwerbszweige.</b>																	
1	Für die Orgelbauer der Stadt Waldfirch . . . . .	2	50	26	—	97	—	97	6	Für die Handlungsgehilf. in Karlsruhe . . . . .	2 1/2	50	13	—	885	375	1 260
2	Für 59 Gewerbe der Stadt Baden . . . . .	3	65	20	—	1 185	203	1 388	7	Für die Metzger und Wurstler i. Karlsruhe . . . . .	2	50	13	—	265	25	290
3	Für einige Gewerbe in Durlach und Grödingen . . . . .	3	50	13	—	349	66	415	8	Für die Dienstboten in Karlsruhe . . . . .	1 1/2	50	13	—	599	5 224	5 823
4	Für einige Gewerbe in Ettlingen . . . . .	3	50	13	—	245	8	253	9	Für alle übrigen Versicherungspflichtigen in Karlsruhe . . . . .	3	50	13	—	4 417	1 508	5 925
5	Für die Bäcker in Karlsruhe . . . . .	2	50	13	—	339	9	348	10	Für die Bäcker in Mannheim . . . . .	2 1/2	50	20	—	331	—	331

<sup>1)</sup> ermäßigter Beitragsfuß für häusliche Dienstboten sowie ohne Lohn oder Gehalt beschäftigte Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge, für welche Krankengeld nicht gewährt wird. <sup>2)</sup> ermäßigter Beitragsfuß für häusliche Dienstboten, für welche Krankengeld nicht gewährt wird. <sup>3)</sup> I. Klasse 2 1/2.







Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die  
VIa. Noch: Tabelle 2. einzelnen Organisationen.

Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	Ausammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: IV. Industrie der Steine und Erden.</b>									
<b>d. 1. Ziegeleien und Thonröhrenfabrikation u.</b>									
21	Konstanzer Patentsalzziegelei in Konstanz.	Konstanz. . . . .	1 1/4	75	13	13	71	1	72
22	Vereinigte Freiburger Ziegelewerke, Aktiengesellschaft in Freiburg (Ziegeleien, Kalk- und Gypswerke in Freiburg, Merzhausen, St. Georgen und Au) . . . . .	Freiburg . . . . .	1) 2 u. 3	50	13	—	56	5	61
23	Thonwerke Kandern in Kandern. . . . .	Kandern (Lörrach) . . . . .	3	50	13	—	50	2	52
24	Badische Thonröhren- und Steinzeugwaarenfabrik Friedrichsfeld in Seddenheim. . . . .	Friedrichsfeld (Schwezingen)	3	50	13	13	394	—	394
25	Vereinigte Betriebe der Firma J. Rösch (Kalksteinbrüche, Sand- und Lehmgruben mit Ziegelei in Mauer, Eichelbrunn, Steinsfurth und Juzenhausen) . . . . .	Mauer (Heidelberg) . . . . .	2	50	13	—	133	—	133
<b>d. 3. Steingutfabrikation.</b>									
26	Steingutfabrik von Gebr. Horn in Hornberg . . . . .	Hornberg (Triburg) . . . . .	2	50	13	—	114	32	146
27	" " Haager, Hörth u. Cie. in Zell a. H. . . . .	Zell a. H. (Offenburg) . . . . .	2 1/2	50	52	—	63	30	93
<b>d. 4. Porzellanfabrikation u.</b>									
28	Knopffabriken von Risler u. Cie. in Freiburg und Neuenbürg . . . . .	Freiburg . . . . .	3	50	13	—	247	197	444
29	Porzellan- und Steingutfabrik von R. Schaaff vorm. J. F. Lenz in Zell a. H. . . . .	Zell a. H. (Offenburg) . . . . .	3	50	26	—	153	65	218
30	Porzellanfabrik von Baumgartner u. Cie. in Weingarten . . . . .	Weingarten (Durlach) . . . . .	2	50	1) 13—26	—	59	19	78
<b>e. 1. Glasfabrikation und -veredelung.</b>									
31	Glasfabrik M. J. Böhlinger in Wolterdingen . . . . .	Wolterdingen (Donauvesching.)	1 1/2	50	13	—	82	7	89
32	Champagnerflaschenfabrik vorm. G. Böhlinger u. Cie. in Achern . . . . .	Achern . . . . .	2	50	13	—	214	9	223
<b>e. 3. Spiegelglas- und Spiegelherstellung.</b>									
33	Mannheimer Spiegelmanufaktur in Waldhof. . . . .	Waldhof (Gemeinde Käferthal, N.-B. Mannheim) . . . . .	3	50	13	—	564	1	565
<b>V. Metallverarbeitung.</b>									
<b>b. 5. Erzeugung und Verfertigung von Metalllegierungen.</b>									
34	Christofle u. Cie., Fabrik versilberter und vergoldeter Waaren in Karlsruhe . . . . .	Karlsruhe . . . . .	3	50	13	—	52	102	154
<b>c. 1. Eisengießereien.</b>									
35	Gießerei und Maschinenfabrik Konstanz in Konstanz . . . . .	Konstanz . . . . .	2 1/2	50	13	—	139	—	139
36	Eisengießerei von Ph. A. Fauler in Freiburg . . . . .	Freiburg . . . . .	2 1/2	50	13	—	84	—	84
37	" " E. Währer in Stetten . . . . .	Stetten (Lörrach) . . . . .	1 1/2	50	13	—	38	1	39
38	Eisenwerke Gaggenau (Aktiengesellschaft) in Gaggenau . . . . .	Gaggenau (Rastatt) . . . . .	2	50	16	—	799	114	913
39	Eisenwerk Söllingen in Söllingen . . . . .	Söllingen (Durlach) . . . . .	2	66 2/3	13	—	51	—	51
40	Eisengießerei von F. Seneca in Karlsruhe-Mühlburg . . . . .	Karlsruhe-Mühlburg . . . . .	3	50	13	—	169	—	169
41	und Maschinenfabrik von Gebr. Bendiser in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .	2	50	26	—	114	—	114
42	Pumpen- und Armaturenfabrik von Bopp u. Reuther in Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .	1 2/3	50	13	—	416	—	416
<b>c. 4. Blechwaarenfabrikation.</b>									
43	Zinnoberfabrik von Albert Weierle in Freiburg . . . . .	Freiburg . . . . .	3	50	20	—	59	—	59
44	Metallwaarenfabrik von C. Beutenmüller u. Cie. in Bretten . . . . .	Bretten . . . . .	2	50	13	—	80	26	106
<b>c. 5. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Ketten, Schrauben u.</b>									
45	Drahtzieherei und Kettenfabrik von Gebr. Grieshaber in Triberg . . . . .	Triberg . . . . .	3	66 2/3	13	—	65	19	84
46	Draht- und Schraubenfabrik Fallau in Fallau . . . . .	Fallau (Neustadt) . . . . .	2	50	13	—	93	67	160

1) für die Monate Oktober bis März 2%, und für die Monate April bis September 3%. 2) Die Generalversammlung kann ausnahmsweise bis zu 26 Wochen Krankengeld gewähren.



Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn z. für die einzelnen Organisationen. Noch: Tabelle 2.

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder			
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vol-lem Kran-ken-ge- lde.	von da ab mit gerin-gerem Kran-ken-ge- lde.	männ-lich.	weib-lich.	Zu- sam- men.	
										Wochen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>										
<b>Noch: V. Metallverarbeitung.</b>										
Noch: c. 5. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Ketten, Schrauben zc.										
47	Badische Schrauben- und Mutterfabrik von A. v. Babo in Neurodt (Gemeinde Ehenroth)	Neurodt (Ettlingen)	3	50 <sup>1)</sup>	13	—	—	28	12	40
48	Draht-, Drahtstifte-, Nägel-, Ketten- und Sprungfedernfabrik von Helmreich u. Cie. in Wieblingen	Wieblingen (Heidelberg)	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	55-64	13	—	—	135	23	158
49	c. 7. Schlossereien, Verfertigung von Geldschränken zc. Fabrik irischer Oefen von Esch u. Cie. in Mannheim	Waldschränken zc. Neckarau (Mannheim)	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	13	—	—	99	2	101
<b>VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.</b>										
a. 1. Fabrikation von Dampfmaschinen, Lokomotiven, Lokomobilen.										
50	Maschinenfabrik und Gießerei von Karl Saaler in Eheningen	Eheningen (Emmendingen)	0,833	50	13	—	—	46	—	46
51	Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe in Karlsruhe	Karlsruhe	2 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	60	17	—	—	586	—	586
52	Maschinenfabrik von Heinrich Lanz in Mannheim	Mannheim	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	13	13	1016	1	—	1017
a. 2. Fabrikation von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.										
53	Badenia, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, vorm. W. Plaz Söhne, Aktiengesellschaft in Weinheim	Weinheim	2	50	26	—	—	488	—	488
a. 4. Nähmaschinenfabrikation.										
54	Maschinenfabrik vorm. Grigner u. Cie. A.-G. in Durlach	Durlach	2 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	50	26	—	—	1071	173	1244
55	Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei von Junter u. Kuh in Karlsruhe	Karlsruhe	2 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	60	26	26	—	573	37	610
56	Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haib u. Neu in Karlsruhe	Karlsruhe	3	50	26	26	—	371	16	387
a. 8. Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten.										
57	Fürstl. Fürstbergische Maschinenfabrik in Zimmendingen	Zimmendingen (Engen)	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	50	13	—	—	104	—	104
58	Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von F. G. Fahr in Gottmadingen (Maschinenfabrik und Eisengießerei in Gottmadingen und Stodach)	Gottmadingen (Konstanz)	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	13	—	—	59	—	59
59	Maschinenfabrik von G. Allweiler in Radolfzell	Radolfzell (Konstanz)	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	18	—	—	239	—	239
60	" " F. G. Weißer Söhne in St. Georgen	St. Georgen (Billingen)	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	13	—	—	99	—	99
61	" " und Eisengießerei von B. Schmidt in Zell i. W.	Zell i. W. (Schönaue)	3	50	13	—	—	49	—	49
62	Maschinenfabrik von Schnabel u. Henning in Bruchsal	Bruchsal	2	60	13	—	—	320	—	320
63	Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold u. Neff in Durlach	Durlach	2,59	50	13	13	—	172	—	172
64	Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt u. Cie. in Karlsruhe	Karlsruhe	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	50	21 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	—	—	124	—	124
65	Mannheimer Maschinenfabrik von Mohr u. Federhaff	Mannheim	3	60	13	13	—	239	—	239
66	Maschinenfabrik von F. Ballenberg in Mannheim	Mannheim	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	50	20	—	—	101	—	101
67	" " Jos. Bögele in Mannheim-Neckarau	Neckarau (Mannheim)	3	66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	13	13	—	207	—	207
68	Rippberger Eisenwerk in Rippberg	Rippberg (Buchen)	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	50	13	—	—	61	1	62
b. 2. Wagenbauanstalten.										
69	Waggonfabrik von Schmieder u. Mayer in Karlsruhe	Karlsruhe	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	50-66	17	—	—	420	—	420
70	" " H. Fuchs in Heidelberg	Heidelberg	2	50	26	—	—	275	—	275
b. 3. Schiffsbau.										
71	Schiffs- und Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Bernh. Fischer u. Gebr. Schulz in Mannheim	Mannheim	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50	13	—	—	236	—	236
d. Uhrmacherei.										
72	Fabrik für Uhrenbestandtheile von Gebr. Siedle in Triberg	Triberg	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	66 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	13	—	—	190	43	233
73	" " Josef Burger Söhne in Schönach	Schönach (Triberg)	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	50-75	13	—	—	95	32	127
74	Uhrenfabrik von Gebr. Fortwängler in Triberg	Triberg	2	75	18	—	—	2	5	7

<sup>1)</sup> für 5 verschiedene Tagelohnklassen. <sup>2)</sup> vom 3. bezw. 1. Tag bis 7. Tag 50%, vom 7. bis 29. Tag 60%, und vom 29. Tag bis 13 Wochen 75%.



Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate.</b>									
<b>Noch: d. Uhrmacherei.</b>									
75	Uhrenfabrik Union-Clock-Company in Furtwangen.	Furtwangen (Triberg)	1 1/2	50	13	—	146	57	203
76	" von Wilhelm Jerger in Niedereßbach.	Niedereßbach (Billingen)	1 1/2	50	13	—	91	27	118
77	" " Ph. Haas u. Söhne in St. Georgen	St. Georgen (Billingen)	1 1/2	50	13	—	148	28	176
78	" " in Königsfeld und Billingen)	Billingen	1 1/4	66 2/3	13	—	35	3	38
79	Uhrenfabrik von Gebr. Maier in Billingen.	Billingen	1 1/2	70	13	—	123	23	146
80	" " Karl Werner in Billingen.	Billingen	1 1/2	50	13	—	142	29	171
81	" " Lenzkirch in Lenzkirch.	Lenzkirch (Neustadt)	2 1/2	50	13	—	328	81	409
<b>VII. Chemische Industrie.</b>									
<b>a. Chemische Großindustrie.</b>									
82	Deutsche Solway-Werke Aktiengesellschaft in Wyhlen.	Wyhlen (Lörrach)	3	50	13	—	185	—	185
83	Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik in Redarau.	Redarau (Mannheim)	2 1/2	50	13	—	248	103	351
84	Chemische Fabrik Wohlgelegen des Vereins chemischer Fabriken in Mannheim.	Mannheim	4	50	13	—	740	1	741
85	Aktiengesellschaft für chemische Industrie in Rheinau (Gemeinde Sedenheim).	Sedenheim (Schwezingen)	2	50	13	—	149	—	149
86	Chemische Fabrik Rhenania in Rheinau (Gemeinde Sedenheim).	Rheinau (Schwezingen)	2	50	13	—	363	—	363
<b>b. Verfertigung chemischer, pharmazeutischer zc. Präparate.</b>									
87	Chininfabrik von C. F. Böhringer u. Söhne in Waldhof (Gemeinde Käferthal).	Käferthal (Mannheim)	3	66 2/3	13	—	155	50	205
<b>d. 3. Herstellung von Farbmaterialeien zc.</b>									
88	Chemische Fabrik von Georg Karl Zimmer in Mannheim	Mannheim	3	50	13	—	244	—	244
89	Farbwerk Friedrichsfeld in Mannheim	Mannheim	1 1/2	50	13	13	20	9	29
<b>d. 4. Herstellung von Steinkohlentheer zc. Derivaten.</b>									
90	Chemische Fabrik Lindenhof von C. Weyl u. Cie. in Mannheim	Mannheim	1 1/2	50	13	—	105	—	105
91	Chemische Fabrik Lindenhof von C. Weyl u. Cie. in Waldhof (Gemeinde Käferthal)	Waldhof (Mannheim)	2 1/2	50	13	—	69	—	69
<b>e. 1. Herstellung von Explosivstoffen.</b>									
92	Deutsche Metallpatronenfabrik in Karlsruhe (Metallpatronenfabrik in Karlsruhe und Munitionsfabrik in Grözingen).	Karlsruhe	3	50	26	—	1051	1167	2218
<b>VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse.</b>									
<b>d. Oelmühlen.</b>									
93	Delfabrik Mauer, Firma: Verein Deutscher Delfabriken in Mannheim.	Mauer (Heidelberg)	2	50	13	—	129	—	129
<b>IX. Textilindustrie.</b>									
<b>a. 2. Wollbereitung.</b>									
94	Lumpenfortirgeschäft von Marx Maier in Altdorf und Mannheim.	Altdorf (Ettenheim)	2 1/2	50	13	—	10	102	112
<b>b. 1. Seidenfilanden.</b>									
95	Seidenwinderei Birkendorf, Besitzer Chr. Ringwald u. Cie. in Waldkirch.	Birkendorf (Bonndorf)	3	50	13	—	1	51	52
<b>b. 2. Seidenspinnerei und Zwirnerei.</b>									
96	Seidenwinderei Obereßbach, Besitzer Chr. Ringwald u. Cie. in Waldkirch.	Obereßbach (Billingen)	1 1/2	50	13	—	1	66	67
97	Mechanische Seidenzwirnerei und -färberei von G. Nüßli-Näf in Kleinlaunenburg.	Kleinlaunenburg (Säckingen)	3	50	13	—	22	67	89

1) Ausnahmsweise kann die Krankenunterstützung vom Vorstand bis zu 26 Wochen gewährt werden.



Noch: Krankenversicherung.  
einzelnen Organisationen.

Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die  
VIa. Noch: Tabelle 2.

Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: IX. Textilindustrie.</b>									
<b>Noch: b. 2. Seidenspinnerei und -zwirnerei.</b>									
98	Mechanische Seidenspinnerei von Gebr. Vossbard in Waldshut	Waldshut . . . . .	1 1/2	50	13	—	6	49	55
99	Floretspinnerei von Trümpp, Wild u. Streiß in Tiefenstein (Gemeinde Rühwühl)	Tiefenstein (Waldshut) . . . . .	3	50	13	—	55	211	266
100	Floretspinnerei von Ph. Sonntag in Waldkirch	Waldkirch . . . . .	1 2/3	60	13	—	50	193	243
101	Nähseidenfabrik von Chr. Ringwald u. Cie. in Waldkirch	Waldkirch . . . . .	2 1/4	50	13	—	37	107	144
102	Floretspinnerei von E. Genthe in Waldkirch	Waldkirch . . . . .	3	50	13	—	15	54	69
103	Floretspinnerei von Zimmerlin, Forcart u. Cie. in Zell i. W.	Zell i. W. (Schönau) . . . . .	2,55	50	13	—	75	222	297
<b>b. 3. Kammgarnspinnerei u.</b>									
104	Krafft'sche Kammgarnspinnerei in Hausen (Betriebe in Hausen und Mambach)	Hausen (Schopfheim) . . . . .	2 5/8	50	13	—	182	209	391
<b>b. 4. Mungo- und Shoddyfabriken.</b>									
105	Kunstwollfabrik von C. Vogt u. Cie. in Rehl	Stadt Rehl . . . . .	1 1/2	50	13	—	27	63	90
106	Gebürder Reisl in Heidelberg	Heidelberg . . . . .	2 1/2	50	13	—	47	136	183
<b>b. 5. Kamm- u. Garnweberei.</b>									
107	Erste Deutsche Kamis-Gesellschaft in Emmendingen	Emmendingen . . . . .	3	50	13	—	73	128	201
<b>b. 6. Baumwollspinnerei und -zwirnerei u.</b>									
108	Baumwollspinnerei Singen von Troetschler u. Cie. in Singen	Singen (Konstanz) . . . . .	2	50	13	3	36	38	74
109	Baumwollspinnerei und -weberei Arlen in Arlen	Arlen (Konstanz) . . . . .	2 1/2	50	13	—	231	388	619
110	„ „ „ „ „ Volkerts- hausen	Volkertshausen (Stodach) . . . . .	2 1/4	50	13	—	223	290	513
111	Spinnerei St. Blasien in St. Blasien	St. Blasien . . . . .	2 1/4	50	13	—	199	283	482
112	Baumwollspinnerei und -weberei Lauffenmühle in Unterlauchringen	Unterlauchringen (Waldshut) . . . . .	1 3/4	50	13	—	117	194	311
113	Baumwollweberei von J. B. Krumeich in Freiburg	Freiburg . . . . .	2	50	13	—	39	49	88
114	Baumwollspinnerei von Haager u. Hofer in Waldkirch	Waldkirch . . . . .	2	50	13	—	38	48	86
115	„ „ „ „ „ Fr. Vogelbach u. Cie. in Lörrach	Lörrach . . . . .	2 1/2	50	13	—	49	39	88
116	Spinnereien Haagen u. Rötteln (Firma: Sarasin, Staehelin u. Cie.)	Haagen (Lörrach) . . . . .	3	50	20	—	162	298	460
117	Spinnerei und Weberei von Louis Merian in Höllstein	Höllstein (Lörrach) . . . . .	3	50	13	—	92	119	211
118	„ „ „ „ „ Ahenbach in Schopfheim	Ahenbach (Schönau) . . . . .	3	50	13	—	227	234	461
119	Baumwollspinnerei von Hselin u. Cie. in Schönau	Schönau . . . . .	2	50	13	—	98	262	360
120	Baumwollspinnerei und -weberei von M. Thoma Söhne in Todtnau (Betriebe in Todtnau, Präg und Todtnoos)	Todtnau (Schönau) . . . . .	1 3/8	50	13	—	150	232	382
121	Baumwollspinnerei von Fasmann u. Heder in Zell i. W.	Zell i. W. (Schönau) . . . . .	1 1/2	50	13	—	55	60	115
122	„ „ „ „ „ v. Gottschalk u. Mayer i. Schopfheim	Schopfheim . . . . .	2 1/4	50	13	—	64	68	132
123	Baumwollspinnerei und -zwirnerei von Faller u. Duffner in Wiesleth	Wiesleth (Schopfheim) . . . . .	3	50	13	—	34	38	72
124	Spinnerei und Weberei Offenburg in Offenburg	Offenburg . . . . .	3	50	13	—	267	352	619
125	„ „ „ „ „ Ettlungen in Ettlungen	Ettlungen . . . . .	2 1/4	50	13	—	699	762	1461
<b>c. 1. „Seidenweberei einschl. Sammetverfertigung und Seidenbandweberei.</b>									
126	Seidenbandweberei von J. u. Vally Söhne in Säckingen	Säckingen . . . . .	2	50	13	—	206	531	737
127	„ „ „ „ „ Kern Sohn u. Cie. in Säckingen (Fabriken in Säckingen und Niederhof)	Säckingen . . . . .	2 1/4	50	13	—	115	440	555
128	Seidenweberei von Edwin Naf in Säckingen	Säckingen . . . . .	2	50	13	—	79	172	251
129	Industrieanlagen der Firma Mez u. Söhne in Freiburg (Seidenfabriken in Bräunlingen, Freiburg, Hasel, Untermünsterthal, Niedereschach, Prechtthal, Umkirch und Christofsthal (Württemberg))	Freiburg . . . . .	2 1/4	50	13	—	133	984	1117
130	Seidenfabrik von Gütermann u. Cie. in Gutach	Gutach (Waldkirch) . . . . .	2 1/4	50	13	—	123	232	355

für die  
Zahl der Mitglieder  
weiblich  
zusammen  
6 57 208  
1 27 118  
8 28 176  
3 38  
23 146  
29 171  
81 408  
185  
351  
741  
149  
363  
205  
244  
29  
106  
69  
2218  
129  
112  
52  
67  
89



Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn zc. für die  
 VIa. Noch: Tabelle 2. einzelnen Organisationen.

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	von da ab mit vollem Krankengelde.	mit geringem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	Gesamt.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: IX. Textilindustrie.</b>									
<b>Noch: c. 1. Seidenweberei einschl. Sammetverfertigung und Seidenbandweberei.</b>									
131	Band- und Gazefabrik von Fr. Eckert u. Cie. in Waldkirch	Waldkirch . . . . .	3	50	13	—	43	42	85
132	Seidenbandsfabrik von Rud. Sarasin u. Cie. in Lörrach	Lörrach . . . . .	3	50	13	—	106	319	425
133	Seidenbandweberei von Seiler u. Cie. in Grenzach	Grenzach (Lörrach) . . . . .	2 1/2	50	13	—	56	60	116
134	Seidenstoffweberei von Keller u. Näder in Rötteln (Gemeinde Thumringen)	Rötteln (Lörrach) . . . . .	2 1/4	50	13	—	35	206	241
<b>c. 2. Wollenweberei einschl. Wollenbandweberei.</b>									
135	Tuchfabrik von Johann Metz in Neustadt	Neustadt . . . . .	2 1/4	50	13	—	32	51	83
136	" " L. F. Groschupf in Stausen	Stausen . . . . .	2 1/10	66 2/3	13	—	39	42	81
137	" " Lörrach in Lörrach	Lörrach . . . . .	2	50	13	—	116	149	265
138	Plüschweberei von Nestin u. Rupp in Wehr	Wehr (Schopfheim) . . . . .	3	60	13	—	58	18	76
139	Tuchfabrik von Karlin u. Cie. in Lehengericht	Lehengericht (Wolfach) . . . . .	2	50	13	—	45	14	59
140	" " Wilhelm Schultheiß in Schiltach	Schiltach (Wolfach) . . . . .	3	50	13	—	31	25	56
141	Lodenfabrik von H. Kornbörfer in Schiltach	Schiltach (Wolfach) . . . . .	3	50	13	—	23	22	45
<b>c. 3. Leinenweberei zc.</b>									
142	Mechanische Leinenweberei und -bleicherei von R. Kuenzer in Herbolzheim	Herbolzheim (Emmendingen) . . . . .	1 1/2	50	13	—	55	33	88
143	Mechanische Leinwandmanufaktur von Walter Claus in Offenburg	Offenburg . . . . .	2 1/2	50	20	—	79	42	121
<b>c. 5. Baumwollweberei.</b>									
144	Baumwollweberei von Gabriel Herofé in Konstanz	Konstanz . . . . .	3	50	13	—	98	187	285
145	Mechanische Baumwollweberei und Färberei von Fr. Strähl in Bizenhausen	Bizenhausen (Stodach) . . . . .	2 1/4	50	13	—	54	101	155
146	Mechanische Baumwollweberei von Joh. Speck in Mühlhofen	Mühlhofen (Neberlingen) . . . . .	3	50	13	—	80	127	207
147	Mechanische Baumwollweberei Meersburg in Meersburg	Meersburg (Neberlingen) . . . . .	3	50	13	—	38	65	103
148	Baumwollweberei, -färberei und -druckerei von Berberich u. Cie. in Säckingen	Säckingen . . . . .	3	50	13	—	129	64	193
149	Baumwollweberei, -färberei und -druckerei von F. Berberich Söhne in Säckingen	Säckingen . . . . .	3	50	13	—	64	78	141
150	Weberei Schilbbach in Schilbbach, Gemeinde Nüßwühl (Firma: Hermann Rauber in Tiefenstein)	Schilbbach (Waldshut) . . . . .	3	50	13	—	5	43	48
151	Baumwollspinnerei von Honegger in Thiengen	Thiengen (Waldshut) . . . . .	1 1/2	50	13	—	70	137	207
152	Mechanische Baumwollweberei Güntersthal	Freiburg-Güntersthal . . . . .	3	50	13	—	4	25	29
153	Baumwollweberei von W. Conrads Nachf. in Lörrach	Lörrach . . . . .	2 1/2	50	13	—	93	151	244
154	Weberei, Bleicherei, Färberei und Appretur von Gebr. Großmann (Fabriken in Brombach, Langenau und Laufenburg)	Brombach (Lörrach) . . . . .	3	50	13	—	435	384	819
155	Weberei Rohmatt von Gebrüder Rauber in Rohmatt	Rohmatt (Gemeinde Hög, A.-B. Schönau) . . . . .	1 1/2	50	13	—	24	77	101
156	Mechanische Weberei Schönenbuchen (Gemeinde Schönau)	Schönenbuchen (Schönau) . . . . .	2 1/4	50	13	—	20	61	81
157	Mechanische Weberei Zell i. W.	Zell i. W. (Schönau) . . . . .	1 1/2	50	13	—	200	273	473
158	Baumwollweberei v. B. Pflüger zum Pflug in Schopfheim	Schopfheim . . . . .	3	50	13	—	19	71	90
159	Mechanische Buntweberei von Reinhard Müller in Hohenweg (Gemeinde Mühlbach)	Hohenweg (Wolfach) . . . . .	1 1/4	50	13	—	41	82	123
160	Mechanische Baumwollweberei von Raphael Drehsfuß u. Cie. in Frauenalb (Gemeinde Schielberg)	Frauenalb (Ettlingen) . . . . .	2 2/5	50	13	—	36	70	106
<b>c. 6. Weberei von gemischten und anderen Waaren.</b>									
161	Baumwollwaarenfabrik J. Winzeler in Storzeln (Gemeinde Binningen)	Storzeln (Engen) . . . . .	2	50	13	—	28	28	56
162	Buntweberei Jedeln u. Cie. in Hornberg	Hornberg (Eriberg) . . . . .	3	50	13	—	17	48	65
163	Mechanische Buntweberei Brennet in Brennet (Gemeinde Dellingingen)	Brennet (Säckingen) . . . . .	3	50	13	—	178	165	343
164	Mechanische Buntweberei und Schuhelastikfabrik Hüßly u. Künzli in Murg a. Rh.	Murg (Säckingen) . . . . .	2	50	13	—	310	256	566



Noch: Krankenversicherung. zum Lohn u. für die  
 Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes einzelner Organisationen. VIa. Noch: Tabelle 2.

Zahl der Mitglieder		
weiblich	zusammen	
42	85	
319	425	
60	116	
206	241	
51	83	
42	81	
149	265	
18	76	
14	59	
25	56	
22	45	
33	88	
42	121	
187	283	
101	155	
127	207	
65	103	
64	193	
78	141	
43	48	
137	207	
25	29	
151	244	
384	819	
77	101	
61	81	
273	473	
71	90	
82	123	
70	106	
28	56	
48	65	
165	343	
256	566	

Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder			
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringeren Krankengeldern.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
										in Wochen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>										
<b>Noch: IX. Textilindustrie.</b>										
<b>Noch: c. 6. Weberei von gemischten und anderen Waaren.</b>										
165	Kollnauer Baumwollspinnerei und -weberei . . . . .	Kollnau (Waldkirch) . . . . .	2	50	13	—	—	184	377	561
166	Spinnerei und Weberei Steinen (Fabriken in Steinen und Maulburg) . . . . .	Steinen (Lörrach) . . . . .	3	50	13	—	—	437	491	928
167	Mechanische Buntweberei Brennet in Wehr . . . . .	Wehr (Schopfheim) . . . . .	3	50	13	—	—	156	351	507
168	Weberei Singeisen u. Horn in Fahrnau . . . . .	Fahrnau (Schopfheim) . . . . .	3	50	13	—	—	83	112	195
169	" Buntweberei Lahr . . . . .	Lahr . . . . .	2 u. 3	50	13	—	—	70	38	108
170	" " von Kiefer, Schaab u. Scholder in Lahr . . . . .	Lahr . . . . .	2	50	13	—	—	68	84	152
171	Buntweberei von Herm. Kestler Nachfolger in Lahr . . . . .	Lahr . . . . .	2	50	13	—	—	29	30	59
<b>e. Strumpfwarenfabrikation.</b>										
172	Mechanische Trikotwaarenfabrik Oberstaad (Gemeinde Dehnungen) . . . . .	Oberstaad (Konstanz) . . . . .	1 1/2	60	13	—	—	25	56	81
173	Baumwollspinnerei Jacques Schiefer (Fabriken in Radolfzell und Stockach) . . . . .	Radolfzell (Konstanz) . . . . .	1 1/2	50	13	—	—	135	515	650
<b>g. 3. Bleicherei, Färberei und Appretur für Gespinnte u. aus Flach, Hanf u. c.</b>										
174	Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt von Karl Badher u. Sohn in Ettlingen . . . . .	Ettlingen . . . . .	3	50	13	—	—	38	6	44
<b>g. 4. Bleicherei, Färberei, Druderei für Gespinnte u. aus Baumwolle.</b>										
175	Färberei, Bleicherei und Druderei von Koechlin, Baumgartner u. Cie. in Lörrach . . . . .	Lörrach . . . . .	3	50	26 bzw. 13	13	—	1084	472	1556
176	Färberei und Appretur Schusterinsel (Gemeinde Weil) . . . . .	Schusterinsel (Lörrach) . . . . .	3	50	20	13	—	198	30	228
177	Rohtgarnfärberei von J. C. Duntzenberg in Thumringen . . . . .	Thumringen (Lörrach) . . . . .	2,35	50	13	—	—	76	14	90
178	Türkischrothfärberei und -druderei von J. Herose u. Cie. in Wehr . . . . .	Wehr (Schopfheim) . . . . .	3	50	13	—	—	87	24	111
<b>i. 1. Seilerei und Reepschlagerei.</b>										
179	Mechanische Bindfadenfabrik von K. Helbing in Emmendingen . . . . .	Emmendingen . . . . .	3	50	13	—	—	35	36	71
180	Mechanische Bindfadenfabrik Oberachern . . . . .	Oberachern (Achern) . . . . .	1 1/2	50	26	13	—	84	101	185
<b>X. Papier und Leder.</b>										
<b>a. 1. Papier- und Pappfabrikation.</b>										
181	Fabrik Abbrud der Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel . . . . .	Abbrud (Gemeinde Riesenbach, A.-B. Waldshut) . . . . .	2 1/4	50	13	—	—	254	41	295
182	Papierfabrik von J. P. Sonntag in Emmendingen . . . . .	Emmendingen . . . . .	2	50	13	—	—	45	79	124
183	Ferdinand Hlisch in Freiburg . . . . .	Freiburg . . . . .	3	50	13	—	—	48	38	86
184	Sägewerk und Holzstofffabrik von J. Kromer in Hammereisenbach . . . . .	Hammereisenbach (Neustadt) . . . . .	2	75	13	—	—	36	—	36
185	Cellulose- und Schraubensfabrik von J. F. Sutter Söhne in Neustadt . . . . .	Neustadt . . . . .	3	50	13	—	—	97	10	107
186	Cellulosefabrik von Gebr. Vogel in Zell i. W. . . . .	Zell i. W. (Schönau) . . . . .	2 1/5	50	13	—	—	80	5	85
187	Papierfabrik von J. Biegler-Thoma in Todtnau . . . . .	Todtnau (Schönau) . . . . .	1 1/2	50	13	—	—	35	8	43
188	" " Joh. Sutter in Schopfheim . . . . .	Schopfheim . . . . .	2 1/4	50	13	—	—	118	112	230
189	" " Thurneisen in Maulburg . . . . .	Maulburg (Schopfheim) . . . . .	2 1/2	50	13	—	—	35	28	63
190	Sägerei und Cellulosefabriken von L. Trid in Rehl . . . . .	Rehl . . . . .	1 1/2	50	13	—	—	296	—	296
191	Papierfabrik von August Köhler in Oberkirch . . . . .	Oberkirch . . . . .	3	50	13	—	—	23	37	60
192	L. Stein u. Cie. in Unterentersbach . . . . .	Unterentersbach (Offenburg) . . . . .	1 1/2	50	13	—	—	25	8	33
193	Papier- und Zellstofffabriken Altiengesellschaft in Wolfach . . . . .	Wolfach . . . . .	3	50	13	—	—	129	47	176
194	Berein für chemische Industrie in Mainz (Fabrik in Wittichen, Gemeinde Kaltbrunn) . . . . .	Wittichen (Wolfach) . . . . .	3	50	13	—	—	12	—	12
195	Badische Holzstoff- und Pappfabrik in Obertsroth . . . . .	Obertsroth (Nastatt) . . . . .	3	50	13	—	—	61	46	107



Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die einzelnen Organisationen.

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vol-lem Kran-ken-gelde.	von da ab mit gerin-gerem Kran-ken-gelde.	männ-lich.	weib-lich.	Gesam-ment.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
Noch: X. Papier und Leder.									
Noch: a. 1. Papier- und Pappfabrikation.									
196	Holzstoff- und Pappfabrik von E. Holzmann u. Cie. in Weissenbach-Fabrik	Weissenbach (Raftatt)	3	50	26	—	260	24	284
197	Lederpappe- und Extraktfabrik von J. F. Dorn in Forbach-Gausbach	Forbach (Raftatt)	3	50	13	—	45	18	63
198	Cellulosefabrik von G. Schulz u. Cie. in Gernsbach	Gernsbach (Raftatt)	3	50	13	—	128	24	152
199	Lumpenfortirgeschäft v. Vogel u. Schnurrmann in Muggensturm	Muggensturm (Raftatt)	27/10	50	13	—	4	38	42
200	Papierfabrik von Gebr. Buhl in Ettlingen	Ettlingen	2 1/4	66 2/3	13	—	71	99	170
201	" " Vogel, Bernheimer u. Schnurrmann in "Ettlingen" und Knielingen (Magau)	Ettlingen	1 1/5	50	13	—	227	13	240
202	Sabernfortiranstalt von Vogel u. Schnurrmann in Karlsruhe	Karlsruhe	4 1/2	50	13	—	9	103	112
203	Papierfabrik von Barth u. Haas in Dill-Weissenstein	Dill-Weissenstein (Pforzheim)	2	50	13	—	90	58	148
204	" " Bohnenberger u. Cie. in Niesern	Niesern (Pforzheim)	3	75	13	—	40	41	81
205	Zellstofffabrik Waldhof in Waldhof (Gemeinde Sandhofen)	Sandhofen (Mannheim)	2 1/2	50	13	—	1693	16	1709
206	Papier- und Tapetenfabrik von Gebr. Scherer in Bammenthal	Bammenthal (Heidelberg)	1 1/2	50	26	—	148	42	190
a. 5. Tapeten- und Rouleauxfabrikation.									
207	Tapetenfabrik von Häberle u. Bud in Konstanz	Konstanz	1 2/5	50	13	—	72	9	81
208	" " L. Kammerer in Karlsruhe	Karlsruhe	1	50	26	—	116	—	116
209	" " H. Engelhard in Mannheim	Mannheim	1 1/2	50	13	—	220	5	225
b. 2. Gerbereien, Färbereien und Lackierereien von Leder.									
210	Stalblederfabrik von R. Bösch in Endingen	Endingen (Emmendingen)	1 1/4	50	13	—	72	—	72
211	Lederfabrik von Bilger u. Schöpfer in Lahr	Lahr	2	50	26	—	14	—	14
212	" " G. Schaller in Lahr	Lahr	2	50	13	—	14	—	14
213	Glacelederfabrik Mühlburg vorm. K. Ulstätter in Karlsruhe-Mühlburg	Karlsruhe	2	50	16	—	126	—	126
214	Lederfabrik von Karl Freudenberg in Weinheim	Weinheim	2, 2, 3	50, 52	52	—	1010	—	1010
215	" " " " " (Fabrik in "Schönau")	Schönau (Heidelberg)	3	50	52	—	189	—	189
c. 3. Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaaren.									
216	Fabrik wasserdichter Wäsche von Lenel, Vensinger u. Cie. in Neckarau	Neckarau (Mannheim)	3	50	13	—	69	177	246
d. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.									
217	Aktiengesellschaft Couvertfabrik Konstanz u. Emmishofen in Konstanz	Konstanz	2 1/2	50	13	—	28	98	126
218	Kartonnagefabrik von E. F. Dreyßing in Lahr	Lahr	2 1/2	64	13	—	63	54	117
219	" " Chr. Reiser in Lahr	Lahr	2	66	13	—	28	24	52
220	" " Riand u. Morstadt in Lahr	Lahr	1	50	13	—	39	23	62
e. 1. Verfertigung von Riemen- und Sattlerarbeiten.									
221	Peitschenfabrik von Luz u. Döbert in Unterschwarzach (Fabriken in Aglasterhausen und Unterschwarzach)	Unterschwarzach (Eberbach)	1 1/2	66 2/3	13	—	98	28	126
e. 2. Verfertigung von Tapezierarbeiten.									
222	Rohhaarspinnerei von E. F. Maurer in Lahr	Lahr	3	50	13	—	42	34	76
XI. Holz- und Schnitstoffe.									
a. Holzzurichtung und -konservierung.									
223	Sägebetrieb von J. Himmelsbach in Freiburg (Sägewerke in Freiburg, Neustadt und Eichelsdorf [Hessen])	Freiburg	2	50	13	—	78	—	78
224	Imprägnierungsanstalten und Sägewerk des Grafen Theodor v. Caster in Thannweiler [Elsas] (Betriebe in Hammereisenbach und Bierthäler)	Bierthäler (Neustadt)	3	50	13	—	20	—	20

1) erste Tagelohnklasse 50%, zweite Tagelohnklasse 52%



Noch: Krankenversicherung.  
einzelnen Organisationen.

Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn zc. für die  
VIa. Noch: Tabelle 2.

Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: XI. Holz- und Schnitzstoffe.</b>									
<b>Noch: a. Holzzurichtung und Konservierung.</b>									
225	Mechanische Sägemühle und Wälderei von Taubert u. Felber in Gengenbach	Gengenbach (Offenburg)	2 1/4	50	13	—	67	—	67
226	Sägewerke und Holzstofffabriken von Kay u. Klumpp in Gernsbach (Betriebe in Gernsbach, Hilpertsau und Weisenbach)	Gernsbach (Rastatt)	3	50	13	—	109	1	110
227	Sägewerke, Holzstoff- und Holzpappefabriken von Wieland u. Weber in Gernsbach (Betriebe in Obertsroth und Ottenau)	Gernsbach (Rastatt)	2	50	13	—	106	7	113
<b>b. 2. Verfertigung von groben Holzwaaren.</b>									
228	Gewerkschaft- und Stuhlfabrik von P. Vogler u. Cie. in Weinheim	Weinheim	2	50	13	—	63	1	64
<b>b. 3. Tischlerei und Parkettfabrikation.</b>									
229	Baugeschäft von Franz Gertheis in Freiburg	Freiburg	3	50	13	—	81	—	81
230	Billing u. Zoller in Karlsruhe	Karlsruhe	1 1/2	60	13	—	114	—	114
231	Möbelfabrik von Gebr. Himmelheber in Karlsruhe	Karlsruhe	2	50	18	—	93	—	93
<b>g. 1. Verfertigung von Kämmen, Bürsten, Pinseln zc.</b>									
232	Bürsten- und Pinselfabrik von L. Kunz u. Cie. in Allmendshofen	Allmendshofen (Donauesch.)	3	50	13	—	120	47	167
233	Bürsten- und Pinselfabrik Donaueschingen (Mez u. Cie.) in Allmendshofen	Allmendshofen (Donauesch.)	3	50	13	—	152	76	228
234	Bürstenfabrik von D. J. Dufas in Freiburg	Freiburg	3	50	13	—	44	20	64
<b>XII. Nahrungs- und Genußmittel.</b>									
<b>a. 1. Getreide-, Mahl- und Schälsmühlen.</b>									
235	Mühlen von H. Hildebrand u. Söhne in Weinheim	Weinheim	2	66	26	—	120	—	120
<b>a. 3. Zuckerrfabrikation.</b>									
236	Zuckerfabrik Waghäusel (Gemeinde Oberhausen)	Waghäusel (Bruchsal)	3	50	13	—	1112	76	1188
<b>a. 6. Kakao- und Chocoladenfabrikation.</b>									
237	Chocoladefabrik Ruz-Suchard in Lörrach	Lörrach	2	50	26	—	60	70	130
<b>a. 7. Kaffeesurrogatfabrikation.</b>									
238	Cichorienfabrik von Kuenzer u. Cie. in Freiburg	Freiburg	3	50	13	—	73	57	130
239	C. Trampler in Lahr	Lahr	1 1/2	50	13	—	45	47	92
240	" " Daniel Böcker in Lahr	Lahr	2	50	26	—	52	59	111
241	" " Gebr. Widert in Durlach (Fabriken in Durlach und Zeuthen)	Durlach	2	50	13	—	18	16	34
<b>c. 5. Brauerei.</b>									
242	Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vormals G. Sinner (Fabriken in Grünwinkel und Durmersheim)	Grünwinkel (Karlsruhe)	2	50	52	—	286	8	294
<b>d. Tabakfabrikation.</b>									
243	Zigarrenfabrik von G. Strohm in Denzlingen	Denzlingen (Emmendingen)	2	50	13	—	16	55	71
244	" " A. Wehrle's Nachfolger in Denzlingen (Sitz der Firma: Freiburg)	Denzlingen (Emmendingen)	2 1/2	50	13	—	28	53	81
245	" " L. Hepp in Herbolzheim (Fabriken in Broggingen, Herbolzheim, Ruff und Wühl)	Herbolzheim (Emmendingen)	1 1/2	50	13	—	134	504	638
246	" " J. Neusch in Herbolzheim (Fabriken in Herbolzheim, Kenzingen und Ruff)	Herbolzheim (Emmendingen)	3	50	13	—	120	223	343
247	" " A. Schindler in Herbolzheim (Fabriken in Emdingen, Ettenheim, Ettenheimweiler, Herbolzheim, Kappel, Malterdingen, Münchweiler, Nordweil, Rheinau, Ringsheim, Theningen und Wagenstadt)	Herbolzheim (Emmendingen)	1 1/2	50	13	—	377	1185	1562



Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vol-lem Kran-ken-ge- lde.	von da ab mit gerin-gerem Kran-ken-ge- lde.	männ-lich.	weib-lich.	zu- sam- men.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
Noch: XII. Nahrungs- und Genussmittel.									
Noch: d. Tabakfabrikation.									
248	Zigarrenfabrik von Gebr. Kahn in Niederhausen . . .	Niederhausen (Emmendingen)	1 1/2	50	13	—	24	100	124
249	" " F. Neusch in Oberhausen . . .	Herbolzheim (Emmendingen)	1 1/2	50	13	—	49	72	121
250	" " Th. E. Lothar Nachf. in Malberg . . .	Malberg (Ettenheim)	1 1/2	50	13	—	20	45	65
251	Schnupftabakfabrik von Gebr. Vogbed in Lahr . . .	Lahr . . . . .	3	50	26	—	63	59	122
252	Zigarrenfabrik von Alfred Siefert in Lahr . . .	Lahr . . . . .	3	50	13	—	22	68	90
253	" " H. Stauf in Lahr (Fabriken in Lahr und Reichenbach) . . .	Lahr . . . . .	2 1/4	50	13	—	39	87	126
254	" " H. Bennemann in Lahr (Fabrik in Lahr und auswärtige Fabrikfilialen) . . .	Lahr . . . . .	2	50	13	—	66	211	277
255	" " F. B. Biermann u. Cie. i. Dinglingen . . .	Dinglingen (Lahr) . . .	2	50	13	—	289	700	989
256	" " K. Heidinger in Dinglingen (Fabrik in Dinglingen und Filialen in Grafenhausen, Rippenheimweiler, Weissenheim und Ottenheim) . . .	Dinglingen (Lahr) . . .	2 1/4	50	13	—	57	168	225
257	" " D. u. A. Deter in Heiligenzell . . .	Heiligenzell (Lahr) . . .	2	50	13	—	13	53	66
258	" " B. Himmelsbach in Oberweiler . . .	Oberweiler (Lahr) . . .	2,778	50	13	—	146	267	413
259	" " E. Klingspor in Gießen (Fabriken in Diersburg, Junsweiler u. Jusenhofen) . . .	Offenburg . . . . .	3	50	13	—	44	95	139
260	" " Gebr. Bernard in Offenburg (Fabriken in Gengenbach, Ichenheim und Offenburg) . . .	Offenburg . . . . .	2 2/5	50	13	—	34	95	129
261	" " Robert Janz u. Cie. in Offenburg (Fabriken in Hofweiler, Nieder- schopfheim und Offenburg) . . .	Offenburg . . . . .	2	50	13	—	37	55	92
262	" " Adolf Kahn in Offenburg . . .	Offenburg . . . . .	2	50	13	—	41	43	84
263	" " Franz Krager in Offenburg . . .	Offenburg . . . . .	2	50	13	—	41	65	106
264	" " Walter u. Rudolph in Offenburg . . .	Offenburg . . . . .	1 1/2	50	13	—	49	95	144
265	" " A. Rheinboldt in Rastatt . . .	Rastatt . . . . .	1 1/2	50	13	—	40	35	75
266	" " St. Leon . . .	St. Leon (Wiesloch) . . .	1 1/2	50	13	—	40	33	73
267	" " E. Reif in Bruchsal . . .	Bruchsal . . . . .	2	50	16	—	39	74	113
268	" " F. M. Pfeiffer in Kronau . . .	Kronau (Bruchsal) . . .	2 1/4	50	13	—	106	155	261
269	" " J. Eschellmann in Mingolsheim . . .	Mingolsheim (Bruchsal) . . .	1 1/2	50	13	—	33	80	113
270	" " J. Destreicher jg. in Mingolsheim . . .	Mingolsheim (Bruchsal) . . .	1 1/2	50	13	—	12	38	50
271	" " A. Reif in Mingolsheim . . .	Mingolsheim (Bruchsal) . . .	2 6/8, 2 1/2	50	13	—	22	33	55
272	" " Höber u. Mandelbaum in Mann- heim (Fabrik in Oberhausen) . . .	Oberhausen (Bruchsal) . . .	2 1/2	50	13	—	24	102	126
273	" " Baroggio u. Bisthum in Destringen . . .	Destringen (Bruchsal) . . .	2	50	13	—	61	68	129
274	" " Körner, Bürger u. Cie. in Destringen (Buchhaltung in Bruchsal) . . .	Destringen (Bruchsal) . . .	1 1/2	50	13	—	46	95	141
275	" " A. Walter in Destringen . . .	Destringen (Bruchsal) . . .	2 1/2	50	13	—	38	45	83
276	" " Rudolf Wimmer in Destringen . . .	Destringen (Bruchsal) . . .	1 1/2	50	13	—	41	91	132
277	" " W. Rieger u. Cie. in Karlsruhe . . .	Karlsruhe . . . . .	2 1/2	50	13	13	31	128	159
278	" " Hirsch u. Radenheimer in Mannheim (Fabriken in Mingolsheim, Nedar- hausen, Rauenberg und Wiesloch) . . .	Mannheim . . . . .	3	50	13	—	156	301	457
279	" " Gebr. Seibold in Mannheim (Fa- briken in Kirchheim, Mannheim u. Sandhofen) . . .	Mannheim . . . . .	1 1/2	50	13	—	34	150	184
280	" " Piazzolo u. Inrath in Hudenheim . . .	Hudenheim (Schwezingen) . . .	2 1/2	50	13	—	115	230	345
281	" " A. S. Thorbecke u. Cie. i. Neulussheim . . .	Neulussheim (Schwezingen) . . .	3 5/8	50	13	—	25	40	65
282	" " Höber u. Mandelbaum in Mann- heim (Fabrik in Neilingen) . . .	Neilingen (Schwezingen) . . .	3	50	13	—	39	48	87
283	" " Kahn u. Marx in Neilingen . . .	Neilingen (Schwezingen) . . .	3	50	13	—	51	51	102
284	" " G. L. Righaupt in Neilingen . . .	Neilingen (Schwezingen) . . .	1 9/10	50	26	26	85	99	184
285	" " Gebr. Sternheimer in Hemsbach . . .	Hemsbach (Weinheim) . . .	3	50	13	—	26	32	58
286	" " Gebr. Bersch in Laudenbach . . .	Laudenbach (Weinheim) . . .	3	50	13	—	24	44	68



Zahl der Mitglieder	
weiblich.	zusammen.
100	124
72	121
45	65
59	122
68	90
87	126
211	277
700	989
168	225
53	66
267	413
95	139
95	129
55	92
43	84
65	106
95	144
35	75
33	73
74	113
155	261
80	113
38	50
33	55
102	126
68	129
95	141
45	83
91	132
128	159
301	457
150	184
230	345
40	65
48	87
51	102
99	184
32	58
44	68

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
<b>Noch: XII. Nahrungs- und Genussmittel.</b>									
<b>Noch: d. Tabakfabrikation.</b>									
287	Zigarrenfabrik von Herzberger u. Mainzer i. Laudenbach	Laudenbach (Weinheim).	2	50	13	—	13	25	38
288	" " B. J. Landfried in Heidelberg	Heidelberg	2 1/2	50	13	—	40	103	143
289	" " Gebr. Maier i. Heidelberg (Fabriken in Heidelberg und Rohrbach)	Heidelberg	2 1/2	50	13	—	48	218	266
290	" " M. u. J. Liebhold in Heidelberg (Fabriken i. Heidelberg u. Rohrbach)	Heidelberg	3	50	13	—	60	134	194
291	" " Fr. Erhard in Leimen	Leimen (Heidelberg)	2 1/4	50	26	—	40	104	144
292	" " Löwe u. Eschellmann in Mannheim	Rußloch (Heidelberg)	2	50	52	—	85	149	234
293	" " S. Simon u. Cie. in Mannheim	Rußloch (Heidelberg)	2 1/2	50	39	—	92	173	265
294	" " Brunner u. Schweizer i. Mannheim (Fabrik in Sandhausen).	Sandhausen (Heidelberg)	3	50	26	—	54	91	145
295	" " Gebr. Mayer i. Mannheim (Fabriken in Sandhausen, St. Ilgen, St. Leon, und Walldorf)	Sandhausen (Heidelberg)	3	50	26	—	204	460	664
296	" " Leopold Marx u. Söhne in Mannheim (Fabriken zu Baiertal und Sandhausen)	Sandhausen (Heidelberg)	2 3/4	62	26	—	47	90	137
297	" " J. W. Pfeiffer in Ziegelhausen	Ziegelhausen (Heidelberg)	2 1/4	50	13	—	15	64	79
298	" " Huber u. Cie. in Eschelbach	Eschelbach (Sinsheim)	3	50	13	—	34	53	87
299	" " Johann Scharke u. Cie. (Fabriken in Eschelbach und Schatthausen)	Eschelbach (Sinsheim)	3	50	13	—	45	52	97
300	" " Leopold Wertheimer u. Cie. in Eschelbach	Eschelbach (Sinsheim)	2 1/2	50	13	—	40	72	112
301	" " F. J. Landes in Michelsfeld	Michelsfeld (Sinsheim)	2	50	13	—	68	102	170
302	" " J. B. Hagmaier (Fabriken in Michelsfeld und Sinsheim)	Sinsheim	1 1/4	50	13	—	18	50	68
303	" " Wölfer, Marx u. Cie. in Waibstadt	Waibstadt (Sinsheim)	2	50	13	—	36	71	107
304	" " S. Simon u. Cie. in Mannheim (Fabrik in Baiertal)	Baiertal (Wiesloch)	1	50	26	—	109	163	272
305	" " Arnheim u. Dinkelspiel in Dielheim	Dielheim (Wiesloch)	2 2/5	50	26	—	178	334	510
306	" " Franz Ruth in Heidelberg (Fabriken in Malsch, Malschenberg u. Kettigheim)	Malsch (Wiesloch)	3	50	26	—	86	175	261
307	" " S. Simon u. Cie. in Mannheim (Fabrik in Malsch)	Malsch (Wiesloch)	1	50	26	—	52	95	147
308	" " Kahn u. Eschellmann in Mannheim (Fabrik in Malschenberg)	Malschenberg (Wiesloch)	2 1/2	50	26	—	57	68	125
309	" " Adam u. Kuhn in Mülhhausen	Mülhhausen (Wiesloch)	3	50	26	—	35	62	97
310	" " Gebr. Hoß in Mülhhausen	Mülhhausen (Wiesloch)	1 1/2	50	13	—	33	49	82
311	" " B. J. Landfried in Rauenberg (Fabriken in Dielheim, Mülhhausen Rauenberg und Roth)	Rauenberg (Wiesloch)	3	50	26	—	321	568	889
312	" " Kahn u. Marx in Roth	Roth (Wiesloch)	3	50	26	—	36	66	102
313	" " A. J. Dreier u. Prollius in Walldorf	Walldorf (Wiesloch)	3	50	13	—	79	137	216
<b>XIII. Bekleidung und Reinigung.</b>									
<b>a. 4. Fußmacherei, Blumenfabrikation.</b>									
314	Blumenfabrik von Otto Speierer in Bühl	Bühl	3	50	13	—	12	83	95
<b>a. 5. Hutmacherei, Fabrikation von Filzwaaren.</b>									
315	Hutfabrik von G. Schweiß in Offenburg	Offenburg	2	50	13	—	101	38	139
<b>a. 9. Verfertigung von Korsets und Krinolinen.</b>									
316	Korset- und Kartonnagefabrik von Eugen u. Hermann Herbst in Mannheim	Mannheim	3	50	13	—	17	206	223



Noch: Prozentverhältniß der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn u. für die einzelnen Organisationen.

Noch: Krankenversicherung.

VIa. Noch: Tabelle 2.

Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit geringerem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>Noch: III. 3. Sonstige Betriebskrankenkassen.</b>									
Noch: XIII. Bekleidung und Reinigung.									
b. Schuhmacherei.									
317	Ledereschäftefabrik von W. Henninger in Endingen.	Endingen (Emmendingen)	2	50	13	—	54	18	72
318	Schuhfabrik von Gebr. Krafft in Fahrnau.	Fahrnau (Schopfheim)	3	50	13	—	401	137	538
319	Heidelberger Schuhfabrik Aktiengesellschaft (Fabriken in Heidelberg-Schlierbach).	Heidelberg	3	50	13	—	57	21	78
320	Mechanische Schuhfabrik von Gust. Greiff in Wiesloch.	Wiesloch	2 1/10	50	26	—	109	77	186
XIV. Baugewerbe.									
a. 1. Bauunternehmer.									
321	Baugeschäft von A. Osterwalder in Konstanz.	Konstanz	1 3/4	50	13	—	80	—	80
322	" " Ehinger u. Walther in Konstanz.	Konstanz	1 3/4	50	13	—	36	—	36
323	" " C. Faber jg. in Baden.	Baden	3	50	13	—	33	—	33
324	" " Karl Müller in Baden.	Baden	3	50	13	—	81	—	81
325	" " Adolf Better in Baden.	Baden	3	66	13	—	63	—	63
326	" " Heinrich Degler in Raftatt.	Raftatt	3	50	13	—	86	1	87
327	Tiefbauunternehmung von Grün u. Bilsinger in Mannheim.	Mannheim	3	50	13	—	508	—	508
328	Bauunternehmung v. Werle u. Hartmann i. Mannheim	Mannheim	3	50	13	—	210	—	210
c. Maurer.									
329	Baugeschäft von A. Barth in Baden.	Baden	2 1/2	50	13	—	142	—	142
330	" " A. u. A. Klein in Lichtenthal.	Lichtenthal (Baden)	3	50	13	—	175	—	175
331	" " Kirchenbauer u. Daub in Söllingen und Karlsruhe (für Steinbrüche in Berghausen, Söllingen, Untermuschelbach und Wilsferdingen, sowie Baugeschäft in Karlsruhe).	Söllingen (Durlach)	2 1/2	50	13	—	119	—	119
332	" " B. Kirchenbauer in Karlsruhe (Steinbrüche in Durlach u. Söllingen, sowie Baugeschäft in Karlsruhe).	Karlsruhe	2 1/2	50	13	—	56	—	56
333	" " Albert Elsch in Karlsruhe.	Karlsruhe	3	50	13	—	25	—	25
XV. Polygraphische Gewerbe.									
b. 1. Buchdruckerei.									
334	Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg.	Freiburg	3	57	20	—	240	28	268
335	Buchdruckerei von F. D. Geiger in Lahr.	Lahr	2	88	13	13	105	26	131
b. 2. Stein- und Zinkdruckerei.									
336	Lithographie von E. Kaufmann in Lahr.	Lahr	2 1/2	50	26	—	175	35	210
XVII. Handelsgewerbe.									
g. 4. Aufbewahrungsanstalten.									
337	Mannheimer Lagerhausgesellschaft in Mannheim.	Mannheim	3	70	13	—	205	—	205
XIX. Verkehrsgewerbe.									
b. Wassertransport.									
338	Badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in Mannheim.	Mannheim	3	50	13	—	137	—	137
339	Mannheimer Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft i. Mannheim.	Mannheim	1 1/2	50	13	—	375	—	375
IV. Baukrankenkassen.									
1	Für die beim Bau der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen beschäftigten Arbeiter (staatlich).	Emmendingen	2	66 2/3	13	—	16	—	16
2	Eisenbahnunternehmung v. Müller u. Stähle in Weinheim.	Weinheim	3	50	13	—	262	—	262



Ordnungs-Nr.	Benennung der Organisation bezw. des Betriebs.	Sitz der Kasse. (Ort und Amtsbezirk, letzterer in Klammern.)	Prozentverhältniß		Statutenmäßige Dauer der Krankenunterstützung		Zahl der Mitglieder		
			der Beiträge zum Lohn.	des Krankengeldes zum Lohn.	mit vollem Krankengelde.	von da ab mit getrenntem Krankengelde.	männlich.	weiblich.	zusammen.
<b>V. Innungskrankenkassen.</b>									
1	Bäckerinnung Freiburg . . . . .	Freiburg . . . . .	2	50	13	—	203	9	212
2	Baugewerkeinnung Karlsruhe . . . . .	Karlsruhe . . . . .	3	50	13	—	404	—	404
3	Schuhmacherinnung Heidelberg . . . . .	Heidelberg . . . . .	2	50	13	—	50	4	54
<b>VI. Hilfsklassen.</b>									
<b>a. Eingeführte.</b>									
1	Kranken- und Begräbniskasse in Furtwangen . . . . .	Furtwangen (Triberg) . . . . .					18	—	383
2	" " " " St. Cyrial in Furtwangen . . . . .	Furtwangen (Triberg) . . . . .					13	—	106
3	" " " " in Güttenbach . . . . .	Güttenbach (Triberg) . . . . .					18	—	243
4	" " " " Triberg . . . . .	Triberg . . . . .					18	—	65
5	Krankenkasse Malterdingen . . . . .	Malterdingen (Emmendingen) . . . . .					13	—	119
6	St. Josephs-Krankenkasse des katholischen Gesellenvereins in Freiburg . . . . .	Freiburg . . . . .					13	—	118
7	Kranken- und Sterbekasse der Hutmacher für Stadt und Dorf Kehl . . . . .	Dorf Kehl . . . . .					20	—	77
8	Bäcker-Kranken- und Sterbekasse in Lahr . . . . .	Lahr . . . . .					13	—	52
9	St. Josephs-Krankenkasse in Bruchsal . . . . .	Bruchsal . . . . .					13	—	131
10	Beerdigungs- u. Krankenkassenverein Karlsruher Schreiner in Karlsruhe . . . . .	Karlsruhe . . . . .					13	—	249
11	Krankenkasse des kaufmännischen Vereins Merkur in Karlsruhe . . . . .	Karlsruhe . . . . .					7	6	7
12	Gewerbetrankenunterstützungskasse in Brödingen . . . . .	Brödingen (Pforzheim) . . . . .					13	—	623
13	Goldarbeiterkrankenunterstützungskasse in Dietlingen . . . . .	Dietlingen (Pforzheim) . . . . .					13	—	252
14	Goldarbeiterkrankenunterstützungsverein Dillstein . . . . .	Dillstein (Gem. Dill-Weissenstein, N.-B. Pforzheim) . . . . .					13	—	175
15	Krankenunterstützungsverein der Weissensteiner Goldarbeiter in Dill-Weissenstein . . . . .	Dill-Weissenstein (Pforzheim) . . . . .					13	—	133
16	Allgemeine Krankenkasse in Erzingen . . . . .	Erzingen (Pforzheim) . . . . .					13	—	178
17	Goldarbeiterkrankenunterstützungsverein in Eutingen . . . . .	Eutingen (Pforzheim) . . . . .					13	—	220
18	" " " " Huchenfeld . . . . .	Huchenfeld (Pforzheim) . . . . .					26	—	226
19	Goldarbeiterkrankenunterstützungskasse Juliana in Kieselbronn . . . . .	Kieselbronn (Pforzheim) . . . . .					13	—	164
20	Krankenunterstützungskasse der Goldarbeiter in Niefern . . . . .	Niefern (Pforzheim) . . . . .					26	—	172
21	Krankenunterstützungsverein der Bäcker in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					13	—	187
22	" " " " d. Goldarbeiter in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					26	—	1 630
23	Kranken- und Begräbniskasse Fortuna in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					13	—	395
24	Allgemeine Pforzheimer Gewerbetrankenunterstützungskasse Union in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					13	—	94
25	Krankenunterstützungsverein der Metzger in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					13	—	120
26	Krankenunterstützungskasse Concordia in Ilvesheim . . . . .	Ilvesheim (Mannheim) . . . . .					13	13	214
27	" " " " Einheit in Ilvesheim . . . . .	Ilvesheim (Mannheim) . . . . .					13	13	37
28	Handwerkerkrankenunterstützungsverein in Käferthal . . . . .	Käferthal (Mannheim) . . . . .					26	—	306
29	Krankenkasse d. Arbeiterfortbildungsvereins i. Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	143
30	Krankenkasse d. Bureaubediensteten d. Stadt Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	59
31	Kranken- und Sterbekasse der Fuhrherrn, Kutscher und verwandter Berufsgenossen Eintracht in Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	57
32	St. Josephs-Krankenkasse in Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	87
33	Krankenkasse der Getreidearbeiter in Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	95
34	Krankenkasse der Getreidearbeiter in Mannheim des kaufmännischen Vereins in Mannheim . . . . .	Mannheim . . . . .					13	—	1 046
35	Krankenunterstützungsverein in Neckarau . . . . .	Neckarau (Mannheim) . . . . .					26	26	420
36	" " " " Concordia in Neckarau . . . . .	Neckarau (Mannheim) . . . . .					26	26	120
37	Weiblicher Krankenunterstützungsverein in Neckarau . . . . .	Neckarau (Mannheim) . . . . .					13	13	—
38	Krankenunterstützungsverein in Rastatt . . . . .	Rastatt . . . . .					13	—	343
39	Allgemeine Kranken- und Sterbekasse für Buchdruckereigehilfen in Karlsruhe . . . . .	Karlsruhe . . . . .					52 bzw. 13	—	96
40	Allgemeine Unterstüßungskasse in Pforzheim . . . . .	Pforzheim . . . . .					52	—	578
41	Bäcker-Kranken- und Sterbekasse in Heidelberg . . . . .	Heidelberg . . . . .					13	—	156

<sup>1)</sup> für I. Klasse 52 Wochen, für II. Klasse 13 Wochen.



VI a. Tabelle 3a.  
 Nach: Krankenvericherung. **Betriebsergebnisse der Krankenkassen 1893.**  
 Nach den Angaben des Kaiserlichen Statistischen Amtes.  
 I. Mitglieder, Erkrankungsfälle, Krankheitstage, Sterbfälle und Dauer der Krankenunterstützung, sowie Prozentverhältnisse der Beiträge und des Krankengeldes zum Lohn.

Arten der Kassen.	Kassen		Mitglieder				Durchschnittliche Zahl der Mitglieder		Erkrankungsfälle			Krankheitstage			Sterbfälle	
	überhaupt.	davon waren nur einen Teil des Jahres tätig.	bei Beginn des Jahres		am Schluß des Jahres		Kassen.	Mittglieder	im Laufe des Jahres bei			im Laufe des Jahres bei		männlichen	weiblichen	
			männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.			männlichen	weiblichen	männlichen	weiblichen				
I. Gemeindefrankenkassen	175	1	76 929	38 021	77 585	40 232	175	78 807	41 162	25 578	9 963	428 772	180 643	—	—	—
II. Ortskrankenkassen	88	1	60 119	36 186	64 062	39 585	88	68 981	39 308	29 602	12 224	464 581	205 246	639	195	—
III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	341	7	54 950	28 037	56 491	29 369	339	56 580	28 769	28 266	10 605	438 832	177 668	501	244	—
IV. Baukrankenkassen	2	1	27	—	278	—	2	208	—	162	—	2 208	—	—	—	—
V. Zammungskrankenkassen	3	—	788	6	657	13	3	1 523	9	716	1	11 722	6	14	—	—
VI. Eingelichriebene Hilfskassen (dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechend)	38	1	8 885	900	8 703	889	37	8 667	890	4 411	393	46 861	5 265	92	13	—
VII. Landesrechtliche Hilfskassen (dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechend)	4	—	1 197	—	1 171	—	4	1 189	—	406	—	8 070	—	23	—	—
<b>Zm Ganzen</b>	<b>651</b>	<b>11</b>	<b>202 595</b>	<b>103 150</b>	<b>208 947</b>	<b>110 088</b>	<b>648</b>	<b>215 955</b>	<b>110 138</b>	<b>89 141</b>	<b>33 186</b>	<b>1 401 046</b>	<b>568 828</b>	<b>1 270</b>	<b>452</b>	<b>—</b>
Von den im Jahre 1893 thätigen Kassen (Sp. 2) hatten																
Arten der Kassen.	eine statungemäße Dauer der Krankenunterstützung von										ein Prozentverhältnis					
	13 Wochen.	über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen		über 52 Wochen		der Beiträge zum Lohne von			des Krankengeldes zum Lohne von					
		überhaupt.	überhaupt.	überhaupt.	überhaupt.	überhaupt.	überhaupt.	1. u. 2. weniger.	über 2 bis 3.	mehr als 3.	50 und weniger.	über 50 bis 60%.	über 60 bis 75.	mehr als 75.		
I. Gemeindefrankenkassen	175	—	—	—	—	—	82	93	—	175	—	—	—	—	—	—
II. Ortskrankenkassen	75	10	4	—	—	—	1	83	—	85	—	—	—	—	—	—
III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	270	60	50	11	7	—	60	75	—	303	—	—	—	—	—	—
IV. Baukrankenkassen	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Zammungskrankenkassen	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Eingelichriebene Hilfskassen (dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechend)	25	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Landesrechtliche Hilfskassen (dem §. 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechend)	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zm Ganzen</b>	<b>553</b>	<b>81</b>	<b>62</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>—</b>	<b>143</b>	<b>204</b>	<b>253</b>	<b>9</b>	<b>567</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

<sup>1)</sup> Von den Betriebskrankenkassen wurden im Laufe des Jahres 1893 2 Kassen, von den eingetragenen Hilfskassen 1 Kasse aufgelöst, so daß, wie in der Tabelle 7 u. der Abb. I. und Tabelle 2 der Abb. VI a. nachgemeldet, die Zahl der Betriebskrankenkassen auf Ende 1893 339 und die der eingetragenen Hilfskassen 57 betrug.

Nach: Krankenversicherung. Betriebsergebnisse der Krankenkassen 1893 nach Kassenarten.



553	81	62	17	9	143	204	253	9	567	32	10	—
-----	----	----	----	---	-----	-----	-----	---	-----	----	----	---

1) Von den Betriebskrankentafeln wurden im Laufe des Jahres 1893 2 Kassen, von den eingeschriebenen Südstaaten 1 Kasse aufgelöst, so daß, wie in der Tabelle 7 u. der Abth. I. und Tabelle 2 der Abth. VI a. nachgemessen, die Zahl der Betriebskrankentafeln auf Ende 1893 203 und die der eingeschriebenen Südstaaten 37 betrug.

VI a. Tabelle 3 b.

**Notiz: Betriebsergebnisse der Krankentafeln 1893 nach Kassenarten.**  
II. Einnahmen und Ausgaben.

Arten der Kassen.	Einnahmen.																	Ausgaben.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
I. Gemeindefrankentafeln	71 824	3 183	1 023 204	—	—	92 87 960	—	—	—	9 407	2 815 27 008	129 574	136 717	29 866	1 506 814	278 766	189 691	333 613	1 739	
II. Ortskrankentafeln	72 283	26 344	1 638 233	4 788	4 434	—	—	—	11 879	4 846	216 284	43 302	58 705	34 917	2 081 078	288 056	228 711	542 761	5 299	
III. Betr.- (Fabrik-) Krankentafeln	99 367	72 107	1 389 331	5 885	68	—	22 742	194	2 471	17 952	158 685	13 704	54 542	6	1 837 031	328 992	229 745	683 402	9 359	
IV. Baukrankentafeln	364	240	3 669	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	4 522	270	303	2 272	—	
V. Zünftekrankentafeln	2 838	125	34 497	—	—	—	—	—	—	—	91	60	1 193	758	40 864	7 586	3 418	11 528	147	
VI. Eingetragene Südstaaten	8 831	5 643	143 185	2 368	—	—	—	—	20	436 33 012	265	265	3 773	—	197 653	26 345	18 881	70 217	223	
VII. Landesrechtliche Südstaaten	842	1 010	16 770	333	—	—	—	—	—	—	1 200	206	182	—	20 543	3 502	2 350	8 599	—	
<b>Zum Ganzen</b>	<b>236 319</b>	<b>108 652</b>	<b>4 253 892</b>	<b>13 376</b>	<b>4 594</b>	<b>87 960</b>	<b>22 742</b>	<b>194</b>	<b>23 777</b>	<b>26 140</b>	<b>418 427</b>	<b>187 111</b>	<b>235 191</b>	<b>65 547</b>	<b>5 688 095</b>	<b>933 317</b>	<b>673 099</b>	<b>1 632 332</b>	<b>16 767</b>	

VI a. Tabelle 3 b.

**Notiz: Ausgaben.**

Arten der Kassen.	Ausgaben.																	Kassenbestand am 31. Dez. 1893.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		18	19
I. Gemeindefrankentafeln	—	—	330 161	—	—	6 065	51 896	2 015	4 982	553	1	4	370	59	—	—	—	—	—	—
II. Ortskrankentafeln	35 789	38 160	328 028	—	20	13 156	—	4 982	222 294	31 199	124 484	3 859	42 628	—	—	—	—	—	—	—
III. Betr.- (Fabrik-) Krankentafeln	47 937	40 137	1 115 630	217	—	7 820	10 349	553	245 089	6 090	31 199	178 409	5 704	—	—	—	—	—	—	—
IV. Baukrankentafeln	—	45	567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Zünftekrankentafeln	18	723	3 999	—	—	—	—	—	—	—	—	4 711	2 150	—	—	—	—	—	—	—
VI. Eingetragene Südstaaten	123	5 428	7 328	—	—	77	—	—	45 663	197	54 565	8 545	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Landesrechtliche Südstaaten	—	902	1 223	—	—	—	—	—	1 351	9	222 294	1 340	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zum Ganzen</b>	<b>83 867</b>	<b>85 395</b>	<b>786 936</b>	<b>237</b>	<b>27 118</b>	<b>62 245</b>	<b>7 984</b>	<b>59</b>	<b>570 006</b>	<b>163 399</b>	<b>202 568</b>	<b>202 568</b>	<b>48 837</b>	<b>69 402</b>	<b>3 249</b>	<b>89 245</b>	<b>5 423 977</b>	<b>264 428</b>	<b>6 570</b>	<b>969</b>



VIa. Tabelle 3c. **Nach: Betriebsergebnisse der Krankenkassen 1893 nach Kassenarten.**  
 III. Vermögen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arten der Kassen.								
	Barbestand am 31. Dezember 1893.		Spezialen, Wertpapiere u.		Sonstige Verbesserungen.		Zusammen.	
	10	11	12	13	Dieselben vertheilen sich auf		14	15
	10	11	12	13	Stammvermögen.	Reservefonds.	Betriebsfonds.	Erforderungen gegen Arbeitgeber, Gemeinden, Krankenkassen, Versicherungsanstalten.
I. Gemeindefrankenkassen	68 541	100 497	173 932	62	83 036	85 940	4 894	
II. Ortskrankenkassen	98 781	675 263	790 174	—	646 880	127 164	16 130	
III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	83 087	1 960 733	2 046 173	80 300	1 807 866	155 654	2 353	
IV. Baukrankenkassen	697	7 358	8 055	—	—	8 055	—	
V. Innungskrankenkassen	5 783	5 946	11 729	—	5 946	5 783	—	
VI. Eingetriebene Hilfskassen (dem §. 75 des R.-G. v. 15. Juni 1883 entspr.)	6 570	161 463	168 043	—	131 184	36 849	10	
VII. Landesrechtliche Hilfskassen (dem §. 75 des R.-G. v. 15. Juni 1883 entspr.)	969	26 336	27 341	3 124	18 469	5 712	36	
<b>Im Ganzen</b>	<b>264 428</b>	<b>2 937 596</b>	<b>3 225 447</b>	<b>83 486</b>	<b>2 693 381</b>	<b>425 157</b>	<b>23 423</b>	
Passiva.								
Arten der Kassen.								
	Darlehen und Verschäfte.		Erforderungen für gewöhnliche Krankenunterstützung.		Unberücksichtigt gebliebene Verbesserungen von Vorgesetzten, Spezialisten u.		Zusammen.	
	10	11	12	13	Ueberschuß der		14	15
	10	11	12	13	Aktiva.	Passiva.		
I. Gemeindefrankenkassen	280 482	253	26 837	307 572	116 069	249 709		
II. Ortskrankenkassen	15 688	—	12 177	27 865	778 493	16 184		
III. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen	39 465	—	312	39 777	2 006 915	519		
IV. Baukrankenkassen	—	—	—	—	8 055	—		
V. Innungskrankenkassen	—	—	—	—	11 729	—		
VI. Eingetriebene Hilfskassen (dem §. 75 des R.-G. v. 15. Juni 1883 entspr.)	265	—	—	265	167 778	—		
VII. Landesrechtliche Hilfskassen (dem §. 75 des R.-G. v. 15. Juni 1883 entspr.)	206	—	—	206	27 135	—		
<b>Im Ganzen</b>	<b>336 106</b>	<b>253</b>	<b>39 326</b>	<b>375 685</b>	<b>3 116 174</b>	<b>266 412</b>		

Die auf  
einzelne  
An  
Gr  
Enger  
Konst  
Recht  
Pfull  
Stoc  
Ueber  
Dona  
Billin  
Donn  
Sädi  
St. 2  
Wald  
Breit  
Emm  
Ettin  
Freib  
Neust  
Wald  
Vorra  
Wäll  
Rehl  
Lahr  
Offen  
Wolfs  
Acher  
Bade  
Bühl  
Kast  
Brett  
Brud  
Durl  
Ettin  
Karl  
Pfor  
Ran  
Schu  
Eppi  
Heid  
Gins  
Wies  
Abel  
Buch  
Eber  
Wos  
Lau  
Ber  
Gro



Die auf Grund der §§. 6a, 21 u. 26a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 von den einzelnen Klassen erlassen und von der unteren Verwaltungsbehörde (Bezirksrath) genehmigten statutarischen Bestimmungen nach dem Stande der Klassen von Ende 1893.

Nach den Statuten entziffert vom Statistischen Bureau.

VIa. Tabelle 4.

1. Gemeindefrankenversicherung.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Auf Grund des §. 6a des K.-G. wurde durch statutarische Bestimmungen angeordnet, daß								
									Zahl der bestehenden Klassen.								
<p><b>Amtsbezirke und Großherzogthum.</b></p> <p><b>Zahl der bestehenden Klassen.</b></p> <p>Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und freiwillig der Klasse beitreten, erst nach Ablauf einer auf höchstens 6 Wochen vom Beitritt ab zu bemessenden Frist Krankenunterstützung erhalten §. 6a Abs. 1 Ziff. 1.</p> <p>Beruferten, welche die Klasse durch eine mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedrohte strafbare Handlung geschädigt haben, für die Dauer von 12 Monaten seit Begehung der Straftat, sowie Beruferten, welche sich eine Krankheit vorrücken oder durch schuldhaftes Verschulden bei Verschärfen oder Verschärfen durch Krankheitsfähigkeit oder geschlechtliche Unreinlichkeit ausgeschlossen haben, für die Krankheit das Krankengeld gar nicht oder nur theilweise zu genießen ist §. 6a Abs. 1 Ziff. 2.</p> <p>Beruferten, welche von der Klasse die Krankenunterstützung ununterbrochen oder im Laufe eines Zeitraums von 12 Monaten für 13 Wochen bezogen haben, bei Eintritt eines neuen Unterhaltungsalters, sofern dieser durch die gleiche nicht gekommene Krankheitsursache veranlaßt ist, im Laufe der nächsten 12 Monate Krankenunterstützung nur für die Gesamtdauer von 13 Wochen zu genießen ist §. 6a Abs. 1 Ziff. 3.</p> <p>Krankengeld allgemein oder unter bestimmten Voraussetzungen schon vom Tage des Eintritts der Arbeitsunfähigkeit ab, sowie für Sonn- und Festtage zu zahlen ist §. 6a Abs. 1 Ziff. 4.</p> <p>Beruferten auf ihren Antrag freie ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Brillen, Strumpfänder und ähnliche Hilfsmittel auch für ihre dem Krankenversicherungsgesetz nicht unterliegenden Familienangehörigen vom Beginn der Krankheit ab zu gewähren sind, begünstigt für Ehefrauen der Klassenmitglieder die Abgemessenenunterstützung allgemein bis zur Dauer von 6 Wochen erstreckt wird §. 6a Abs. 1 Ziff. 5.</p> <p>Die ärztliche Behandlung die Lieferung der Arznei, und die Kur und Verpflegung nur durch bestimmte Ärzte, Apotheker und Krankenhäuser zu gewähren sind und die Bezahlung der durch Krankenversicherung entbehrter Arznei, Spökosten und Krankenhäuser entbehrten Kosten von dringenden Fällen abgesehen §. 6a Abs. 1 Ziff. 6.</p> <p>Mitglieder, welche den Vorschriften über die Krankenunterstützung, das Verhalten der Kranken und die Krankenkassen über den Anordnungen des beherrschenden Vorstandes zu unterliegen haben §. 6a Abs. 2.</p>									Zahl der Klassen.								
									Engen	1	1	1	1	1	—	1	1
Konstanz	4	4	4	—	—	—	—	—									
Rehlfeld	1	1	1	1	—	—	—	—									
Wullendorf	1	1	1	1	—	—	—	—									
Stodach	1	1	1	1	—	—	—	—									
Ueberlingen	1	1	1	1	—	—	—	—									
Donauwörth	1	1	1	1	1	—	—	—									
Billingen	1	1	1	1	1	—	—	—									
Bonnbrunn	1	1	1	—	—	—	—	—									
Südingen	1	1	1	1	1	—	—	—									
St. Blasien	2	2	2	2	2	—	—	—									
Waldshut	2	2	2	2	—	—	—	—									
Breisach	1	1	1	1	1	—	—	—									
Emmendingen	2	2	2	—	—	—	—	—									
Ettlingen	1	1	1	1	1	—	—	—									
Freiburg	4	4	4	4	4	—	—	—									
Neustadt	1	1	1	1	1	—	—	—									
Waldkirch	2	2	2	2	—	—	—	—									
Lörrach	1	—	—	—	—	—	—	—									
Wülthheim	28	28	28	28	—	—	—	—									
Rehl	21	16	21	21	16	—	—	—									
Lahr	1	—	—	—	—	—	—	—									
Offenburg	6	6	6	6	6	—	—	—									
Wolschach	14	14	14	14	14	—	—	—									
Achern	1	1	1	1	—	—	—	—									
Baden	8	8	8	8	8	—	—	—									
Bühl	1	1	1	1	—	—	—	—									
Kastatt	3	3	3	3	3	—	—	—									
Bretten	1	1	1	1	—	—	—	—									
Bruchsal	3	3	3	3	3	—	—	—									
Durlach	12	12	12	12	—	—	—	—									
Ettlingen	1	1	1	1	—	—	—	—									
Karlsruhe	15	15	15	—	15	15	—	—									
Pforzheim	2	2	2	1	1	—	—	—									
Mannheim	9	9	9	9	9	—	—	—									
Schwetzingen	1	1	1	—	—	—	—	—									
Eppingen	4	4	4	4	—	—	—	—									
Heidelberg	4	4	4	4	3	—	—	—									
Sinsheim	2	2	2	2	2	—	—	—									
Wiesloch	2	2	2	2	—	—	—	—									
Waldsheim	1	1	1	1	1	—	—	—									
Buchen	1	1	1	1	1	—	—	—									
Eberbach	1	1	1	1	1	—	—	—									
Rosbach	1	1	1	1	1	—	—	—									
Tauberbischofsheim	1	1	1	1	—	—	—	—									
Wertheim	2	2	2	2	1	—	—	—									
<b>Großherzogthum</b>	<b>175</b>	<b>168</b>	<b>173</b>	<b>149</b>	<b>95</b>	<b>21</b>	<b>163</b>	<b>166</b>									

34\*



Noch: Die auf Grund der §§. 6a, 21 und 26a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892  
 VI a. Noch: Tabelle 4. Noch: Kranken-  
 statutarischen Bestimmungen nach dem  
 2. und 3. Ortskrankenkassen

Ordnungszahl.	Amtsbezirke und Großherzog- thum.	Zahl der bestehenden Kassen.	Auf Grund der §§. 21 Abs. 1 Biff. 1a und 5, 26a Abs. 2 Biff. 2, 2a, 2b, 3 und 4 des Krankenversicherungsgesetzes						wurde durch statutarische			
			Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und freiwillig der Kasse beitreten, erst nach Ablauf einer auf höchstens 6 Wochen vom Beitritt ab zu bemessenden Frist Krankentüchtigkeit erhalten §. 26a Abs. 2 Biff. 4.	Personen, welche die Kasse durch eine mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedrohte strafbare Handlung geschädigt haben, für die Dauer von 12 Wochen seit Begehung der Straftat, sowie Versicherten, welche sich eine Krankheit vorzulässig oder durch schuldhaftige Betheiligung bei Schlägereien oder Raufhändeln, durch Trunkfälligkeit oder geschlechtliche Unkeuschheiten, ausgezogen haben, für die Krankheitsdauer Krankentüchtigkeit gar nicht oder nur theilweise zu gewähren ist §. 26a Abs. 2 Biff. 2.	Versicherten, welche von der Kasse die Krankentüchtigkeit ununterbrochen oder im Laufe eines Zeitraums von 12 Monaten für 13 Wochen bezogen haben, bei Eintritt eines neuen Unterhaltungsfallles, sofern dieser durch die gleiche nicht gehobene Krankheitsursache veranlaßt ist, im Laufe der nächsten 12 Monate Krankentüchtigkeit nur für die Gesamtdauer von 13 Wochen zu gewähren ist §. 26a Abs. 2 Biff. 3.	Krankentüchtigkeit allgemein oder unter bestimmten Voraussetzungen schon vom Tage des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit ab, sowie für Sonn- und Festtage zu zählen ist §. 21 Abs. 1 Biff. 1a.	Versicherten auf ihren Antrag freie ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Brillen, Krücken und ähnliche Heilmittel auch für ihre dem Krankenversicherungsgesetze nach unterliegenden Familienangehörigen vom Beginn der Krankheit ab zu gewähren sind, bzw. für Mitglieder der Kassenmitglieder die Wöchnerinnenunterstützung allgemein bis zur Dauer von 6 Wochen erstreckt wird §. 21 Abs. 1 Biff. 5.	die ärztliche Behandlung, die Lieferung der Arznei, und die Kur und Verpflegung nur durch bestimmte Ärzte, Apotheker und Krankenhäuser zu gewähren sind und die Bezahlung der durch Krankentüchtigkeit anderer Ärzte, Apotheker und Krankenhäuser entstandenen Kosten — abgelehnt wird §. 26a Abs. 2 Biff. 2b.	Witwen, welche den Vorschriften über die Krankenversicherung, das Verhalten der Kranken und die Krankentüchtigkeit oder den Anordnungen des behandelnden Arztes zuwiderhandeln, Ordnungsstrafen bis zu 20 Mk. zu erlegen haben §. 26a Abs. 2 Biff. 2a.	2. Ortskrankenkassen	3. Betriebskrankenkassen	
1	Donauessingen	1	—	1	1	—	—	1	1	1	1	
2	Triberg	1	—	1	1	—	—	1	1	1	1	
3	Billingen	2	1	2	1	—	1	—	1	1	2	
4	Emmendingen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	
5	Freiburg	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	
6	Staufen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	Waldkirch	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	
8	Vörrach	1	1	1	—	—	—	—	2	—	2	
9	Schönau	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
10	Schopfheim	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	
11	Rehl	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
12	Lahr	2	1	2	—	2	—	—	1	—	2	
13	Oberkirch	4	4	4	—	—	—	—	2	—	4	
14	Offenburg	2	—	2	—	—	—	—	4	—	4	
15	Baden	1	—	1	—	2	—	—	2	—	2	
16	Bühl	2	1	2	—	—	—	1	1	—	1	
17	Bretten	3	3	3	—	—	—	—	2	—	2	
18	Bruchsal	17	17	17	—	3	—	—	3	—	3	
19	Durlach	1	1	1	—	16	—	17	17	—	17	
20	Ettlingen	2	—	2	—	1	—	—	1	—	1	
21	Karlsruhe	5	5	5	—	2	—	1	2	—	2	
22	Pforzheim	1	—	1	—	5	—	—	5	—	5	
23	Mannheim	8	4	7	—	1	—	—	—	—	—	
24	Schwehingen	6	1	6	—	5	—	3	1	—	8	
25	Weinheim	2	2	2	—	—	—	—	6	—	—	
26	Eppingen	2	—	2	—	2	—	—	1	—	1	
27	Heidelberg	14	7	14	—	2	—	—	2	—	2	
28	Sinsheim	1	—	1	—	1	—	7	1	—	14	
29	Bertheim	1	1	1	—	—	—	1	1	—	1	
	Großherzogthum	88	53	87	—	53	—	37	6	—	79	74
1	Engen	2	—	2	—	—	—	1	1	—	2	2
2	Konstanz	14	7	13	—	8	—	6	1	—	12	13
3	Stodach	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1
4	Heberlingen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2
5	Donauessingen	3	1	3	—	3	—	2	2	—	3	2
6	Triberg	7	7	7	—	6	—	2	1	—	3	7
7	Billingen	8	1	8	—	6	—	2	1	—	5	7
8	Vonndorf	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	7
9	Säckingen	8	—	8	—	—	—	—	—	—	1	1
10	St. Blasien	1	1	1	—	—	—	7	—	—	4	8
11	Waldshut	6	1	6	—	—	—	—	1	—	1	1
12	Emmendingen	14	3	14	—	3	—	2	—	—	4	6
13	Ettenheim	2	—	2	—	6	—	—	—	—	8	9
14	Freiburg	14	8	14	—	—	—	—	—	—	2	2
15	Neustadt	6	5	6	—	1	—	3	5	—	9	12
								1	—	—	5	6

Bestimmungen  
 die Dauer der Krankentüchtigkeit auf einen längeren Zeitraum als 13 Wochen bis zu einem Jahre festgesetzt wird  
 Kassen  
 Kassen







Noch: Die auf Grund der §§. 6a, 21 und 26a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892  
 statutarischen Bestimmungen nach dem  
 VIa. Noch: Tabelle 4.

Noch: 3. Betriebskrankentassen und 4. und 5.

Ordnungszahl.	Amtsbezirke und Großherzog- thum.	Auf Grund der §§. 21 Abs. 1 Ziff. 1a und 5, 26a Abs. 2 Ziff. 2, 2a, 2b, 3 und 4 des Krankenversicherungsgesetzes								
		wurde durch statutarische								
Zahl der bestehenden Kassen.		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	Staufen.	1	1	1	1	—	—	2	—	—
17	Waldkirch . . . . .	9	1	9	1	—	—	—	—	—
18	Lörrach . . . . .	17	15	17	13	6	—	3	7	9
19	Schönnau . . . . .	11	2	11	2	1	—	—	17	17
20	Schoppsheim . . . . .	11	—	11	2	—	—	—	10	9
21	Kehl . . . . .	2	—	2	2	—	—	—	8	11
22	Lahr . . . . .	21	14	21	13	—	—	—	1	1
23	Oberkirch . . . . .	1	—	1	—	8	—	—	20	21
24	Offenburg . . . . .	14	11	13	9	—	—	—	1	1
25	Wolfach . . . . .	7	7	7	6	—	—	—	13	14
26	Achern . . . . .	3	2	3	3	—	—	—	7	7
27	Baden . . . . .	6	6	6	6	2	—	1	3	3
28	Bühl . . . . .	1	1	1	6	3	—	6	6	6
29	Rastatt . . . . .	12	11	12	—	—	—	—	1	—
30	Bretten . . . . .	1	—	1	6	1	—	1	11	12
31	Bruchsal . . . . .	12	7	12	1	—	—	—	—	1
32	Durlach . . . . .	6	2	6	7	5	—	1	12	11
33	Ettlingen . . . . .	6	4	6	3	2	—	—	5	6
34	Karlsruhe . . . . .	21	7	21	—	1	—	1	3	3
35	Pforzheim . . . . .	3	2	3	14	6	—	2	15	21
36	Mannheim . . . . .	27	20	27	3	1	—	—	2	3
37	Schweigen . . . . .	8	7	8	13	9	—	3	21	25
38	Weinheim . . . . .	7	5	7	6	—	—	—	7	7
39	Heidelberg . . . . .	20	12	20	2	4	—	1	6	7
40	Sinsheim . . . . .	7	1	7	9	4	—	3	15	18
41	Wiesloch . . . . .	11	11	11	7	5	—	—	7	7
42	Buchen . . . . .	1	1	1	6	3	—	—	9	11
43	Eberbach . . . . .	1	—	1	1	1	—	—	1	1
44	Wertheim . . . . .	2	1	2	2	1	—	—	1	1
	<b>Großherzogthum</b>	<b>339</b>	<b>186</b>	<b>337</b>	<b>188</b>	<b>97</b>	<b>36</b>	<b>274</b>	<b>314</b>	
<b>4. Baukrankentassen</b>										
1	Emmendingen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	1	1
2	Weinheim . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	1	1
	<b>Großherzogthum</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>5. Innungskrankentassen</b>										
1	Freiburg . . . . .	1	1	1	—	—	—	1	1	1
2	Karlsruhe . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—
3	Heidelberg . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	1
	<b>Großherzogthum</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	

**Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und freiwillig der Versicherung beitreten, erst nach Ablauf einer auf höchstens 6 Wochen vom Beitritt ab zu bemessenden Frist Krankenunterstützung erhalten**  
 §. 26a Abs. 2 Ziff. 4.

**Personen, welche die Kasse durch eine mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedrohte strafbare Handlung geschädigt haben, für die Dauer von 12 Monaten seit Begehung der Straftat, sowie Personen, welche sich eine Krankheit vorhältlich oder durch schuldliche Verhinderung bei Schlägereien oder Raufhändeln, durch Trunkseligkeit oder gefährliche Auswüchsen, gesungen haben, für die Krankheitsdauer das Krankengeld gar nicht oder nur theilweise zu gewähren ist**  
 §. 26a Abs. 2 Ziff. 2.

**Personen, welche von der Kasse die Krankenunterstützung ununterbrochen oder im Laufe eines Zeitraums von 12 Monaten für 13 Wochen bezogen haben, bei Eintritt eines neuen Unterstufungsalters, sofern dieser durch die gleiche nicht geborene Krankheitsursache bedingt ist, im Laufe der nächsten 12 Monate Krankenunterstützung nur für die Gesamtdauer von 13 Wochen zu gewähren ist**  
 §. 26a Abs. 2 Ziff. 3.

**Krankengeld allgemein oder unter bestimmten Voraussetzungen schon vom Tage des Eintritts der Arbeitsunfähigkeit ab, sowie für Sonn- und Festtage zu zahlen ist**  
 §. 21 Abs. 1 Ziff. 1a.

**Personen auf ihren Antrag freie ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel auch für ihre beim Krankenversicherungswegen nicht unterliegenden Familienangehörigen vom Beginn der Krankheit ab zu gewähren sind, beginnend mit dem Beginn der Krankheit, beginnend mit dem Beginn der Krankheit, beginnend mit dem Beginn der Krankheit**  
 §. 21 Abs. 1 Ziff. 5.

**die ärztliche Behandlung, die Lieferung der Arznei und die Kur und Pflege nur durch bestimmte Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser zu gewähren sind und die Bezahlung der durch Inanspruchnahme anderer Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser entstandenen Kosten — von dringenden Fällen abgesehen — abgesetzt wird**  
 §. 21 Abs. 1 Ziff. 5.

**Personen, welche den Vorschriften über die Krankenunterstützung, das Verhalten der Kranken und die Krankenpflege nicht entsprechen, die Krankenunterstützung bis zu 20 % zu erlegen haben**  
 §. 26a Abs. 3 Ziff. 2a.

Bestimmungen  
 die Dauer der Krankenunterstützung auf einen längeren Zeitraum als 13 Wochen bis zu einem Jahr festgelegt wird  
 tassen.  
 tassen.  
 tassen.



versicherung. von den einzelnen Kassen erlassen und von der unteren Verwaltungsbehörde (Bezirksrath) genehmigten Stande der Kassen von Ende 1893.

Baukrankenkassen und Innungskrankenkassen.

VI a. Nach: Tabelle 4.

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Auf Grund des §. 21 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 3, 3a, 4, 6 und 7 des Krankenversicherungsgesetzes							Auf Grund des §. 26a Abs. 1 und Abs. 2 Ziff. 1, 5 u. 6 des Krankenversicherungsgesetzes			
Bestimmungen angeordnet, daß										
<p>Die Dauer der Krankentüchtigkeit auf einen längeren Zeitraum als 13 Wochen bis zu einem Jahre festgelegt wird §. 21 Abs. 1 Ziff. 1.</p> <p>Das Krankengeld auf einen höheren Betrag, und zwar bis zu drei Viertel des durchschnittlichen Tageslohnes festgelegt wird; neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei auch andere als die in §. 6 bezeichneten Heilmittel gewährt werden §. 21 Abs. 1 Ziff. 2.</p> <p>Neben freier Kur und Verpflegung in einem Krankenhause Krankengeld bis zu einem Viertel des durchschnittlichen Tageslohnes auch solchen bewilligt wird, welche nicht den Unterhalt von Angehörigen aus ihrem Lohn bestreiten haben §. 21 Abs. 1 Ziff. 3.</p> <p>Für die Dauer eines Jahres von Beendigung der Krankentüchtigkeit ab Fürsorge für Retorvalenten, namentlich auch Unterbringung in eine Retorvalentengemeinschaft gewährt wird §. 21 Abs. 1 Ziff. 3a.</p> <p>Die Wächterinnenunterstützung allgemein bis zur Dauer von 6 Wochen nach der Rückkunft erstreckt wird §. 21 Abs. 1 Ziff. 4.</p> <p>Das Sterbegeld auf einen höheren als den zehnfachen Betrag, und zwar bis zum zehnfachen Betrage des durchschnittlichen Tageslohnes erhöht wird §. 21 Abs. 1 Ziff. 6.</p> <p>Beim Tode der Ehefrau oder eines Kindes eines Kassenzugehörigen, sofern diese Personen nicht selbst in einem gewissen Verhältnisse stehen, auf Grund dessen ihnen Hinterbliebenen ein Anspruch auf Sterbegeld zusteht, ein Sterbegeld, und zwar für erstere im Betrage von zwei Dritteln, für letztere bis zur Hälfte des für das Mitglied festgesetzten Sterbegeldes des Kassenzugehörigen §. 21 Abs. 1 Ziff. 7.</p> <p>Für Kolonnenmitglieder, welche gleichzeitig anderweitig gegen Krankheit versichert sind, und welchen das Krankengeld so weit zufließen würde, als dasselbe zusammen mit dem aus anderweitiger Versicherung bezogenen Krankengelder den vollen Betrag ihres durchschnittlichen Tageslohnes übersteigen würde, diese Unterstützung ganz oder theilweise ausgeschlossen wird §. 26a Abs. 1.</p> <p>Witwenlieder verpflichtet sind, andere von ihnen eingegangene Versicherungsverhältnisse, aus welchen ihnen Ansprüche auf Krankentüchtigkeit aufstehen, sofern sie zur Zeit des Eintritts in die Kasse bereits bestanden, binnen einer Woche nach dem Eintritt, sofern sie später abgeschlossen werden, binnen einer Woche nach dem Abschlusse dem Kassenvorstande anzugeben §. 26a Abs. 2 Ziff. 1.</p> <p>Auch andere, als die in den §§. 1-3 genannten Personen, als Mitglieder der Kasse aufgenommen werden, sofern ihr jährliches Gesamtvermögen 2000 Mk. nicht übersteigt §. 26a Abs. 2 Ziff. 5.</p> <p>Die Unterstützungen und Beiträge statt nach den durchschnittlichen Tageslohn in Prozenten des mittleren Arbeitsverdienstes der einzelnen Versicherten festgelegt werden, inwiefern dieser 4 Mk. für den Arbeitstag nicht übersteigt §. 26a Abs. 2 Ziff. 6.</p>										

Ordnungszahl.

Kassen.	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
21	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
22	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
23	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
25	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
27	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
28	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
29	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
33	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
34	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
35	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
37	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
38	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
39	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
40	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
41	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
42	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
43	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
44	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
314	71	38	57	—	13	7	16	89	265	294	146
Kassen.	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Kassen.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—







versicherung.  
1892 und der §§. 15 und 16 des Landesgesetzes vom 7. Juli 1892 von Gemeinden und Bezirks-  
Innern) genehmigten statutarischen Bestimmungen nach dem Stande von Ende 1893.

Ministeriums des Innern.

VIa. Tabelle 5.

und des §. 15 des Landesgesetzes		Auf Grund des §. 4 Abf. 2 des Kranken- versicherungsgesetzes		Auf Grund des §. 16 des Landesgesetzes		Ordnungs- zahl.			
Statutarische Bestimmungen									
Pflicht ausgedehnt auf			auch anderen, als den in §§. 1 bis 3 des Gesetzes bezeichneten nicht versicherungspflichtigen Personen, deren jährliches Ge- samteinkommen 2000 M. nicht übersteigt, die Aufnahme in die Gemeinde-Krankenversicherung gestattet oder das Recht des Beitritts eingeräumt		bestimmt, daß den der Gemeinde- Krankenversicherung oder Orts- Krankenkasse angehörigen häus- lichen Diensthöten und ohne Lohn oder Gehalt beschäftigten Gesellen, Gehilfen und Lehrlingen — unter entsprechender Ermäßigung der Versicherungsbeiträge — im Falle der Erwerbsunfähigkeit ein Kran- kengeld nicht zu gewähren sei				
Hausgewerbe- treibende (§. 2 Abf. 1 Biff. 4 des Gesetzes)	Handlungsgehilfen und Lehrlinge, soweit dieselben nicht kraft Gesetzes versicherung- spflichtig sind (§. 2 Abf. 1 Biff. 5 des Gesetzes)	Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge ohne Lohn (§. 15 des Landes- gesetzes)	für						
Verbände von Gemeinden (Bezirks- und Distrikts- verbände).	einzelne Gemein- den.	Verbände von Gemeinden (Bezirks- und Distrikts- verbände).	einzelne Gemein- den.	Verbände von Gemeinden (Bezirks- und Distrikts- verbände).	einzelne Gemein- den.	Verbände von Gemeinden (Bezirks- und Distrikts- verbände).	einzelne Gemein- den.		
—	—	1	1	1	1	—	1		
—	—	1	—	1	—	—	2		
—	—	1	—	1	—	—	3		
—	—	—	1	1	—	1	4		
—	—	—	2	—	—	—	5		
—	—	—	1	—	1	—	6		
—	—	—	—	1	—	—	7		
—	—	1	—	—	1	—	8		
—	—	1	—	—	—	—	9		
—	—	1	—	—	1	—	10		
—	—	—	—	—	1	—	11		
—	—	—	—	—	—	—	12		
—	—	—	—	1	—	6	13		
—	—	—	—	—	—	26	14		
—	—	—	—	1	1	—	15		
1	—	1	1	1	—	—	16		
—	—	—	1	1	—	—	17		
—	1	—	1	1	1	—	18		
—	—	—	1	1	—	1	19		
—	—	—	—	—	1	—	20		
—	—	—	1	—	—	1	21		
—	—	—	1	1	—	—	22		
—	—	—	1	1	—	—	23		
—	1	—	1	—	1	—	24		
—	—	—	—	—	—	1	25		
—	1	—	1	—	—	1	26		
—	—	—	1	—	—	—	27		
—	—	—	—	—	—	—	28		
—	—	—	—	—	—	1	29		
—	—	—	—	—	1	—	30		
—	—	—	—	—	—	—	31		
—	—	1	—	1	—	1	32		
1	—	1	—	1	—	1	33		
—	—	1	—	1	—	1	34		
2	3	9	13	15	11	5	36	6	10



Die vom Bezirksrath gemäß §. 8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzten ortsüblichen Tagelöhne nach dem Stande von Ende 1893\*).

VIa. Tabelle 6.

Nach den Angaben des Ministeriums des Innern.

1 Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	2 Für erwachsene Arbeiter		3 Für jugendliche Arbeiter		1 Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	2 Für erwachsene Arbeiter		3 Für jugendliche Arbeiter									
	männ- lich. 3	weib- lich. 3	männ- lich. 3	weib- lich. 3		männ- lich. 3	weib- lich. 3	männ- lich. 3	weib- lich. 3								
Engen . . . . .	160	100	80	60	Bretten . . . . .	175	130	120	90								
Konstanz . . . . .	180	120	80	70	Bruchsal . . . . .	150	115	100	70								
Neßkirch . . . . .	160	100	80	60	Durlach:												
Pfullendorf . . . . .	160	120	80	60	Durlach . . . . .	220	130	110	90								
Stoßach . . . . .	160	100	80	60	Die übrigen Gemeinden . . . . .	170	110	100	80								
Ueberlingen . . . . .	160	100	70	60	Ettlingen:												
Donaueshingen . . . . .	180	116	80	60	Ettlingen . . . . .	200	130	100	90								
Triberg:					Die übrigen Gemeinden . . . . .	180	130	100	90								
Triberg . . . . .	200	120	80	70	Karlsruhe:												
Hornberg . . . . .								Karlsruhe mit Mühlburg . . . . .	230	140	100	70					
Furtwangen . . . . .	180	120	80	70	Die übrigen Gemeinden . . . . .	180	120	100	70								
Gütenbach . . . . .								Pforzheim:									
Gremmelsbach . . . . .	160	100	80	70	Pforzheim . . . . .	200	150	130	100								
Reichenbach . . . . .								Die übrigen Gemeinden . . . . .	175	130	115	90					
Koblerhards- berg . . . . .	160	120	80	70	Mannheim:												
Langenschiltach . . . . .								Mannheim . . . . .	230	140	100	80					
Rußbach und Rohrbach . . . . .	180	100	80	70	Die übrigen Gemeinden . . . . .	200	140	100	70								
Willingen . . . . .	180	115	80	60	Schweizingen . . . . .	200	150	125	90								
Bonndorf . . . . .	180	115	80	60	Weinheim:												
Säckingen . . . . .	180	130	100	80	Weinheim . . . . .	200	140	100	80								
St. Blasien . . . . .	180	110	80	60	Die übrigen Gemeinden . . . . .	170	130	100	80								
Waldbühl . . . . .	180	115	100	80	Eppingen . . . . .	150	110	100	80								
Breisach . . . . .	170	115	115	90	Heidelberg:												
Emmendingen . . . . .	170	130	100	90	Heidelberg . . . . .	200	140	120	100								
Ettenheim . . . . .	170	130	100	70	Altenbach . . . . .	180	120	110	80								
Freiburg:					Lampfenheim . . . . .												
Freiburg . . . . .	230	130	130	90	Mannweiler . . . . .												
Die übrigen Gemeinden . . . . .	180	110	110	90	Ochsenbach . . . . .												
Neustadt . . . . .	180	116	100	80	Schönau . . . . .												
Staufen . . . . .	180	100	100	75	Waldbühl . . . . .												
Waldfirch . . . . .	180	120	120	90	Wilhelmsfeld . . . . .												
Lörrach . . . . .	180	130	110	80	Wiesloch mit Langenzell . . . . .												
Mühlheim . . . . .	170	120	100	80	Dilsberg . . . . .					180	110	100	80				
Schönau . . . . .	200	130	110	80	Keingemünd . . . . .												
Schopfheim . . . . .	200	140	120	100	Lobensfeld . . . . .												
Kehl . . . . .	200	160	140	120	Redesheim . . . . .												
Lahr . . . . .	180	130	110	90	Speckbach . . . . .												
Oberkirch . . . . .	160	100	80	60	Waldwimmerbach . . . . .												
			110	85	Bruchhausen . . . . .	180	130	110	80								
			im Alter von 12-14 Jahren	50	Dossenheim . . . . .												
			60	50	Eppelheim . . . . .												
			100	70	Handschuhs- heim . . . . .												
					Kirchheim . . . . .												
					Reimen . . . . .												
					Biegelshausen . . . . .					200	140	100	80				
					Sinsheim . . . . .					170	120	100	80				
					Wiesloch . . . . .					170	120	100	70				
					Uelsheim . . . . .					170	120	110	90				
					Buchsen . . . . .	170	120	100	80								
					Eberbach . . . . .	180	110	100	80								
					Mosbach . . . . .	170	120	120	80								
					Tauberbischofsheim . . . . .	170	130	120	90								
					Wertheim:												
					Wertheim . . . . .	200	150	120	90								
					Die übrigen Gemeinden . . . . .	170	130	120	90								

\*) Auf 1. Januar 1893 ist gemäß §. 8 des Krankenverf.-Ges. eine Neu-Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne erfolgt. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahre sind hierauf zurückzuführen.



Verzeichniß der Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken, sowie der Reichs- und Staatsbetriebe und deren Ausführungsbehörden.

(Siehe Abtheilung I. Tabelle 21, Seite 32 u. ff.)

VIa. Tabelle 7.

Badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft.

(Errichtet auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 und des Landesgesetzes vom 24. März 1888.)

I. Geschäftsthätigkeit und Rechnungsergebnisse in den Jahren 1888/93.

Nach den Angaben der Berufsgenossenschaft bezw. des Reichsversicherungsamtes. VIa. Tabelle 8a.

Gegenstände.	1888 <sup>1)</sup> .	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
<b>A. Allgemeines.</b>						
Zahl der Mitglieder des Genossenschaftsvorstandes	5	5	5	5	5	5
" " Delegirten zur Genossenschaftsversammlung	36	36	36	36	36	36
" " Vertrauensmänner	345	347	347	347	347	347
" " errichteten Schiedsgerichte	1	1	1	1	1	1
" " Arbeitervertreter beim Schiedsgericht	2	2	2	2	2	2
" " Genossenschaftsversammlungen	1	—	—	1	—	—
" " Sitzungen des Genossenschaftsvorstandes	6	12	17	23	22	23
" " Gegenstände, über welche in letzteren Beschluß gefaßt wurde			1 025	1 814	2 389	2 870
" " Geschäftsnummern des Genossenschaftsvorstandes		5 366	11 845	19 250	21 915	22 406
" " vom Genossenschaftsvorstand erlassenen Bescheide		310	797	1 642	2 085	2 375
und zwar Feststellungsbescheide		221	504	906	1 017	1 175
Rendungsbescheide		20	157	446	698	773
Renteneinstellungsbescheide		17	72	213	299	360
Ablehnungsbescheide		52	64	77	71	67
Zahl der land- und forstwirthschaftlichen Betriebe	237 630	240 764	243 702	245 885	247 985	
davon: in Klasse I mit 100 Arbeitstagen	119 496	118 554	118 752	119 051	120 178	
" " II " 200 "	54 912	54 724	54 711	54 946	55 160	
" " III " 400 "	39 003	40 186	40 883	41 249	41 322	
" " IV " 700 "	14 685	16 272	17 412	18 184	18 437	
" " V " 1000 "	6 071	6 984	7 824	8 237	8 629	
Betriebe mit mehr als 1200	3 463	4 044	4 120	4 218	4 259	
Zahl der in sämmtlichen Betrieben erforderlichen Mannes-Arbeitstage für die Beitragsberechnung maßgebende Arbeitswerthe <sup>2)</sup>	62 954 500	66 393 800	68 472 800	69 888 200	70 766 800	
Durchschnittliche Zahl der versicherten Personen		<sup>4)</sup> 331 660		<sup>5)</sup> 464 880		<sup>5)</sup> 464 880
<b>B. Betriebsunfälle.</b>						
Unfallanzeigen (Zahl aller Verletzten, für welche im Laufe des Rechnungsjahres Anzeigen erstattet wurden)	183	785	1 513	1 923	2 044	2 445
davon nicht anerkannt als land- und forstwirthschaftliche Betriebsunfälle	15	35	49	.	.	.
Somit verblieben zur Erledigung	168	750	1 464	.	.	.
diese bezw. für 1891/93 die angezeigten	104	502	1 204	1 529	1 645	2 080
Anfälle ereigneten sich:	64	248	260	394	399	365
Hierzu die aus dem Vorjahr unerledigt übernommenen	—	38	109	.	.	.
Zusammen	168	788	1 573	.	.	.
davon erledigt:	121	486	774	.	.	.
ten sich:	9	193	491	860	1 023	1 189
Zusammen	130	679	1 265	.	.	.
Unerledigt in das nächste Jahr gingen über	38	109	308	.	.	.
Bestand der Verletzten aus den Vorjahren, für welche im Laufe des Rechnungsjahres Entschädigungen festgestellt wurden	—	5	153	393	1 048	1 711
Auf 1000 Versicherte kamen Verletzte (Anzeigen)	2,21	2,37	4,56	4,14	4,40	5,26
" " " " (erstmalig) entschädigte Verletzte	0,11	0,58	1,63	1,85	2,20	2,56

<sup>1)</sup> seit 1. Oktober 1888 in Thätigkeit (lt. Kaiserl. Verordnung vom 21. Juli 1888).

<sup>2)</sup> Betriebe, zu deren Bewirthschaftung im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 1200 Arbeitstage männlicher Arbeiter erforderlich sind, sind in Klassen eingetheilt, und zwar gehören Betriebe mit weniger als 150 Arbeitstagen in die I. Klasse mit 100 Arbeitstagen,

150—300 " " II. " " 200 " " " " " " III. " " 400 " " " " " " IV. " " 700 " " " " " " V. " " 1000 "

Für Betriebe mit mehr als 1200 Arbeitstagen wird die wirkliche Zahl der im Jahresdurchschnitt erforderlichen Arbeitstage abgeschätzt und die nächst niedere durch 100 theilbare Zahl in Anrechnung gebracht.

<sup>3)</sup> gebildet durch Vertheilung der Arbeitstage mit dem für den Betriebszweck ermittelten durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienst eines männlichen landwirthschaftlichen Arbeiters (dem dreihundertsten Theil des in Tabelle 8 a. aufgeführten Jahresarbeitsverdienstes).

<sup>4)</sup> nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

<sup>5)</sup> nach Schätzung des Reichsversicherungsamtes (auf Grund der Berufszählung von 1882 und des durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1890 gebotenen Materials).



Gegenstände.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.		
<b>Noch: B. Betriebsunfälle.</b>								
Die Unfälle (und zwar für 1888/90 die angezeigten nach Abzug der nicht anerkannten und für 1891/93 die entschädigten) haben sich ereignet in den Monaten:	Januar	—	110	76	67	62	99	
	Februar	—	55	104	95	55	70	
	März	—	46	86	57	73	84	
	April	—	39	83	55	86	98	
	Mai	—	55	128	61	98	101	
	Juni	—	53	142	80	100	119	
	Juli	—	61	152	75	94	126	
	August	—	47	129	75	106	89	
	September	—	43	155	84	84	124	
	Oktober	67	54	129	80	99	82	
	November	60	83	108	61	79	104	
	Dezember	41	104	172	70	87	93	
<b>Die Unfälle (wie oben) vertheilen sich auf die Wochentage:</b>								
Sonntag	168	750	1 464	860	1 023	1 189		
Montag	4	21	47	23	29	29		
Dienstag	28	139	274	157	186	195		
Mittwoch	36	119	240	143	168	199		
Donnerstag	31	108	214	123	157	170		
Freitag	29	120	235	133	150	169		
Samstag	22	129	233	122	158	217		
	18	114	221	159	175	210		
<b>Von den erlebigten Unfällen (und zwar für 1888/90 von den durch Wiederherstellung innerhalb der ersten 13 Wochen sowie durch Bewilligung des gesetzl. Schadenersatzes erlebigten, für 1891/93 von den nur durch Bewilligung des gesetzl. Schadenersatzes erlebigten) betrafen nach der Stellung der Verletzten im Betrieb:</b>								
a. Unternehmer	21	129	416	385	463	552		
{ männliche	—	3	17	27	34	61		
{ weibliche	—	—	—	—	—	—		
b. Arbeiter, Gehilfen,	91	495	712	324	386	397		
{ männliche	18	52	120	124	140	179		
{ weibliche	—	—	—	—	—	—		
<b>Die zur Entschädigung gekommenen Unfälle betrafen:</b>								
nach den Betriebs-einrichtungen und Vorgängen Unfälle durch:	Motoren, Transmissionen, Arbeitsmaschinen zc.	1	13	56	76	92	83	
	Fahrstühle, Aufzüge, Krähne, Hebzeuge	—	—	—	8	—	—	
	Dampfessel, Dampfleitungen, Dampfstockapparate (Explosion und sonstige)	—	—	—	—	—	—	
	Sprengstoffe (Explosion von Pulver, Dynamit zc.)	—	—	2	3	2	5	
	Feuergefährliche, heiße und ätzende Stoffe zc., Gase, Dämpfe zc.	—	—	2	11	—	—	
	Zusammenbruch, Einsturz, Herab- und Umfallen von Gegenständen	—	43	63	160	101	96	
	Fall von Leitern, Treppen zc., aus Lücken zc., in Vertiefungen zc.	7	44	143	218	311	400	
	Auf- und Abladen von Hand, Heben, Tragen zc.	—	11	31	47	56	78	
	Fuhrwerk (Ueberfahren von Wagen u. Karren aller Art)	1	39	102	185	236	226	
	Eisenbahnbetrieb	—	—	—	—	—	—	
	Schiffahrt und Verkehr zu Wasser	—	—	—	—	—	—	
	Thiere (Stoß, Schlag, Biß zc. einschl. aller Unfälle v. Reiten)	—	12	46	81	100	129	
	Handwerkzeug und einfache Geräthe	—	13	25	56	63	77	
	sonstige Ursachen	—	18	21	15	62	95	
	<b>nach dem Alter und Geschlecht der Verletzten:</b>							
nach dem Alter und Geschlecht der Verletzten:	Erwachsene	{ männliche	9	193	491	860	1 023	1 189
		{ weibliche	—	172	436	693	832	934
	Jugendliche (unter 16 Jahren)	{ männliche	—	18	40	145	170	238
		{ weibliche	—	3	12	16	18	15
<b>nach der Art der Verletzungen und nach den verletzten Körperteilen:</b>								
nach der Art der Verletzungen und nach den verletzten Körperteilen:	Verletzungen an Armen und Händen	9	193	491	860	1 023	1 189	
	"    "    Beinen und Füßen	—	35	136	229	314	346	
	"    "    Kopf und Hals	—	75	158	293	321	341	
	"    "    (darunter an den Augen)	2	24	55	92	97	122	
	"    "    am Rumpf	—	(8)	(15)	(30)	(44)	(50)	
	"    "    an mehreren Körperteilen	4	38	44	131	108	250	
	"    "    am ganzen Körper	2	20	48	104	160	109	
Verbrennungen, Erstickten, Ertrinken, Hitzschlag, Blitzschlag zc.	1	—	11	6	4	5		
	—	1	39	5	19	16		
	9	193	491	860	1 023	1 189		

3. 2  
4. 2  
5. 1



Gegenstände.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
<b>Noch: B. Betriebsunfälle.</b>						
nach der Schwere der Verletzungen u. ihren Folgen:						
Verletzungen mit tödlichem Verlauf	9	58	108	134	102	140
"    "    dauernder völliger	—	—	36	16	9	3
"    "    theilweiser	—	59	307	392	503	273
"    "    vorübergehender	—	76	40	318	409	773
"    "    völliger oder theilweiser	—	76	40	318	409	773
Entschädigungsberechtigte Hinterbliebene der Getödteten:	9	193	491	860	1 023	1 189
Wittwen	3	39	57	84	61	88
Kinder	11	97	99	165	102	133
Ascendenten	—	1	—	—	—	—
Zusammen	14	137	156	249	163	221
<b>C. Rechnungsergebnisse.</b>						
<b>1. Ausgaben.</b>						
Entschädigungsbeträge und entschädigte Personen*):						
a. bei Erwerbsunfähigkeit:						
Kosten des Heilverfahrens	—	547	1 796	5 083	5 445	6 470
Renten an Verletzte	—	18	46	125	78	143
	—	10 582	40 723	99 195	147 767	207 397
	—	130	491	1 253	1 774	2 506
b. bei Todesfällen:						
Beerdigungskosten	287	1 798	3 301	4 108	3 343	4 643
Renten an Wittwen	9	58	101	133	102	138
	34	2 389	6 628	12 520	18 217	24 134
Abfindungen an Wittwen im Falle d. Wiederverheirathung	3	39	98	176	235	314
Renten an Kinder	—	—	2	3	6	7
	57	4 055	9 082	15 655	22 818	28 764
" " Ascendenten	10	97	195	346	437	550
	—	114	100	100	100	100
	—	1	1	1	1	1
c. bei Unterbringung der Verletzten in Krankenhäuser:						
Renten an Ehefrauen	—	91	283	200	165	258
" " Kinder	—	6	17	22	15	25
" " Ascendenten	—	167	596	376	256	498
	—	20	51	57	32	65
	—	—	—	—	—	20
	—	—	—	—	—	1
Kur- und Verpflegungskosten	—	2 119	4 169	5 828	6 820	8 865
	—	15	40	106	67	89
Zusammen Entschädigungen	378	21 862	67 146	143 640	206 441	282 983
Verwaltungsaufwand:						
a. Kosten der Unfalluntersuchungen und der Feststellung der Entschädigungen	86	458	4 194	7 255	6 984	7 530
b. Schiedsgerichtskosten	—	247	566	1 019	1 764	1 450
c. Unfallverhütungskosten	—	—	19	8	—	—
d. Allgemeine Verwaltungskosten:						
1. Kosten der ersten Einrichtung	1 613	14 788	—	—	—	—
2. Laufende Verwaltungskosten	1 375	7 675	16 049	20 864	23 451	26 060
Zusammen Verwaltungsaufwand	3 074	23 168	20 828	29 146	32 199	35 040
Einlagen in den Reservefond	—	22 240	—	52 547	169 579	99 044
Summe der Ausgaben	3 452	67 270	87 974	225 333	408 219	417 067
<b>2. Einnahmen.</b>						
Bestand zu Anfang des Rechnungsjahres	—	—	31 925	92 363	125 757	53 907
Eingegangene Umlagen	—	89 118	148 035	258 595	336 295	435 249
Beiträge, Prämien	—	—	—	—	—	—
Entnahme aus dem Reservefond	—	—	—	—	—	—
Strafgelder	—	—	30	132	50	28
Einnahme aus Policen	—	—	—	—	—	—
Zinsen	—	—	347	—	21	582
Sonstige Einnahmen	—	10 077	—	—	2	6
Summe der Einnahmen	—	99 195	180 337	351 090	462 125	489 772
3. Bestand am Schlusse des Jahres	—	31 925	92 363	125 757	53 906	72 705
4. Betrag des Reservefonds am Schlusse des Jahres	—	22 240	22 454	77 136	250 354	355 614
5. Umlagefuß auf je 100 M Arbeitswerth	—	9	14	25	31	39

\*) Die in kleiner Schrift beigelegten Biffern geben die Zahl der entschädigten Personen an.



II. Amtsbezirksweise Darstellung der versicherten land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, sowie der zur Anzeige gekommenen Unfälle bei denselben in den Jahren 1888/89.  
 Nach den Geschäftsberichten der landw. Berufsgenossenschaft.  
 Nach: Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.  
 Nach: Unfallversicherung.

Amtsbezirke.	1888/89.		1890.		1891.		1892.		1893.													
	Gabl ber versicherten Betriebe.	Gabl ber Unfälle ansgen.	Gabl ber versicherten Betriebe.	Gabl ber Unfälle ansgen.	Gabl ber versicherten Betriebe.	Gabl ber Unfälle ansgen.	Gabl ber versicherten Betriebe.	Gabl ber Unfälle ansgen.	Gabl ber versicherten Betriebe.	Gabl ber Unfälle ansgen.												
											1888.	1889.	1888.	1889.	1888.	1889.	1888.	1889.				
Engen	4 180	22	4 471	27	4 561	51	4 604	31	4 669	41	4 562	2	10 406	11	19	10 518	37	10 627	55	10 769	84	
Konstanz	5 238	2	5 290	31	5 284	39	5 344	41	5 430	47	10 406	11	19	10 518	37	10 627	55	10 769	84	10 869	93	
Neßkirch	2 523	1	2 547	15	2 558	25	2 571	24	2 630	27	3 815	4	5 435	24	5 503	24	5 530	52	5 610	36	5 628	48
Pfullendorf	1 400	3	1 439	12	1 443	10	1 481	30	1 461	24	3 815	4	5 435	24	5 503	24	5 530	52	5 610	36	5 628	48
Stoßach	3 190	4	3 269	37	3 354	68	3 407	72	3 430	67	6 234	1	6 338	27	6 452	18	6 580	26	6 709	42	6 821	74
Ueberlingen	4 219	8	4 285	60	4 321	50	4 325	44	4 326	66	6 234	1	6 338	27	6 452	18	6 580	26	6 709	42	6 821	74
Donauwörth	4 240	—	4 306	24	4 360	28	4 411	36	4 455	40	6 298	17	6 463	63	6 604	109	6 712	75	6 756	74	6 821	74
Erberg	1 918	—	1 994	7	2 007	22	2 034	15	2 114	17	3 991	1	3 983	6	4 119	9	4 148	20	4 175	31	4 242	31
Willingen	3 085	—	3 116	22	3 151	38	3 158	25	3 142	36	4 811	3	4 863	9	4 924	21	5 008	10	5 124	22	5 242	22
Bonnorf	2 876	3	2 890	30	2 900	39	2 941	28	2 941	39	3 346	1	3 366	12	3 382	13	3 366	12	3 382	18	3 455	18
Siedersbach	2 427	5	2 491	21	2 510	16	2 527	26	2 552	21	3 495	3	3 567	25	3 614	21	3 651	23	3 711	27	3 788	27
St. Blasien	1 572	2	1 595	13	1 603	26	1 613	29	1 625	20	7 521	2	7 720	18	7 810	31	7 931	34	8 124	65	8 242	65
Waldsiedlung	6 121	1	6 200	43	6 207	36	6 233	52	6 243	71	6 485	13	6 630	41	6 730	47	6 782	49	6 821	74	6 899	74
Weißenbach	4 675	1	4 720	13	4 759	18	4 753	43	4 795	35	3 917	—	3 974	9	4 050	5	4 128	6	4 308	11	4 421	11
Emmendingen	10 215	1	10 356	51	10 440	82	10 540	104	10 594	121	5 255	—	5 338	9	5 575	9	5 624	17	5 654	20	5 721	20
Ettenheim	4 096	—	4 122	31	4 118	29	4 164	29	4 171	42	5 004	—	5 002	34	5 049	50	5 035	47	5 100	36	5 167	36
Freiburg	5 779	10	5 755	61	5 788	68	5 813	63	5 814	83	2 309	—	2 345	10	2 445	20	2 459	16	2 486	13	2 553	13
Neustadt	2 017	5	2 030	17	2 020	20	2 024	19	2 031	21	5 620	5	5 658	36	5 748	59	5 788	40	5 818	52	5 885	52
Staufen	4 563	1	4 608	62	4 652	51	4 674	57	4 698	79	8 976	16	9 088	76	9 171	81	9 171	96	9 197	95	9 264	95
Waldkirch	2 564	11	2 596	58	2 628	59	2 647	58	2 666	60	3 656	1	3 773	24	3 821	16	3 821	31	3 827	38	3 894	38
Werrach	5 303	8	5 316	55	5 366	29	5 364	50	5 384	64	20 756	20	21 301	182	21 521	243	21 732	242	21 903	272	22 570	272
Mühlheim	4 978	6	4 956	24	4 999	22	5 041	25	5 069	52	9 243	—	9 416	53	9 518	88	9 603	76	9 711	93	9 778	93
Schnau	1 977	—	1 983	11	1 981	17	1 980	18	1 989	17	12 996	11	13 176	107	13 220	117	13 314	135	13 361	151	13 408	151
Schnappheim	2 855	2	2 884	29	2 952	39	2 987	37	3 015	59	33 939	24	34 187	293	34 405	327	34 615	373	34 769	441	35 426	441
Rehl	5 102	5	5 144	39	5 219	48	5 278	62	5 331	60	15 113	16	15 139	119	15 298	107	15 372	130	15 457	192	15 524	192
Lahr	5 812	—	5 914	38	5 966	65	6 034	60	6 021	61	25 450	23	25 790	172	26 267	247	26 635	306	26 817	308	27 474	308
Oberrich	2 804	—	2 841	10	2 885	21	2 938	39	2 961	40	21 727	9	21 973	101	22 208	139	22 464	141	22 646	181	23 283	181
Offenburg	8 626	12	8 765	37	8 980	67	9 092	82	9 195	102	36 750	38	37 302	177	37 814	273	38 238	240	38 594	305	39 241	305
Wollach	3 106	6	3 126	48	3 217	46	3 293	63	3 309	45	12 148	2	12 212	27	12 425	43	12 522	42	12 681	71	13 328	71
Albern	4 114	—	4 129	13	4 148	16	4 200	27	4 204	49	28 090	22	28 404	189	28 822	235	28 898	247	29 082	254	29 729	254
Baden	2 586	—	2 655	16	2 703	6	2 702	16	2 727	20	28 090	22	28 404	189	28 822	235	28 898	247	29 082	254	29 729	254
Wahl	5 491	—	5 762	11	5 816	31	5 912	32	5 984	32	231 430	183	231 785	210	232 151	243	232 526	245	232 901	248	233 276	248
Wassatt	19 536	8	19 427	61	19 541	86	19 650	66	19 731	80	231 430	183	231 785	210	232 151	243	232 526	245	232 901	248	233 276	248
Großherzogthum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Engen  
Konstanz  
Neßkirch  
Pfullendorf  
Stoßach  
Ueberlingen  
Donauwörth  
Erberg  
Willingen  
Bonnorf  
Siedersbach  
St. Blasien  
Waldsiedlung  
Weißenbach  
Emmendingen  
Ettenheim  
Freiburg  
Neustadt  
Staufen  
Waldkirch  
Werrach  
Mühlheim  
Schnau  
Schnappheim  
Rehl  
Lahr  
Oberrich  
Offenburg  
Wollach  
Albern  
Baden  
Wahl  
Wassatt  
Großherzogthum



III. Amtsbezirksweise Darstellung der im Jahre 1893 zur Entschädigung gelangten Betriebsunfälle.

Nach dem Geschäftsbericht der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft. VIa. Tab. 8c.

1	2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18		19		20		21		22	
	Alter und Geschlecht der Verletzten.		Gegenstände und Vorgänge, bei welchen sich die Unfälle ereigneten.										Folge der Verletzungen.				Zahl der entschädigungsberechtigten Hinterbliebenen der Getödteten <sup>1)</sup> .																									
	Erwachsene.	Jugendliche (unter 16 Jahre alt).	Zusammen.	Motoren, Transmissionsen, Arbeitsmaschinen zc.	Sprengstoffe (Explosionen von Pulver, Dynamit zc.).	Einfall von Gegenständen.	Fall von Leitern, Treppen zc., ausfallen zc., in Vertiefungen zc.	Auf- u. Abfallen von Damp-, Speise-, Tragen zc.	Fahren von Fahrzeugen (Wagen u. Karren aller Art).	Zünder (Stoß, Schlag, Stiß zc.), einfall. aller Unfälle b. Weiten.	Handwerkzeug und einfache Geräthe.	Sonstige.	Tod.		Dauernde Erwerbsunfähigkeit.	Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.	Witwen.	Kinder.	Zusammen.																							
													m.	w.						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.															
Eugen	22	1	1	1	25	4	—	2	9	1	5	2	—	2	2	—	5	18	1	—	1																					
Konstanz	17	6	1	—	24	2	1	1	8	—	3	4	2	3	7	—	6	11	3	10	13																					
Messkirch	9	6	—	—	15	1	—	2	6	1	—	5	—	—	1	—	3	11	1	—	1																					
Pfullendorf	8	1	—	—	9	—	—	1	2	—	4	2	—	2	—	—	1	6	1	—	1																					
Stöckach	22	9	—	—	31	3	—	6	7	2	4	6	1	2	4	—	6	21	3	3	6																					
Ueberlingen	35	4	—	—	39	5	—	6	13	—	9	4	1	1	5	—	8	26	2	—	2																					
Donauwörth	17	6	—	—	23	4	—	1	5	3	4	4	1	1	4	—	4	15	1	2	3																					
Tübingen	6	3	—	—	9	—	—	4	1	1	1	1	—	1	1	—	2	6	—	—	—																					
Willingen	10	6	1	—	17	3	—	2	2	2	1	3	3	1	—	—	4	13	—	—	—																					
Bonnendorf	13	8	—	—	21	2	—	2	8	2	1	5	1	—	2	—	6	13	1	1	2																					
Säckingen	10	1	—	—	11	—	—	1	1	—	5	—	2	2	2	—	2	7	1	—	1																					
St. Blasien	5	1	1	—	7	1	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	2	5	—	—	—																					
Waldshut	17	5	2	—	24	4	—	1	3	2	4	3	3	4	5	—	10	9	—	—	—																					
Breisach	16	2	—	—	18	—	1	1	9	1	3	1	2	—	1	—	2	15	—	—	—																					
Emmendingen	48	19	—	—	67	1	—	—	32	4	15	4	4	7	10	—	9	48	7	8	15																					
Ettenheim	13	3	—	—	16	1	—	1	7	1	4	2	—	—	—	—	1	15	—	—	—																					
Freiburg	27	6	1	1	35	7	—	4	8	1	9	2	1	3	3	—	11	21	1	2	3																					
Neustadt	5	5	—	—	10	—	—	4	4	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—																					
Staufen	21	6	—	—	27	1	—	2	9	1	6	3	4	1	2	—	7	18	1	1	2																					
Waldkirch	15	1	—	—	16	1	—	5	4	—	1	1	2	2	2	—	5	9	2	1	3																					
Lörrach	30	2	—	—	32	—	—	2	6	5	7	5	4	3	4	—	7	21	3	9	12																					
Müllheim	18	7	—	—	25	1	—	3	7	1	4	3	2	4	1	—	5	19	1	2	3																					
Schönau	10	—	—	—	10	—	1	2	3	1	—	1	1	1	1	—	3	6	1	4	5																					
Schopfheim	15	9	2	—	26	3	—	3	10	—	6	2	2	—	2	—	7	17	—	—	—																					
Rehl	29	11	—	—	40	1	—	1	11	2	8	10	3	4	1	1	12	26	1	5	6																					
Dahr	33	8	—	—	41	—	1	2	14	1	10	7	4	2	4	—	5	32	3	6	9																					
Oberkirch	10	3	—	—	13	—	—	1	6	1	1	—	2	2	2	—	4	7	2	—	2																					
Offenburg	51	15	—	—	66	2	—	3	23	7	14	5	4	8	9	1	17	39	9	13	22																					
Wolfach	15	3	1	—	19	2	—	2	7	2	4	—	2	—	3	—	3	13	2	8	10																					
Achern	21	6	—	—	27	—	—	2	8	1	7	1	3	5	3	—	8	16	1	2	3																					
Baden	7	1	—	—	8	—	—	—	5	—	2	1	—	—	—	—	2	6	—	—	—																					
Bühl	15	2	—	—	17	—	1	—	7	1	4	1	1	2	4	—	4	9	2	10	12																					
Rastatt	23	8	—	—	31	1	—	3	11	2	6	1	4	3	5	—	8	18	4	4	8																					
Bretten	9	6	—	—	15	—	—	2	7	1	1	2	—	2	1	—	3	11	—	—	—																					
Bruchsal	32	7	—	—	39	1	—	2	13	1	13	5	1	3	9	—	9	21	7	7	14																					
Durlach	29	2	—	—	31	1	—	2	16	4	3	1	3	1	5	—	7	19	4	—	4																					
Ettlingen	11	2	—	—	13	2	—	—	4	3	1	1	—	2	1	—	5	7	—	—	—																					
Karlsruhe	13	6	—	—	19	—	—	2	5	—	6	2	1	3	1	—	4	14	1	—	1																					
Pforzheim	24	7	1	—	32	2	—	3	10	—	5	4	5	3	2	—	9	21	1	1	1																					
Mannheim	13	3	—	—	16	2	—	1	4	—	7	1	—	1	3	—	4	9	3	6	9																					
Schweigen	6	4	—	—	10	—	—	—	1	1	4	1	—	3	1	—	3	6	—	—	—																					
Weinheim	9	—	—	—	9	—	—	2	3	—	2	2	—	—	—	—	1	7	—	—	—																					
Eppingen	16	1	1	—	18	3	—	1	9	1	—	1	—	3	3	—	6	9	2	1	3																					
Heidelberg	28	1	1	—	30	2	—	2	12	3	8	3	—	—	6	—	5	19	4	6	10																					
Einsheim	23	4	1	—	28	2	—	—	8	4	6	3	3	2	3	—	8	17	2	8	10																					
Biesloch	3	1	—	—	4	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—																					
Abelsheim	8	1	—	—	9	2	—	—	2	—	2	2	1	—	2	—	2	5	2	4	6																					
Buchen	18	7	—	—	25	6	—	1	8	2	3	2	2	1	1	—	10	14	1	6	7																					
Eberbach	5	—	—	—	5	1	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	2	2	1	—	1																					
Mosbach	23	1	—	—	24	3	—	2	11	3	2	3	—	3	—	3	18	3	2	5	5																					
Taubertshausen	35	8	1	—	44	4	—	3	22	2	3	6	1	3	3	1	9	31	2	2	4																					
Wertheim	16	3	—	—	19	2	—	1	5	4	4	1	—	2	2	—	2	15	1	—	1																					
Großherzogthum	934	238	15	2	1189	83	5	96	400	78	226	129	77	95	140	3	273	773	88	133	221																					
1892	832	170	18	3	1023	92	2	101	311	56	236	100	63	62	102	9	503	409	61	103	164																					

<sup>1)</sup> Ascendenten sind in den Jahren 1892 und 1893 nicht entschädigt worden.



1 Jahre.	2 Summe der im Rechnungsjahr gezahlten Entschädigungsbeträge. M.	3 Erstmal im Rechnungsjahr gezahlte Entschädigungs- beträge. M.	4 Die Summe (Spalte 2) setzt sich zusammen wie folgt:					7	8
			5 Weiterzahlungen für Ansprüche aus den Vorjahren.						
			6 Aus 1888. M.	Aus 1889. M.	Aus 1890. M.	Aus 1891. M.	Aus 1892. M.		
1888	378	378	—	—	—	—	—	—	
1889	21 862	21 192	670	—	—	—	—	—	
1890	67 146	47 889	671	18 586	—	—	—	—	
1891	145 004	87 977	599	15 205	41 223	—	—	—	
1892	206 441	98 780	596	14 064	30 944	62 057	—	—	
1893	282 983	103 236	596	13 429	28 685	50 078	86 959	—	

V. Durchschnittlicher Jahresarbeitsverdienst der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen 1893. Festsgesetzt gemäß §. 6 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 und gemäß §§. 9 und 10 der badischen Vollzugsverordnung vom 25. Juni 1888.

1 Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	2 Für erwachsene Personen		3 Für jugendliche Personen		1 Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	2 Für erwachsene Personen		3 Für jugendliche Personen	
	männlich. M.	weiblich. M.	männlich. M.	weiblich. M.		männlich. M.	weiblich. M.	männlich. M.	weiblich. M.
Engen . . . . .	450	330	240	210	Achern . . . . .	510	360	300	210
Konstanz . . . . .	550	350	250	200	Baden . . . . .	600	420	300	270
Reßkirch . . . . .	450	330	240	210	Bühl . . . . .	500	350	300	280
Pfullendorf . . . . .	480	350	260	210	Kastatt . . . . .	450	270	210	150
Stodach . . . . .	450	300	240	210	Bretten . . . . .	450	300	225	175
Ueberlingen . . . . .	500	350	300	250	Bruchsal . . . . .	450	330	240	180
Donauessingen . . . . .	450	330	240	210	Durlach:				
Triberg . . . . .	420	320	220	200	Durlach <sup>1)</sup> . . . . .	660	390	330	270
Willingen . . . . .	450	300	210	200	Die übrigen Gemeinden <sup>2)</sup>	510	330	300	240
Bonnndorf . . . . .	460	320	300	210	Ettlingen . . . . .	450	270	210	150
Säckingen . . . . .	450	330	240	210	Karlsruhe . . . . .	450	330	240	180
St. Blasien <sup>1)</sup> . . . . .	430	300	210	150	Pforzheim:				
Waldbühel . . . . .	500	350	250	200	Pforzheim . . . . .	600	450	350	300
Breisach <sup>1)</sup> . . . . .	510	345	345	270	Die übrigen Gemeinden .	500	350	250	200
Emmendingen . . . . .	500	350	300	250	Mannheim:				
Ettenheim . . . . .	450	320	240	180	Mannheim . . . . .	690	420	300	215
Freiburg . . . . .	500	350	250	200	Die übrigen Gemeinden .	570	420	270	210
Neustadt <sup>1)</sup> . . . . .	500	350	240	210	Schwezingen . . . . .	550	450	350	250
Staufen . . . . .	500	350	250	200	Weinheim . . . . .	500	400	300	250
Waldbirch . . . . .	400	300	200	150	Eppingen . . . . .	450	300	250	175
Lörrach . . . . .	600	400	300	250	Heidelberg . . . . .	540	390	255	210
Mühlheim . . . . .	450	300	280	200	Sinsheim . . . . .	450	300	250	180
Schönan . . . . .	600	400	300	250	Wiesloch . . . . .	430	270	200	150
Schopfheim . . . . .	600	400	300	250	Adelsheim <sup>3)</sup> . . . . .	450	300	250	150
Rehl . . . . .	600	480	420	360	Buchen . . . . .	380	240	180	150
Zahr . . . . .	540	390	330	270	Eberbach <sup>1)</sup> . . . . .	420	250	250	150
Oberkirch . . . . .	480	350	200	180	Roßbach . . . . .	360	240	200	140
Offenburg . . . . .	510	345	330	234	Tauberbischofsheim . . . . .	360	240	180	150
Wolfach . . . . .	450	275	250	175	Bertheim . . . . .	360	240	140	120

<sup>1)</sup> neu geregelt mit Geltung vom 1. Januar 1893 an.  
<sup>2)</sup> " " " " " 22. März 1893 an.  
<sup>3)</sup> " " " " " 1. Oktober 1893 an.



Noch: Unfallversicherung.  
Die Ausführungsbehörden für die badischen Staats- und Kommunalbetriebe.  
I. Thätigkeit der Generaldirektion der Gr. badischen Staatseisenbahnen<sup>1)</sup>.

281

Nach der Statistik des Reichsversicherungsamtes.

VIa. Tabelle 9a.

A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1885/93.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gegenstände.	1885 <sup>2)</sup> .	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.
<b>a. Betriebsunfälle.</b>									
Durchschnittliche Zahl der versicherten Personen . . . . .	7 794	7 996	8 809	9 078	7 983	8 607	9 577	10 249	9 983
Unfallanzeigen . . . . .	?	362	497	625	644	731	834	1 066	1 137
Auf 1000 Versicherte kamen Verletzte (Anzeigen) . . . . .	?	45,27	56,42	68,85	80,67	84,93	91,26	104,01	113,89
Unfälle, in denen eine Entschädigung festgestellt wurde									
{ vom Vorjahre . . . . .	—	4	24	51	74	110	138	168	205
{ neu hinzugekommene Fälle . . . . .	8	27	39	35	43	40	49	55	55
Von den verletzten Personen waren									
{ Erwachsene									
{ männliche . . . . .	8	27	3	35	42	39	49	55	54
{ weibliche . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	1
{ Jugendliche (unter 16 Jahren) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf 1000 Versicherte kamen entschädigte Verletzte . . . . .	4,11	3,38	4,43	3,86	5,39	4,65	5,12	5,37	5,51
Die Verletzungen geschahen durch:									
Motoren, Transmissionen, Arbeitsmaschinen zc. . . . .	5	—	1	1	1	—	—	—	—
Fahrstühle, Aufzüge, Krähne, Hebezeuge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Dampfessel-, -leitungen, -kochapparate (Explosion und sonstige) . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	1
Sprengstoffe (Explosion von Pulver, Dynamit zc.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuergefährliche, heiße und ätzende Stoffe zc., Gase, Dämpfe zc. . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammenbruch, Einsturz, Herab- und Umfallen von Gegenständen . . . . .	—	3	8	1	5	3	—	—	—
Fall von Leitern, Treppen zc., aus Lufen zc., in Vertiefungen zc. . . . .	—	4	6	9	4	10	2	4	4
Auf- und Abladen von Hand, Heben, Tragen zc. . . . .	—	—	—	4	6	—	7	12	8
Fuhrwerk (Ueberfahren von Wagen und Karren aller Art zc.) . . . . .	2	20	21	—	—	—	3	—	—
Eisenbahnbetrieb (Ueberfahren zc.) . . . . .	—	—	—	15	19	20	33	24	25
Schiffahrt und Verkehre zu Wasser (Fall über Bord zc.) . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Thiere (Stoß, Schlag, Tritt zc. einschl. aller Unfälle beim Reiten) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handwerkzeug und einfache Geräte (Hämmer, Aexte, Spaten zc.) . . . . .	—	—	3	2	7	4	—	4	2
Sonstige Ursachen . . . . .	—	—	—	—	1	3	3	11	12
Folgen der Verletzungen:									
{ Todesfälle . . . . .	8	13	9	14	11	9	9	6	12
{ Dauernde Erwerbs- . . . . .	—	7	10	3	7	4	2	3	—
{ Unfähigkeit . . . . .	—	3	9	7	12	11	23	32	30
{ Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit . . . . .	—	4	11	11	13	16	15	14	13
Entschädigungsberechtigte Hinterbliebene der Getödteten:									
{ Wittwen . . . . .	5	9	7	12	9	5	3	5	8
{ Kinder . . . . .	15	31	18	35	15	9	5	16	14
{ Ascendenten . . . . .	—	1	1	—	1	—	2	—	4
<b>b. Rechnungsergebnisse.</b>									
<b>Ausgaben.</b>									
Entschädigungsbeträge und entschädigte Personen <sup>3)</sup> :									
bei Erwerbsunfähigkeit:									
Kosten des Heilverfahrens . . . . .	—	700	985	1 954	2 418	3 089	3 454	4 934	4 065
Renten an Verletzte . . . . .	—	10	23	34	41	43	53	71	74
" . . . . .	—	2 152	9 899	16 044	19 947	25 269	29 815	37 249	46 069
" . . . . .	—	13	41	59	81	90	122	151	177
bei Todesfällen:									
Beerdigungskosten . . . . .	394	600	414	624	634	415	402	298	640
Renten an Wittwen Getödteter . . . . .	8	13	9	14	11	9	9	6	12
" . . . . .	—	1 230	2 585	4 172	5 589	6 750	7 949	8 443	9 568
" . . . . .	—	13	21	33	39	48	50	55	61

<sup>1)</sup> Als Ausführungsbehörde für die Betriebe der badischen Staatseisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung, sowie für die für Staatsrechnung verwalteten Binnenschiffahrts- und Fischereibetriebe.  
<sup>2)</sup> für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1885.  
<sup>3)</sup> Die in kleiner Schrift beigelegten Biffern geben die Zahl der entschädigten Personen an.







Noch: Die Ausführungsbehörden für die badischen Staats- und Kommunalbetriebe.

II. Thätigkeit der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Nach der Statistik des Reichsversicherungsamtes.

Via. Tabelle 10a.

A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1886/93.

**Vorbemerkung.** Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ist Ausführungsbehörde für:  
 a. die vom Staate auf eigene Rechnung betriebenen Baggerei-, Prahm- und Fährbetriebe; in Thätigkeit seit 1. Juli 1886<sup>1)</sup> auf Grund des Ausdehnungsgesetzes der Unfallversicherung vom 28. Mai 1885.  
 b. die vom Staate als Unternehmer aufgeführten Bauarbeiten, in Thätigkeit seit 1. Januar 1888 auf Grund des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887.  
 c. „ Bauarbeiten der Kommunalverbände und öffentlichen Korporationen<sup>2)</sup> „

Gegenstände.	1888 <sup>1)</sup>	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.			
						im Ganzen.	und zwar als Ausführungsbehörde für die in der Vorbemerkung unter a	b	c
<b>a. Betriebsunfälle.</b>									
Durchschnittliche Zahl der versicherten Personen . . . . .	4 424	4 685	3 814	4 159	4 190	4 267	26	2 253	1 988
Unfallanzeigen . . . . .	37	34	23	38	53	50	1	40	9
Auf 1000 Versicherte kamen Verletzte (Anzeigen) . . . . .	8,36	7,26	6,03	9,13	12,65	11,72	38,46	17,75	4,63
Unfälle, in denen eine Entschädigung festgestellt wurde									
vom Vorjahre . . . . .	3)	6)	11)	15)	22)	22	1	18	3
neu hinzugekommene Fälle . . . . .	4)	7)	7)	8)	5)	14	—	7	7
Von den verletzten Personen waren									
Erwachsene									
männliche . . . . .	4	7	7	7	4	14	—	7	7
weibliche . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Jugendliche (unter 16 Jahren) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf 1000 Versicherte kamen entschädigte Verletzte . . . . .	0,90	1,49	1,83	1,92	0,95	3,28	—	3,11	3,52
Die Verletzungen geschahen durch:									
Motoren, Transmissionen, Arbeitsmaschinen zc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrstühle, Aufzüge, Krähne, Hebezeuge . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Dampfessel, -leitungen, -lochapparate (Explosion und sonstige) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sprengstoffe (Explosion von Pulver, Dynamit zc.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuergefährliche, heiße und ätzende Stoffe zc., Gase, Dämpfe zc. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammenbruch, Einsturz, Herab- und Umsinken von Gegenständen . . . . .	1	1	1	1	1	4	—	3	1
Fall von Leitern, Treppen zc., aus Lufen zc., in Vertiefungen zc. . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Auf- und Abladen von Hand, Heben, Tragen zc. . . . .	—	—	3	4	1	4	—	2	2
Fuhrwerk (Ueberfahren von Wagen und Karren aller Art zc.) . . . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Eisenbahnbetrieb (Ueberfahren zc.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffahrt und Verkehr zu Wasser (Fall über Bord zc.) . . . . .	1	4	—	—	—	1	—	1	—
Thiere (Stoß, Schlag, Tritt zc. einschl. aller Unfälle beim Reiten) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handwerkszeug und einfache Geräte (Hämmer, Meißel, Spaten zc.) . . . . .	2	2	1	3	2	3	—	—	3
Sonstige Ursachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Folgen der Verletzungen:									
Todesfälle . . . . .	1	3	1	1	—	—	—	—	—
Dauernde Erwerbsunfähigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
völlige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
theilweise . . . . .	2	3	6	2	3	13	—	7	6
Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit . . . . .	1	1	—	5	1	1	—	—	1
Entschädigungsberechtigte Hinterbliebene der Getödteten:									
Wittwen . . . . .	1	3	1	1	1	—	—	—	—
Kinder . . . . .	3	2	5	4	1	—	—	—	—
Ascendenten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>b. Rechnungsergebnisse.</b>									
<b>Ausgaben.</b>									
Entschädigungsbeträge und entschädigte Personen <sup>12)</sup> :									
bei Erwerbsunfähigkeit:									
Kosten des Heilverfahrens . . . . .	13	104	95	40	24	63	—	20	43
Renten an Verletzte . . . . .	434	813	1 369	2 251	2 302	5 324	—	2 766	2 558
bei Todesfällen:									
Beerdigungskosten . . . . .	—	174	58	35	—	—	—	—	—
Renten an Wittwen Getödteter . . . . .	215	703	644	727	859	832	216	491	125
Abfindungen an Wittwen bei deren Wiederverheirathung . . . . .	—	—	349	—	—	—	—	—	—
Renten an Kinder Getödteter . . . . .	197	459	581	933	1 030	1 046	—	952	94
„ „ Ascendenten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	11	1

<sup>1)</sup> In den Jahren 1886 und 1887 kamen bei den Baggerei-, Prahm- und Fährbetrieben, in welchen durchschnittlich 26 Personen beschäftigt sind, keine Unfälle vor, weshalb auch Angaben für diese Jahre in der Tabelle nicht gemacht sind. <sup>2)</sup> zur Zeit die Städte Karlsruhe und Freiburg und die 11 Kreisverwaltungen. <sup>3)</sup> von Berufsgenossenschaften mit dem Inkrafttreten des Bauunfallversicherungsgesetzes übernommen. <sup>4)</sup> Unfälle bei den unter b. der Vorbemerkung aufgeführten Betrieben. <sup>5)</sup> darunter 6 Unfälle bei den Betrieben unter b. und 1 bei a. <sup>6)</sup> darunter 10 Unfälle bei den Betrieben unter b. und 1 bei a. <sup>7)</sup> darunter 6 Unfälle bei b. und 1 bei c. <sup>8)</sup> darunter je 1 Unfall bei a. und c. und 13 Unfälle bei b. <sup>9)</sup> darunter 6 Unfälle bei b. und 2 bei c. <sup>10)</sup> darunter 1 Unfall bei a., 18 Unfälle bei b. und 3 Unfälle bei c. <sup>11)</sup> darunter 4 Unfälle bei b. und 1 Unfall bei c. <sup>12)</sup> Die in kleiner Schrift beigefügten Biffern geben die Zahl der entschädigten Personen an.



Noch: Die Ausführungsbehörden für die badischen Staats- und Kommunalbetriebe.  
 Noch: II. Thätigkeit der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.  
 Noch: A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1886/93.

VIa. Noch: Tabelle 10a.

Gegenstände.	1888 <sup>1)</sup> .	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.			
						im Ganzen.	und zwar die Ausführungsbehörde für die in der Vorbemerkung unter a aufgeführten Betriebe.	b	c
Noch: b. Rechnungsergebnisse.									
Noch: Ausgaben.									
Noch: Entschädigungsbeträge und entschädigte Personen <sup>2)</sup> : bei Unterbringung der Verletzten i. Krankenhäuser:									
Renten an Ehefrauen . . . . .	—	—	13	13	6	7	—	7	—
„ „ Kinder . . . . .	—	—	1	20	10	16	—	16	—
Kur- und Verpflegungskosten (an Krankenhäuser gezahlt) . . . . .	21	195	72	110	66	111	—	111	—
Abfindungen an Ausländer . . . . .	—	—	—	—	462	1 680	—	—	1 680
Zusammen Entschädigungen	21	195	72	110	66	111	—	111	—
Kosten der Unfalluntersuchungen und Feststellung der Entschädigungen . . . . .	3	68	35	63	68	142	—	84	58
Schiedsgerichtskosten . . . . .	—	98	165	121	129	164	—	36	128
Unfallverhütungskosten . . . . .	138	137	5	—	—	3	—	3	—
Laufende Verwaltungskosten . . . . .	98	7	8	33	18	—	—	—	—
Einlagen in den Reservefond . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	1 119	2 758	3 394	4 346	4 974	9 388	216	4 486	4 686

<sup>1)</sup> u. <sup>2)</sup> Siehe die Anmerkungen <sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> auf Seite 283.

B. Hebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1888/92<sup>1)</sup> übernommenen Rentenbelastung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.  
 Als Ausführungsbehörde a. der für Staatsrechnung verwalteten Baggerei, Prähm- und Fährbetriebe,  
 b. der vom Staate als Unternehmer ausgeführten Bauarbeiten,  
 c. der Bauarbeiten der Kommunalverbände und öffentlichen Korporationen.

VIa. Tabelle 10b.

Jahre.	Summe der im Rechnungsjahr gezahlten Entschädigungsbeträge.	Die Summe (Spalte 2) setzt sich zusammen wie folgt:					
		Erstmal im Rechnungsjahr gezahlte Entschädigungsbeträge.	Weiterzahlungen für Ansprüche aus den Vorjahren:				
			Aus 1888.	Aus 1889.	Aus 1890.	Aus 1891.	Aus 1892.
1888 <sup>1)</sup> a.	—	—	—	—	—	—	
b.	880	880	—	—	—	—	
c.	—	—	—	—	—	—	
1889 a.	880	880	—	—	—	—	
b.	301	301	—	—	—	—	
c.	2 148	1 103	1 045	—	—	—	
1890 a.	2 449	1 404	1 045	—	—	—	
b.	216	—	—	216	—	—	
c.	2 619	1 013	1 255	351	—	—	
1891 a.	346	346	—	—	—	—	
b.	3 181	1 359	1 255	567	—	—	
c.	216	—	—	216	—	—	
1892 a.	3 250	1 312	877	216	845	—	
b.	663	263	—	—	400	—	
c.	4 129	1 575	877	432	1 245	—	
1893 a.	216	—	—	216	—	—	
b.	3 777	804	885	193	845	1 050	
c.	766	183	—	—	334	249	
1893 a.	4 759	987	885	409	1 179	1 299	
b.	216	—	—	216	—	—	
c.	4 363	1 575	829	192	845	759	
Summe	4 500	3 809	—	—	311	160	
Summe	9 079	5 384	829	408	1 156	919	
Summe	—	—	—	—	—	383	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung <sup>1)</sup> auf Seite 283.



Die Ausführungsbehörde für die Betriebe der Heeresverwaltung im Bereich des XIV. Armeekorps.

Thätigkeit der Kgl. Intendantur des XIV. Armeekorps.

Nach der Statistik des Reichsversicherungsamtes.

VI a. Tabelle 11 a.

A. Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse 1885/93.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Betriebsunfälle und Rechnungsergebnisse.</b>	1885.	1886.	1887.	1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	
<b>a. Betriebsunfälle.</b>										
Durchschnittliche Zahl der versicherten Personen . . . . .	268	230	262	331	399	598	611	490	496	
Unfallanzeigen . . . . .	—	1	—	3	1	5	15	9	12	
Auf 1000 Versicherte kamen Verletzte (Anzeigen) . . . . .	—	4,35	—	9,06	2,51	8,36	24,55	18,37	24,19	
Unfälle, in denen eine Entschädigung festgestellt wurde										
{ vom Vorjahre . . . . .	—	—	1	1	1	1	2	3	3	
{ neu hinzugekommene Fälle <sup>1)</sup> . . . . .	—	1	—	—	—	1	1	1	1	
{ männliche Erwachsene . . . . .	—	1	—	—	—	1	1	1	1	
{ weibliche " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ Jugendliche (unter 16 Jahren) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Auf 1000 Versicherte kamen entschädigte Verletzte . . . . .	—	4,35	—	—	—	1,67	1,64	2,04	2,02	
Die Verletzungen geschahen										
durch Auf- und Abladen von Hand, Heben, Tragen zc. . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
" Fuhrwerk (Ueberfahren von Wagen und Karren aller Art zc.) . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
" Handwerkszeug und einfache Geräte (Hämmer, Hefte, Spaten zc.) . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
" Sprengstoffe (Explosion von Pulver, Dynamit zc.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Folgen der Verletzungen:										
{ Todesfälle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ Dauernde Erwerbs- { völlige . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
{ Unfähigkeit { theilweise . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
{ Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Entschädigungsberechtigte Hinterbliebene der Getödteten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>b. Rechnungsergebnisse.</b>										
<b>Ausgaben.</b>										
Entschädigungsbeträge und entschädigte Personen <sup>2)</sup> :										
bei Erwerbsunfähigkeit:	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Renten an Verletzte . . . . .	—	435	448	448	448	476	624	888	1312	
		1	1	1	1	2	3	4	4	
Kosten der Unfalluntersuchungen und Feststellung der Entschädigungen . . . . .	—	—	—	—	2	—	20	36	6	
Schiedsgerichtskosten . . . . .	—	—	90	—	31	—	145	112	270	
Unfallverhütungskosten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Laufende Verwaltungskosten . . . . .	—	45	3	13	6	37	19	21	16	
Summe der Ausgaben . . . . .	—	480	541	461	487	513	808	1057	1604	

<sup>1)</sup> Die Unfälle ereigneten sich: der vom Jahre 1886 auf Burg Hohenzollern, der von 1891 im Elsaß, die drei anderen von 1890, 1892 u. 1893 im Großherzogthum.  
<sup>2)</sup> Die in keiner Schrift beigelegten Bismern geben die Zahl der entschädigten Personen an.

B. Uebersicht über die Abnahme der aus den Jahren 1885/92 übernommenen Rentenbelastung der Kgl. Intendantur des XIV. Armeekorps. VI a. Tabelle 11 b.

Jahre.	Summe der im Rechnungsjahr gezahlten Entschädigungsbeträge.	Erstmals im Rechnungsjahr gezahlte Entschädigungsbeträge.	Die Summe (Spalte 2) setzt sich zusammen wie folgt:							
			Weiterzahlungen für Ansprüche aus den Vorjahren.							
			Aus 1885/86.	Aus 1887.	Aus 1888.	Aus 1889.	Aus 1890.	Aus 1891.	Aus 1892.	
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1886	435	435	—	—	—	—	—	—	—	—
1887	448	—	448	—	—	—	—	—	—	—
1888	448	—	448	—	—	—	—	—	—	—
1889	448	—	448	—	—	—	—	—	—	—
1890	476	28	448	—	—	—	—	—	—	—
1891	624	49	448	—	—	—	127	—	—	—
1892	888	347	448	—	—	—	18	75	—	—
1893	1312	609	448	—	—	—	—	75	180	—



VIa. Tabelle 12.

Noch: Unfall-  
Thätigkeit der Schiedsgerichte mit dem Sitz  
Nach deren

Sitz des Schieds- gerichts.	Berufsgenossenschaft bezw. Staats- und Reichsbetrieb.		Aus dem Vorjahr unverändert übernommen.	Im laufenden Jahre anhängig geworden				
	N <sup>o</sup> der Sektion der Berufs- genossen- schaft.	Name.		davon				
				von den Genossen- schaftsorganen bezw. Ausfüh- rungsbehörden		nicht refurs- fähige	refurs- fähige	Fälle.
				abge- lehnte	festge- stellte			
<b>I. Berufsgenossenschaften.</b>								
<b>A. Gewerbliche.</b>								
Freiburg	IV.	Süddeutsche Textil-Berufsgenossenschaft . . . . .	6	30	11	19	—	30
"	II.	Seiden-Berufsgenossenschaft . . . . .	1	5	1	4	—	5
"	XII.	Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister . . . . .	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	II.	Südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft . . . . .	10 <sup>1)</sup>	18	3	15	1	17
"	III.	Steinbruchs-Berufsgenossenschaft . . . . .	8	38	16	22	—	38
"	VIII.	Berufsgenossenschaft der Feinmechanik . . . . .	1	17	8	9	—	17
"	VIII.	Löpferei-Berufsgenossenschaft . . . . .	3	7	4	3	—	7
"	II.	Südwestdeutsche Holz-Berufsgenossenschaft . . . . .	12	47	19	28	1	46
"	II.	Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft . . . . .	7	29	15	14	—	29
"	II.	Südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft . . . . .	10	47	24	23	—	47
"	VIII.	Liefbau-Berufsgenossenschaft . . . . .	16	46	27	19	1	45
Pforzheim	III.	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-Berufs- genossenschaft . . . . .	3	10	4	6	—	10
Mannheim	XIII.	Ziegelei-Berufsgenossenschaft . . . . .	5	42	20	22	—	42
"	IV.	Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossen- schaft . . . . .	9	54	21	33	—	54
"	VI.	Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie . . . . .	10	36	20	16	—	36
"	VIII.	Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke . . . . .	—	7	5	2	—	7
"	XII.	Müllerei-Berufsgenossenschaft . . . . .	5	22	13	9	—	22
"	V.	Tabak-Berufsgenossenschaft . . . . .	—	9	5	4	—	9
"	I.	Südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft . . . . .	7	37	21	16	—	37
"	VII.	Speiditions-, Speicherei- und Kellerei-Berufs- genossenschaft . . . . .	7	25	9	16	—	25
"	XXXII.	Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft . . . . .	2	12	7	5	—	12
"	I.	Westdeutsche Binnenschiffahrts-Berufsgenossen- schaft . . . . .	2	11	8	3	—	11
<b>B. Landwirthschaftliche.</b>								
Karlsruhe		Badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft . . . . .	11	126	31	95	4	122
<b>II. Staatsbetriebe.</b>								
Karlsruhe (Generaldirek- tion der Gr. Badischen Staatsseisen- bahnen)		Betriebe der badischen Staatsseisenbahn- und Dampf- schiffahrtsverwaltung . . . . .	3	16	6	10	—	16
Karlsruhe (Gr. Oberdirek- tion des Was- ser- u. Stra- ßenbaues)		Bauarbeiten des Staates und der öffentlichen Verbände sowie vom Staate verwaltete Bagger-, Prahm- und Fährbetriebe . . . . .	2	5	2	3	—	5
<b>III. Reichsbetriebe.</b>								
Karlsruhe (Intendantur des XIV. Armeekorps)		Betriebe der Heeresverwaltung im Bereiche des XIV. Armeekorps . . . . .	2	1	1	—	—	1
<b>Im Ganzen . . . . .</b>			142 <sup>1)</sup>	697	301	396	7	690
1892 . . . . .			169 <sup>1)</sup>	753	319	434	31	722
1891 . . . . .			128	719	306	413	3	716
1890 . . . . .			73	601	271	330	2	599
1889 . . . . .			44	412	182	230	31	381
1888 . . . . .			50	288	108	180	7	281
1887 . . . . .			34	271	114	157	7	264
1886 . . . . .			—	110	47	63	7	103

<sup>1)</sup> Das Landesversicherungsamt entscheidet in den Berufungen gegen die Erkenntnisse der Schiedsgerichte für die Land-  
<sup>2)</sup> berichtigte Zahl gegenüber der Angabe im Vorjahr.



versicherung.  
im Großherzogthum im Jahre 1893.  
Geschäftsberichten.

VIa. Tabelle 12.

Berufungen.		Erlebte Berufungen.										Zusammen.		Beweisaufnahmen		Entscheidungen		Anknüpfungen	
Durch Bescheid des Vorsitzenden.		Durch Vergleich.		Durch Auerkenntnis.		Durch Entscheidung des Schiedsgerichts.		Auf andere Weise.		Zusammen.	Unerledigt in das nächste Jahr übergehend.	Zahl der Sitzungen.	von Seiten des Gerichts oder eines Mitglieds desselben		Durch Rekurs anfechtbare Entscheidungen.	Anknüpfungen an das Reichs- bezw. Landesversicherungsamt zur Rekursentscheidung*).			
Abweisung wegen	Ungültigkeit.	Durch Vergleich.	Durch Auerkenntnis.	Zurückweisung wegen	Bestätigung	Völlige oder theilweise Abänderung	Ungültigkeit.	Ungültigkeit.	an der Gerichts- stelle.				an anderen Orten.	an der Gerichts- stelle.			an anderen Orten.		
30	—	6	—	5	—	12	11	—	34	2	4	—	—	—	23	7			
5	1	—	—	1	—	2	1	—	6	—	2	—	—	—	4	1			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
17	1	2	—	2	—	15	5	—	25	3	3	—	—	—	20	6			
38	—	—	—	3	—	21	10	—	34	12	5	—	—	1	31	3			
17	—	1	—	—	—	4	8	—	13	5	3	—	1	—	12	1			
7	—	—	—	—	—	5	3	—	8	2	2	—	—	—	8	1			
46	—	2	1	—	—	28	16	—	47	12	6	—	1	—	44	6			
29	—	1	—	1	—	19	12	—	33	3	5	—	1	—	31	5			
47	—	—	—	—	—	22	18	2	44	13	7	—	—	2	42	6			
45	1	—	—	—	—	27	19	2	49	13	7	—	—	3	46	13			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
10	—	—	—	—	—	5	4	—	9	4	3	—	2	—	9	4			
42	2	1	—	—	—	24	11	—	38	9	4	—	—	—	35	5			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
54	1	1	—	—	—	33	17	—	52	11	4	—	1	1	50	10			
36	—	—	—	—	—	27	4	—	31	15	3	—	—	—	31	5			
7	—	—	—	—	1	4	2	—	7	—	2	—	—	—	7	—			
22	—	3	—	—	—	13	6	1	23	4	3	—	—	—	20	3			
9	—	1	—	—	—	4	2	—	7	2	2	—	—	—	6	1			
37	1	2	—	—	—	17	6	—	26	18	2	—	1	—	23	3			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
25	—	2	—	—	—	9	7	—	18	14	3	—	—	—	16	1			
12	—	4	—	—	—	4	—	—	8	6	1	—	—	—	4	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
11	—	—	—	—	—	2	2	—	4	9	1	—	—	—	4	—			
122	5	2	7	18	—	46	29	6	113	24	12	—	21	—	27	72	14		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
16	—	1	—	2	1	7	5	—	16	3	4	—	—	—	13	6			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	—	—	—	—	—	1	3	—	4	3	3	—	—	—	1	4	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	3	—	1	2	2		
690	12	29	8	32	5	351	203	11	651	188	92	—	30	7	49	557	104		
722	14	1	27	10	22	2	1	454	243	7	781	141	104	1	24	2	100	675	131
716	15	2	23	9	19	11	—	346	243	9	677	170	97	1	6	—	93	594	89
599	4	2	22	6	11	8	1	288	196	8	546	128	97	—	—	—	41	493	65
381	3	1	22	2	16	9	1	179	148	2	383	73	81	2	5	—	17	324	53
281	5	5	7	4	9	5	—	152	100	7	294	44	71	—	18	3	7	250	50
264	3	5	18	2	9	—	—	129	88	1	255	50	67	—	26	1	10	209	40
103	—	4	5	6	1	33	23	3	76	34	34	—	—	—	7	55	—	—	18

Wirtschaftliche Berufsvereinigungen und die Staatsbetriebe (siehe Tabelle VI a. 16).



**Invaliditäts- und Altersversicherung.**  
**A. Invaliditäts- und Altersversicherungsausschuss Baden 1891, 1892 und 1893.**  
 I. Geschäftsjährige und Rechnungsergebnisse 1891, 1892 und 1893.  
 Nach der Veröffentlichung des Reichsversicherungsamtes.

VI a. Tabelle 13 a.

	1891.		1892.		1893.	
	1	2	3	4	5	6
<b>Organisation.</b>						
Mitglieder des Vorstandes	4	4	4	4	4	4
und zwar beamtete	2	2	2	2	2	2
nicht beamtete	1	1	1	1	1	1
Kassen-, Bureau- und Rangbeamte	1	1	1	1	1	1
Mitglieder des Ausschusses (häufig aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern)	5	12	1	1	1	1
Vertrauensmänner	24	24	24	24	24	24
Kontrollbeamte	2 980	2 980	1	1	1	1
Zahl der Schiedsgerichte	1	1	1	1	1	1
Schiedsgerichtsbesitzer und Hilfsbesitzer	40	40	64	64	64	64
Einziehung der Beiträge	7	6	3	3	3	3
Zahl der für die Einziehung fungierenden Krankenkassen	238	257	263	263	263	263
Von der Versicherungsausschuss bewilligte Renten.	2 643	802	666	666	666	666
Zahl der bewilligten { Invalidenrenten . . . . .	1	684	1 094	1 094	1 094	1 094
Einnahmen.						
Erlös für verkaufte Beitragsmarken (vergl. die besondere Uebersicht hier unten).	2 662 979	2 879 085	2 902 013	2 902 013	2 902 013	2 902 013
Zinsen	32 178	126 607	207 657	207 657	207 657	207 657
Erworbene Wertpapiere, Hypotheken oder sonstige Kapitalanlagen (Grundstücke z.)	1 915	85 112	707 009	707 009	707 009	707 009
Erlös für veräußerte Wertpapiere, Hypotheken oder sonstige Kapitalanlagen (Grundstücke z.)	—	354	688	688	688	688
Erfassung von Rentenzahlungen { Invalidenrenten	1 808	3 580	5 521	5 521	5 521	5 521
Strafgebühren u. andere nicht vorhergesehene Einnahmen	4 928 260	5 823 172	6 954 521	6 954 521	6 954 521	6 954 521
Sierzu Bestand am Schlusse des Vorjahres	—	2 361 961	4 708 776	4 708 776	4 708 776	4 708 776
Gesamtsumme	4 928 260	8 185 133	11 663 297	11 663 297	11 663 297	11 663 297
<b>Art. Zahl und Werth der verkauften Beitragsmarken 1891, 1892 und 1893.</b>						
Zahl	1891.	1892.	1893.	1891.	1892.	1893.
der verkauften Marken.	1 558 697	1 668 690	1 639 660	218 218	293 607	229 552
I.	6 025 084	6 710 464	6 560 782	1 205 017	1 342 093	1 312 142
II.	3 230 624	3 883 710	3 447 544	775 392	812 090	837 411
III.	1 544 909	1 635 172	1 772 553	463 473	490 551	531 780
IV.	4 597	3 719	5 640	919	744	1 138
Zusammen	12 363 921	13 401 685	13 426 179	2 663 979	2 879 085	2 902 013
*) 1. Kasse, 2. Renten, 3. Kaufschillingen und 7. Registrearschillingen.						
<b>Ausgaben.</b>						
Renten { Invalidenrenten . . . . .	—	31 205	95 014	190 421	254 344	283 746
Altersrenten . . . . .	190 421	254 344	283 746	190 421	254 344	283 746
Zusammen	190 421	285 549	378 760	190 421	285 549	378 760
Kosten des Verfahrenes	22	1 536	8 078	133 912	134 538	139 715
Bewaltungskosten	71 812	73 876	76 215	641	1 365	1 213
darunter Kosten der Einziehung der Beiträge	—	—	—	—	—	—
Kosten der Erhebungen vor Genehmigung von Renten	—	—	—	—	—	—
Kosten des Schiedsgerichts und des Verfahrenes vor demselben.	—	—	—	—	—	—
Kosten der Kontrolle	2 129	2 128	2 092	2 130	3 148	3 280
für den Erwerb von Wertpapieren, Hypotheken oder sonstigen Kapitalanlagen (Grundstücke z.)	2 294 447	2 731 945	3 131 425	2 228 965	2 727 775	3 130 090
und zwar Ankaufrispreis	5 482	4 170	1 335	—	—	—
Erfassung für aufgelaufene Zinsen (Zinschillingen)	—	—	—	—	—	—
Veräußerte Wertpapiere, Hypotheken oder sonstige Kapitalanlagen (Grundstücke z.)	1 915	85 112	707 009	—	—	—
Ueberweisung an den Reservefond	—	229 950	171 627	—	—	—
Anderer nicht vorhergesehene Ausgaben . . . . .	682	1 086	463	—	—	—
Summe der Ausgaben	2 566 299	3 476 357	4 543 662	4 928 260	8 185 133	11 663 297
Bergischen mit der	—	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen von	4 928 260	8 185 133	11 663 297	4 928 260	8 185 133	11 663 297
<b>Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres</b>	2 361 961	4 708 776	7 119 635	2 361 961	4 708 776	7 119 635
<b>Bestand des Reservefonds am Schlusse des Jahres</b>	—	233 608	420 000	—	—	—
<b>Vermögen.</b>						
Kassenbestand (einschl. Guthaben bei Bankeinstituten)	134 910	72 670	56 421	134 910	72 670	56 421
Grundstücke (Baugelände, Ankaufrispreis)	—	—	194 146	—	—	—
Wertpapiere und Werthpapiertunden:						
1891.	1892.	1893.	1891.	1892.	1893.	
Remwerth	2 290 285	4 866 845	7 275 547	2 227 050	4 869 713	7 289 068
Ankäuferpreis	2 227 050	4 869 713	7 289 068	87 019	198 691	291 029
Zählerischer Zinsenertrag	—	—	—	—	—	—
Som. Quibert des Ankaufrispreises	—	—	—	3,91	3,08	3,99
Werth der Inventarien	5 726	17 583	19 471	5 726	17 583	19 471
Vermögen im Ganzen	2 367 686	4 959 966	7 559 106	2 367 686	4 959 966	7 559 106

II. Amt s  
 Amt s  
 Engen  
 Konst  
 Rehtre  
 Gullen  
 Stocka  
 Ueberli  
 Donau  
 Trüberg  
 Billi  
 Bonnd  
 Sädin  
 St. W  
 Wald  
 Breijac  
 Emmer  
 Eitenb  
 Freid  
 Neust  
 Staufe  
 Waldt  
 Lörr  
 Müllh  
 Schön  
 Schop  
 Kehl.  
 Lahr.  
 Oberk  
 Dffe  
 Wolfa  
 Aderr  
 Bad  
 Bühl  
 Kast  
 Bret  
 Bruch  
 Durla  
 Eitlin  
 Karl  
 Pjorz  
 Sta  
 verfid  
 Urbe  
 tranf



II. Amtsbezirksweise Darstellung der Geschäftsergebnisse der für die Versicherungsanstalt thätigen Einzugsstellen und der bewilligten Alters- und Invalidenrenten 1893.

Nach dem Geschäftsbericht der Versicherungsanstalt. VIa. Tabelle 13b.

1	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11										1	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11									
	Amtsbezirke.		Einzugsstellen:		Die Einzugsstellen haben		Bewilligte		Auf 1000 Einwohner kommen			Amtsbezirke, Kreise etc. und Großherzogthum.		Einzugsstellen:		Die Einzugsstellen haben		Bewilligte		Auf 1000 Einwohner kommen	
	Zahl der Gemeinden *)	Gemeinde-, Orts- und Innungsstrankekassen m. örtlichen Hebestellen	Beiträge eingezogen.	Barvergütung für den Eingang erhalten.	Altersrenten.	Invalidenrenten.	Altersrenten.	Invalidenrenten.	Renten zusammen.	Zahl der Gemeinden *)		Gemeinde-, Orts- und Innungsstrankekassen m. örtlichen Hebestellen	Beiträge eingezogen.	Barvergütung für den Eingang erhalten.	Altersrenten.	Invalidenrenten.	Altersrenten.	Invalidenrenten.	Renten zusammen.		
Engen	43	1 43	13 583	543	19	12	0,89	0,56	1,45	Mannheim	13	17	17	304 605	12 184	26	56	0,24	0,52	0,76	
Konstanz	42	4 42	49 041	1 962	19	22	0,43	0,50	0,93	Schwezingen	12	7	7	45 367	1 815	8	30	0,26	0,98	1,24	
Reßkirch	31	1 33	11 625	465	4	11	0,28	0,77	1,05	Weinheim	15	2	2	24 950	998	16	7	0,78	0,34	1,12	
Fullendorf	19	1 19	12 680	507	4	6	0,41	0,62	1,03	Eppingen	15	6	15	14 871	595	8	7	0,44	0,39	0,83	
Stodach	32	1 33	16 023	641	8	14	0,43	0,75	1,18	Heidelberg	39	19	37	135 327	5 413	26	65	0,34	0,85	1,19	
Ueberlingen	52	1 54	28 780	1 151	17	22	0,65	0,84	1,49	Sinsheim	37	3	37	21 356	854	13	19	0,38	0,56	0,94	
Donaueshingen	40	2 42	25 775	1 031	13	13	0,54	0,54	1,08	Wiesloch	16	2	16	14 246	570	6	24	0,28	1,12	1,40	
Triberg	16	1 16	26 143	1 046	15	11	0,70	0,51	1,21	Adelsheim	25	1	24	9 203	368	3	1	0,22	0,07	0,29	
Willingen	34	3 34	33 557	1 342	7	22	0,28	0,88	1,16	Buchen	50	1	51	18 811	752	16	24	0,59	0,89	1,48	
Bonnndorf	45	1 45	17 020	681	16	6	0,99	0,37	1,36	Eberbach	27	1	25	13 831	553	10	14	0,69	0,96	1,65	
Sädingen	30	1 30	12 523	501	7	9	0,39	0,51	0,90	Mosbach	46	1	46	22 915	917	20	13	0,66	0,43	1,09	
St. Blasien	17	2 17	10 997	440	6	7	0,61	0,71	1,32	Lauterbachsh.	73	1	78	23 502	940	12	13	0,26	0,28	0,54	
Waldbshut	76	2 76	22 601	904	14	22	0,42	0,66	1,08	Wertheim	33	3	34	14 993	600	6	10	0,31	0,51	0,82	
Breisach	21	1 21	10 379	415	9	4	0,46	0,21	0,67	Kreize.											
Emmendingen	38	3 40	38 620	1 545	13	40	0,28	0,86	1,14	Konstanz	219	9	224	131 732	5 269	71	87	0,53	0,65	1,18	
Ettenheim	16	1 16	12 526	501	3	4	0,17	0,22	0,39	Willingen	90	6	92	85 475	3 419	35	46	0,49	0,65	1,14	
Freiburg	51	6 53	126 812	5 073	25	69	0,33	0,90	1,23	Waldbshut	168	6	168	63 141	2 526	43	44	0,56	0,57	1,13	
Neustadt	31	1 31	17 763	711	14	11	0,92	0,72	1,64	Freiburg	209	17	214	242 096	9 684	86	164	0,40	0,76	1,16	
Staufen	26	1 26	13 711	548	4	8	0,22	0,43	0,65	Lörrach	129	33	108	90 425	3 617	58	93	0,61	0,98	1,59	
Waldbkirch	26	4 27	22 285	891	18	28	0,84	1,31	2,15	Offenburg	141	51	138	168 882	6 755	93	102	0,58	0,64	1,22	
Lörrach	43	2 44	33 062	1 323	17	31	0,45	0,82	1,27	Baden	99	16	100	147 230	5 889	29	62	0,21	0,45	0,66	
Müllheim	32	28 32	20 761	830	17	20	0,81	0,97	1,78	Karlsruhe	148	61	157	311 245	12 450	87	213	0,28	0,69	0,97	
Schönau	26	2 4	16 050	642	9	21	0,45	1,38	1,83	Mannheim	40	26	26	374 922	14 997	50	93	0,31	0,58	0,89	
Schopfheim	28	1 28	20 552	822	15	21	0,98	1,00	1,98	Heidelberg	107	30	105	185 800	7 432	53	115	0,35	0,77	1,12	
Reßl	30	22 29	21 078	843	7	6	0,25	0,22	0,47	Mosbach	254	8	258	103 255	4 130	67	75	0,44	0,49	0,93	
Labr.	27	3 27	51 480	2 059	18	46	0,49	1,25	1,74	Bezirke											
Oberkirch	21	4 21	19 480	779	18	6	0,98	0,33	1,31	der Landes-											
Offenburg	39	8 37	48 818	1 953	30	31	0,57	0,59	1,16	kommisäre.											
Wolfach	24	14 24	28 026	1 121	20	13	0,82	0,54	1,36	Konstanz	477	21	484	280 348	11 214	149	177	0,53	0,63	1,16	
Achern	18	1 18	18 725	749	7	7	0,31	0,31	0,62	Freiburg	479	101	460	501 403	20 056	237	359	0,51	0,76	1,27	
Baden	8	9 9	70 294	2 812	4	7	0,15	0,26	0,41	Karlsruhe	247	77	257	458 475	18 339	116	275	0,26	0,61	0,87	
Wühl	29	3 29	18 952	758	7	11	0,23	0,37	0,60	Mannheim	401	64	389	663 977	26 559	170	283	0,37	0,61	0,98	
Rastatt	44	3 44	39 259	1 570	11	37	0,19	0,65	0,84	Großherzogth.	1604	263	1590	1 904 203	76 168	672	1094	0,40	0,68	1,06	
Bretten	23	4 24	15 626	625	11	11	0,47	0,47	0,94	1892	1602	255	1625	1 844 279	73 771	815	705	0,49	0,43	0,92	
Bruchsal	30	20 30	53 333	2 133	17	64	0,29	1,10	1,39	1891	1602	236	1626	1 795 178	71 807	2643	—	1,59	—	1,59	
Durlach	21	13 22	26 319	1 053	9	10	0,29	0,32	0,61												
Ettlingen	19	3 20	14 472	579	11	18	0,48	0,79	1,27												
Karlsruhe	23	20 27	186 000	7 440	18	49	0,16	0,46	0,62												
Pforzheim(ohne Stadt <sup>1)</sup> )	32	1 34	15 495	620	21	61	0,33	0,95	1,28												

<sup>1)</sup> einschließlich der abgetrennten Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung.

<sup>2)</sup> Der Unterschied in der Angabe der Zahl der bewilligten Renten gegenüber den auf Seite 288 aufgeführten Zahlen rührt daher, daß das Reichsversicherungsamt im Gegensatz zu der Aufstellung der Versicherungsanstalt Baden diejenigen Renten, welche im Jahre 1893 in Folge schiedsgerichtlichen Urtheils festgesetzt, aber nachträglich auf die von der Versicherungsanstalt eingelegte Revision wieder aufgehoben worden sind, nicht mehr eingerechnet hat.

<sup>3)</sup> In der Stadt Pforzheim sind die Arbeitgeber zur selbständigen Marktenverwendung verpflichtet.

<sup>4)</sup> darunter 85 Orts- und 3 Innungsstrankekassen, sowie 175 reichs- und landesgesetzliche Gemeindefranktenversicherungen; außerdem noch 2 Poststrankekassen, für welche jedoch, weil sie keine Vergütung für den Eingang der Beiträge erhalten, Ergebnisse nicht bekannt sind.















Noch: Invaliditäts- und Altersversicherung.  
 Thätigkeit der Schiedsgerichte für Invaliditäts- und Altersversicherung 1891, 1892 und 1893.  
 Nach deren Angaben. VI a. Tabelle 15.

Vorbemerkung. An Stelle des den ganzen Bezirk der Versicherungsanstalt Baden umfassenden Schiedsgerichts mit dem Sitze in Karlsruhe sind vom 1. Januar 1893 an drei Schiedsgerichte für die Alters- und Invaliditätsversicherung getreten, das eine, wie bisher, mit dem Sitze in Karlsruhe, umfassend die Kreise Mosbach, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe und Baden, das andere mit dem Sitze in Freiburg, umfassend die Kreise Vörrach, Freiburg und Offenburg, ein drittes mit dem Sitze in Konstanz, umfassend die Kreise Konstanz, Balingen und Waldshut.

1	2	3	4	5	6	7	Berufungen.										
							Im laufenden Jahre anhängig gewordene Berufungen										
							im Ganzen.	erhoben von					gerichtet gegen				
								den Versicherten oder deren Hinterbliebenen.	dem Staats-Tommisär.	beiden in Spalte 5 und 6 bezeichneten Seiten.	die Feststellung		die Ablehnung		die Entscheidung einer Invalidenrente.		
einer Invalidenrente.	einer Altersrenten-Beiträge.	einer Invalidenrente.	einer Altersrenten-Beiträge.														
<b>1. Schiedsgerichte für die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Baden.</b>																	
1891	Karlsruhe	—	242	231	11	—	—	21	—	—	1	220	—	—	—		
1892	"	14	256	256	—	—	9	12	—	—	136	98	—	—	1		
	Freiburg	1) 3	44	44	—	—	6	4	—	—	20	13	—	—	1		
	Karlsruhe	1) 8	78	78	—	—	7	—	—	—	39	30	—	1) 1	1		
1893	Konstanz	1) 4	23	23	—	—	2	1	—	—	6	14	—	—	—		
	zusammen	1) 15	145	145	—	—	15	5	—	—	65	57	—	—	2		
<b>2. Schiedsgericht für die Arbeiter-Pensionskasse für den Bereich der Gr. Staatseisenbahn- und Bodensee-Dampfschiffahrts- und der Gr. Salinenverwaltung.</b>																	
1891	Karlsruhe	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
1892	"	—	4	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—		
1893	"	—	8	8	—	—	1	1	—	—	5	1	—	—	—		
<b>3. Schiedsgerichte im Ganzen.</b>																	
1891		—	243	232	11	—	—	21	—	—	1	221	—	—	—		
1892		14	260	260	—	—	9	12	—	—	140	98	—	—	1		
1893		15	153	153	—	—	16	6	—	—	70	58	—	1) 1	2		

1) Betraf die Erstattung von Beiträgen jedoch nicht gemäß der §§. 30 oder 31.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Noch: Berufungen.												
																Erledigte Berufungen.					Unerledigt in das nächste Jahr übergehend.	Zahl der Sitzungs-tage.	Fälle, in denen Be-wei-erhe-bung statt-fand.		Fälle, in denen eine Partei wegen Kosten des gerichtlichen Verfahrens zur Last gelegt wurden.	Fälle, in denen wegen Einlegung der Revision die Akten vom Reichsversicherungsamt eingefordert wurden.		
																Durch Entscheidung des Schiedsgerichts.							auf andere Weise.	Zusammen.			ohne mündliche Verhandlung.	ohne vorgängigen Schriftwechsel.
																Durch Bescheid des Vor-sitzen-den.	Durch Vergleich oder Zurück-nahme.	Durch Zurückweisung wegen Frist-überschreitung.	Unzu-ständig-keit des Schieds-gerichts.	Bestä-tigung des angefochtenen Bescheids.								
<b>1. Schiedsgerichte für die Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Baden.</b>																												
1891	Karlsruhe	2	23	1	—	149	52	1	228	14	30	22	1	20	—	27												
1892	"	1	32	5	—	155	62	—	255	1) 15	26	80	—	161	—	57												
	Freiburg	1	15	1	—	16	6	2	41	6	5	20	—	1	—	2												
	Karlsruhe	1	16	4	—	42	8	1	72	14	10	27	—	2	—	9												
1893	Konstanz	—	5	1	1	12	6	1	26	1	8	20	—	6	—	6												
	zusammen	2	36	6	1	70	20	4	139	21	23	67	—	9	—	17												
<b>2. Schiedsgericht für die Arbeiter-Pensionskasse für den Bereich der Gr. Staatseisenbahn- und Bodensee-Dampfschiffahrts- und der Gr. Salinenverwaltung.</b>																												
1891	Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
1892	"	—	1	—	—	3	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—												
1893	"	2	—	—	—	2	2	2	8	—	4	1	—	—	—	—												
<b>3. Schiedsgerichte im Ganzen.</b>																												
1891		2	23	1	—	149	52	2	229	14	30	22	1	20	—	27												
1892		1	33	5	—	158	62	—	259	15	29	80	—	161	—	57												
1893		4	36	6	1	72	22	6	147	21	27	68	—	9	—	17												

1) Von den im Jahre 1892 unerledigt gebliebenen 15 Fällen sind 7 Fälle an die neu errichteten Schiedsgerichte in Konstanz (4) und Freiburg (3) abgegeben worden.



**Thätigkeit des Landesversicherungsamts 1888/93.**

VIa. Tabelle 16.

**Vorbemerkung.** Das Landesversicherungsamt ist errichtet auf Grund des Landesgesetzes vom 26. Mai 1888 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 245) und hat seine Wirksamkeit am 1. Juni 1888 begonnen. Zusammenfassung: 3 händige Mitglieder, 2 richterliche Beamte, je 4 nicht händige Mitglieder aus der Klasse der Arbeiter- und Arbeiterinnen. Das Landesversicherungsamt ist dem Großh. Ministerium des Innern unterstellt. Das Verfahren bei demselben regelt die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 30. Mai 1888.

**Aufsichtsgebiet:** 1. die badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft (vergl. die Tabellen 8a—e dieser Abtheilung);  
 2. die Unfallversicherung im Bereiche der badischen Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung (Ausführungsbestände: Generaldirektion der Gr. bad. Staats- eisenbahnen; vergl. die Tabelle 9 dieser Abtheilung);  
 3. die Unfallversicherung bei Bauarbeiten des Staates und der als leistungsfähig erklärten Verbände (Ausführungsbestände: Oberdirektion des Wasser- und Straßenaubaus; vergl. die Tabelle 10 dieser Abtheilung);  
 4. die Versicherungskassalt Baden (vergl. die Tabellen 12a—f dieser Abtheilung).

		1	2	3	4	5	6	7
		1888.	1889.	1890.	1891.	1892.	1893.	
<b>Gegenstände.</b>								
Aus dem Vorjahr unerledigt übernommene Berufungen		1	1	1	1	1	1	1
Im Laufe des Jahres neu anfänglich geordnete Berufungen		3	5	6	13	18	21	21
und zwar gegen Entscheidungen des Schiedsgerichts:								
a. für die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft		—	2	5	11	13	14	14
b. " " Betriebe der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverwaltung		—	3	1	2	5	6	6
c. " " Bauarbeiten des Staates und der als leistungsfähig erklärten Verbände		—	—	—	—	—	—	—
d. " " Versicherungskassalt Baden		—	—	—	—	—	—	—
Die Berufung war eingereicht:								
a. von den Beruferten		1	2	4	7	15	12	12
b. von der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft		—	1	2	4	2	7	7
c. von den Ausführungsbehörden		2	2	—	2	—	—	—
Erledigte Berufungen		3	5	5	13	18	18	18
und zwar								
das schiedsgerichtliche Urtheil		1	2	2	5	10	10	10
bestätigend		—	—	—	—	—	—	—
theilweise abändernd		—	—	—	—	—	—	—
vollständig		—	—	—	—	—	—	—
bei Berufungen der Beruferten		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
" " landw. Berufsgenossenschaft und der Ausführungsbehörden.		—	—	—	—	—	—	—
bei Abgabe an das Reichsversicherungsamt gemäß §. 101 Abs. 4 des Unfallverj.-Gesetzes		—	—	—	—	—	—	—
nachträgliche Anerkennung der Entscheidungspflicht durch die landwirthschaftl. Berufsgenossenschaft		—	—	—	—	—	—	—
Eingegangene Beschwerden:								
a. gegen die Katastrirung zur landwirthschaftlichen Unfallversicherung		—	—	—	—	—	—	—
hierzu als begründet erachtet		—	—	—	—	—	—	—
als unbegründet zurückgemiesen		—	—	—	—	—	—	—
b. gegen Strafverfügungen des Vorlandes der landwirthschaftl. Berufsgenossenschaft		—	—	—	—	—	—	—
hierzu stattgegeben		—	—	—	—	—	—	—
abgemiesen		—	—	—	—	—	—	—
c. auf Grund des §. 122 des Gesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung		—	—	—	—	—	—	—
Stellung zu nehmen hatte		—	—	—	—	—	—	—
zur Frage der Versicherungspflicht		—	—	—	—	—	—	—
in Fällen		—	—	—	—	—	—	—
das Landesversicherungsamt		—	—	—	—	—	—	—
bezüglich der Alters- und		—	—	—	—	—	—	—
zu Fragen bezüglich der Beiträge		—	—	—	—	—	—	—
zu Fragen bezüglich der Renten		—	—	—	—	—	—	—
zu Fragen bezüglich der Renten		—	—	—	—	—	—	—
Zahl der Sitzungen		1	3	4	6	6	7	7
" " Sitzungsnummern		254	363	503	711	580	557	557
Aufwand		2 299	5 336	5 282	5 439	5 027	5 130	5 130